

Nr. 29

JUNI 1988



KOMMISSION
DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN

EURO-BAROMETER

DIE ÖFFENTLICHE MEINUNG IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT



SCHLAGZEILEN

- >>>> "1992" WIRD "EINE GUTE SACHE" SEIN, MEINEN BEINAHE 90 % DERJENIGEN EUROPÄER, DIE GLAUBEN, DASS DADURCH ETWAS ANDERS WIRD; BEINAHE SECHS VON ZEHN ANTWORTENDEN WOLLEN, DASS IN DEREUROPWSCHEN EINIGUNG OBER DIE VOLLENDUNG DES BINNENMARKTES HINAUSGEGANGEN WIRD.
- >>>> DIE ALLGEMEINE ZUSTIMMUNG DER BEVÖLKERUNG ZU EUROPA UND DER GEMEINSCHAFT IST IM FRÜHJAHR 1988 GERINGER ALS 1987. SEHR VIEL GERINGER IST SIE IN DEUTSCHLAND UND DEM VEREINIGTEN KONIGREICH, ETWAS STABILER IN IRLAND UND IN SPANIEN.
- >>>> DIES SIND DIE SCHLAGZEILEN DES LETZTEN EURO-BAROMETERS, DEM REGELMÄSSIGEN INSTRUMENT FÜR MEINUNGSUMFRAGEN DER GEMEINSCHAFT.
- >>>> ZEHN SPEZIFISCHE ZIELE DES PROGRAMMS FÜR DEN BINNENMARKT WERDEN IN ALLEN ZWÖLF MITGLIEDSTAATEN EINDEUTIG BEFORWORTET; FOLGENDE MÖGLICHKEITEN SEHEN DIE EUROPÄISCHEN BÜRGER ALS VORTEIL AN:
- IN DER GESAMTEN GEMEINSCHAFT ZAHLUNGEN OHNE FORMALITÄTEN LEISTEN ZU KONNEN;
 - JEDEN BELIEBIGEN GELDBETRAG MITFÜHREN ZU KONNEN;
 - IM EIGENEN LAND ALL DIE PRODUKTE KAUFEN, DIE IN ANDEREN GEMEINSCHAFTS LÄNDERN VERKAUFT WERDEN;
 - IN JEDEM GEMEINSCHAFTSLAND WOHNEN ZU KONNEN;
 - IN JEDEM GEMEINSCHAFTSLAND ARBEITEN ZU KONNEN;
 - IN JEDEM GEMEINSCHAFTSLAND EIN BANKKONTO ZU ERÖFFNEN;
 - IN ALLEN GEMEINSCHAFTSLÄNDERN GRUNDBESITZ UND WOHN EIGENTUM ZU KAUFEN;
 - DIE ANPASSUNG DER MEHRWERTSTEUERSATZE;
 - DIE ABSCHAFFUNG DER ZOLLKONTROLLEN;
 - IN EINEM ANDEREN MITGLIEDSTAAT ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE AUSFÜHREN ZU KÖNNEN.
- >>>> SECHS VON ZEHN ANTWORTENDEN, DIE NOCH WEITER GEHEN WOLLEN, WÜNSCHEN EINE GEMEINSAME POLITIK IN FOLGENDEN WICHTIGEN BEREICHEN: VERTEIDIGUNG; WAHRUNG; AUSSEN POLITIK UND INSBESONDERE ENTWICKLUNGSHILFE; FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE SOWIE UMWELTSCHUTZ.
- >>>> DIE UNZUFRIEDENHEIT MIT DER GEMEINSAMEN AGRAR POLITIK VERSTÄRKT DEN DRUCK FÜR EINE REFORM.
- >>>> ZWEI DRITTEL DER ANTWORTENDEN EUROPÄER BEFORWORTEN FERNER EINE EUROPÄISCHE REGIERUNG, DIE DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT GEGENÜBER POLITISCH VERANTWORTLICH IST. IN ALLEN MITGLIEDSTAATEN, AUSSER IN DÄNEMARK UND DEM VEREINIGTEN KONIGREICH, FINDET SICH EIN MEHRHEIT FÜR DIE EUROPÄISCHE UNION. DIE UMFRAGE ERGEBNISSE ZEIGEN, DASS DER GEDANKE EINES VOLKS ENTSCHEIDS OBER EINE EUROPÄISCHE UNION MASSIV BEFÜRWORDET WIRD.

HINWEIS

Die Meinungsumfragen, deren Ergebnisse unter der Bezeichnung "EURO-BAROMETER" erscheinen, werden von der Generaldirektion Information, Kommunikation und Kultur der Kommission der Europäischen Gemeinschaften seit 1973 alljährlich im Frühjahr und im Herbst durchgeführt. Seit Herbst 1980 wird auch Griechenland, seit Herbst 1985 werden auch Portugal und Spanien einbezogen.

Einem repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und darüber wird ein für alle Länder gleichlautender Fragebogen vorgelegt. Für diese Umfrage wurden zwischen dem 18. März und dem 29. April 1988 11.731 Einzelpersonen in ihrer Wohnung persönlich von hauptberuflichen Interviewern befragt.

Für die Durchführung der Befragung vor Ort waren nationale Umfrageinstitute verantwortlich, die sich zum "European Omnibus Survey" zusammengeschlossen haben. Alle diese in einem Auswahlverfahren ausgewählten Institute gehören der "European Society for Opinion and Marketing Research" an und unterliegen deren Berufsnormen.

Die Namen der mit der Erhebung beauftragten Institute sowie die technischen Merkmale der Befragung sind im Anhang aufgeführt.

Die allgemeine Koordinierung und die erste statistische Analyse der ermittelten Daten wurde von "Facts et Opinions", Paris, durchgeführt.

Bei den Zahlen für die Gemeinschaft insgesamt handelt es sich um Durchschnittswerte, die im Verhältnis zur erwachsenen Bevölkerung gewogen werden. Die Antworten "weiß nicht" und "keine Antwort" werden mit W.N. und K.A. abgekürzt. Tabellen, in denen die Gesamtprozentstätze infolge von Mehrfachnennungen nicht 100 ergeben, sind mit entsprechenden Fußnoten versehen. Prozentstätze, die in anderen Tabellen nicht 100 ergeben, entstanden durch Rundung.



Wie bei derartigen Untersuchungen üblich, ergeben sich aus den gestellten Fragen sowie den vorgelegten Ergebnissen und Erläuterungen keinerlei Verbindlichkeiten für die Kommission. Bei dem vorliegenden Bericht der Dienststelle "Meinungsumfragen, Untersuchungen und Analysen" für den Generaldirektor für Information, Kommunikation und Kultur handelt es sich um ein internes Arbeitsdokument der Kommission der Europäischen Gemeinschaften.

	INHALT	SEITE
VERZEICHNIS DER KARTEN, SCHAUBILDER UND TABELLEN _____		IV
ZUSAMMENFASSUNG		XV
BERICHT		1
1. DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT HEUTE		1
1.1 Einstellung der Öffentlichkeit zur Europäischen Gemeinschaft		1
1.2 Was bedeutet "Europäische Gemeinschaft"?		6
1.3 Europäische Einigung und nationale Identität		10
1.4 Deutsche Präsidentschaft		14
1.5 Das Ansehen der Kommission		16
2. DAS DELORS-PAKET UND DER BRÜSSELER GIPFEL _____		21
2.1 Gipfel, Ministerrat, Europäischer Rat		23
2.2 Gemeinsamer Europäischer Binnenmarkt		24
2.3 Soziale und regionale Solidarität		33
2.4 Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik		37
3. DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT IN ZUKUNFT		45
3.1 Weiter gehen als 1992: in welche Richtung?		45
3.2 Eine Europäische Regierung? Welche Befugnisse?		47
3.3 Eine Europäische Union jetzt?		50
3.4 Ein Volksentscheid?		51
4. DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT HEUTE UND MORGEN		57
4.1 Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck		57
4.2 Welche Rolle es spielt und welche Rolle es spielen sollte		59
4.3 Mehr Befugnisse?		62
4.4 Europawahlen 1989		64
5. GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME IN EUROPA		67
5.1 Europäisches Programm gegen den Krebs		67
5.2 Europäisches Umweltjahr		68
5.3 Strahlenschutz und Tschernobyl		68
5.4 Interesse an Sport		71
5.5 Für oder gegen die Sommerzeit		72
ANHANGE		A1

LIST OF MAPS AND FIGURES / VERZEICHNIS DER KARTEN UND SCHAUBILDER

Maps/Karten	page/Seite
1 The meaning of "European Community" (% positive among evaluative answers) / Was bedeutet "Europtische Gemeins'chaft"? (Prozentsatz der positiven Antworten im Verhtiltnis zu den beurteilenden Antworten)	9
2 Striking the balance of the "CAP" (percent "good" of those who reply) / Bilanz der "GAP" (Prozentsatz der Antworten "gute Ergebnisse" im Verhtiltnis zur Zahl der Antwortenden)	39
3 A European Union now? (percent of those who reply) / Eine Europtische Union jetzt? (Prozentsatz der Antwortenden).....	52
4 Referendum for or against European Union (percent "agree" of those who reply) / Volksentscheid für oder gegen eine Europtische Union (Prozentsatz der Befürworter im Verhältnis zur Zahl der Antwortenden)	54
5 The European year of the environment (% having read or heard about it) / Europtisches Umweltjahr (Prozentsatz derer, die davon gehört oder gelesen haben).....	69
6 Give up using summer time? (percentages in favour) / Abschaffung der Sommerzeit? (Prozentsatz der Befürworter)	72

Figures / Schaubilder

1 Change in the public support for European Unification and for the EC, Autumn 1987 - Spring 1988 (percentage points) / Veränderung der Einstellung der Öffentlichkeit zur Vereinigung Westeuropas und zur EG, Herbst 1987 - Frühjahr 1988 (Prozentpunkte)	2
2 Support for European Unification and the EC: evolution over time / Einstellung zur Vereinigung Westeuropas und zur EG: zeitliche Entwicklung.....	3
2A Support for European Unification and the EC evolution over time (percent positive answers by country) / Einstellung zur Vereinigung Westeuropas und zur EG: zeitliche Entwicklung (Prozentsatz der Befürworter nach Ländern).....	4
3 European Unity and national identity: contradictory or complementary? (EC 12) / Vereinigung Europas und nationale Identittit (EG 12).....	11
3A European Unity and national identity: contradictory or complementary? (EC 12, by country, for 1987 and 1988) / Vereinigung Europas und nationale Identittit - Widerspruch oder Ergtinzung? (EG 12; 1987 und 1988, nach Lindern)	12
4 Awareness and overall impression of Commission and Parliament (EC 12) / Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck von Kommission und Parlament (EG 12).....	17
4A Awareness and overall impression of Commission and Parliament (EC 12, by country) / Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck von Kommission und Parlament (EG 12, nach Ländern).....	18

5	Summits are most important, the European Parliament should become more important (percentages, EC 12) / Gipfel haben wichtigste Rolle, Europäisches Parlament sollte wichtigere Rolle haben (Prozentsätze, EG 12).....	25
6	Advantages of the Single Common European Market (percent "advantage", EC 12, Autumn 1987 and Spring 1988) / Vorteile des Europäischen Binnenmarktes (Prozent "Vorteil", EG 12, Herbst 1987 und Frühjahr 1988).....	30
7	"1992": implications for the labour market (percentages by country and EC 12) / "1992": Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (Prozentsätze nach Ländern und EG 12).....	34
8	"1992": implications for regions facing economic problems (percentages by country and EC 12) / "1992": Auswirkungen für Regionen mit wirtschaftlichen Problemen (Prozentsätze nach Ländern und EG 12).....	35
9	Proposals for reforming the Common Agricultural Policy (percent "worthwhile", EC 12) / Vorschläge zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (Prozentsatz "der Mühe wert", EG 12).....	41
10	Going further than the Single Common European Market: in which directions? (EC 12) / Über die Vollendung des Europäischen Binnenmarktes hinausgehen: in welche Richtung? (EG 12).....	46
11	What a European Government should be responsible for (EC 12, Autumn 1987 and Spring 1988) / Für welche Bereiche sollte die Europäische Regierung verantwortlich sein? (EG 12, Herbst 1987 und Frühjahr 1988).....	50
12	Public awareness of the European Parliament 1977-1988 / Bekanntheitsgrad des Europäischen Parlaments 1977-1988.....	58
13	Where reliable information about radioactivity is thought to come from (EC 12) / Wer informiert am zuverlässigsten über Radioaktivität? (EG 12).....	70
14	Which sports people are "really interested in" (EC 12) / An welchen Sportarten sind die Leute "wirklich interessiert" (EG 12).....	71

LIST OF TABLES / VERZEICHNIS DER TABELLEN

page/Seite

1	What comes to your mind if you hear "European Community"? (Types of responses) / Was verbinden Sie mit dem Gedanken an die Europäische Gemeinschaft? (Antwortarten).....	7
---	--	---

2	What comes to your mind if you hear "European Community"? Classification of evaluative answers (distribution of total evaluations, positive evaluations, and critical evaluations) / Was verbinden Sie mit dem Gedanken an die Europäische Gemeinschaft? Aufschlüsselung der beurteilenden Antworten (Beurteilungen insgesamt, positive Beurteilungen und kritische Beurteilungen) .....8	
3	The German Presidency of the Council in 1988 / Die deutsche Präsidentschaft im Ministerrat 1988.....	15
4	Summits and other institutions: their role in the EC decision making, as perceived (P), as desired (D); (rank by country, percentages) / Der Gipfel und die übrigen Institutionen: Spielen sie eine wichtige Rolle?; derzeitige Lage (P) und gewünschte Entwicklung (D); (Reihenfolge nach Ländern, Prozentsätze)	26
5	Attitudes on the Single Common Market in 1992, Spring (S) 1988 and Autumn (A) 1987; (by country, percentages) / Einstellungen zum Europäischen Binnenmarkt 1992, Frühjahr (S) 1988 und Herbst (A) 1987; (Prozentsätze nach Ländern)	28
6	Advantages of the Single Common European Market in 1992 Spring (S) 1988 and Autumn (A) 1987; (rank EC 12) / Vorteile des Europäischen Binnenmarktes 1992, Frühjahr (S) 1988 und Herbst (A) 1987; (Reihenfolge EG 12).....	31
7	Advantages of the Single Common European Market Spring (S) 1988 and Autumn (A) 1987; (rank by country, percentages) / Vorteile des Europäischen Binnenmarktes, Frühjahr (S) 1988 und Herbst (A) 1987; (Reihenfolge nach Ländern, Prozentsätze)	32
8	Advantages of the Single European Market in 1992? (mean number of positive answers per country) / Vorteile des Europäischen Binnenmarktes 1992 (durchschnittliche Zahl positiver Antworten nach Ländern)....	33

9	Proposals for reforming the Common Agricultural Policy (CAP) (rank by country, percentages) / Vorschläge für die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) (Reihenfolge nach Ländern, Prozentsätze).....	42
10	Going further than the Single Common Market? In which directions? (rank by country, percentages) / Über die Vervollständigung des Europäischen Binnenmarktes hinausgehen? In welche Richtung? (Reihenfolge nach Ländern, Prozentsätze)	48
11	For the European Union (EU) and a referendum? (EC 12, percentages) / Für die Europäische Union (EU) und einen Volksentscheid? (EG 12, Prozentsätze)	53
12	Impression of the European Parliament - Having seen or heard something (by country, percentages) / Eindruck vom Europäischen Parlament nach, dem, was man gehört oder gelesen hat (nach Ländern, Prozentsätze)	59
13	Importance of the European Parliament in the life of the European Community (by country, percentages) / Bedeutung des Europäischen Parlaments im Leben der Europäischen Gemeinschaft (nach Ländern, Prozentsätze).....	60
14	Desired future role of the European Parliament (by country, percentages) / Rolle, die das Europäische Parlament spielen sollte (nach Ländern, Prozentsätze)....	61
15	New powers for the European Parliament? Spring (S) 1988 and Autumn (A) 1987; (by country, percentages) / Neue Befugnisse für das Europäische Parlament? Frühjahr (S) 1988 und Herbst (A) 1987; (nach Ländern, Prozentsätze)	63
16	"If there was a European election tomorrow...?" (percentages of those interviewed) / "Wenn am kommenden Sonntag Europawahlen wären...?" (Prozentsatz der Befragten)	65

List of tables in the first part of the Appendix (A) /
Verzeichnis der Tabellen in Teil 1 des Anhangs (A)

	page/Seite
A1 Change in the public support for European Unification and for the EC, Spring (S) 1988 and Autumn (A) 1987; (by country) / Veränderungen in der Einstellung der Öffentlichkeit zur Vereinigung Westeuropas und zur EG, Frühjahr (S) 1988 und Herbst (A) 1987; (nach Ländern)	A 5
A2 What comes to your mind if you hear "European Community"? (Types of responses) / Was verbinden Sie mit dem Gedanken an die Europäische Gemeinschaft? (Antwortarten)	A 6
A3 What comes to your mind if you hear "European Community"? (by country, percentages of evaluative responses only) / Was verbinden Sie mit dem Gedanken an die Europäische Gemeinschaft? (nach Ländern, Prozentsätze im Verhältnis zu den beurteilenden Antworten)	A 7
A4 European Unity and national identity: contradictory or complementary? Winter 1986/87 and Spring 1988 (by country, percentages) / Vereinigung Europas und nationale Identität: Widerspruch oder Ergänzung? Winter 1986/87 und Frühjahr 1988 (Prozentsätze nach Ländern)	A 8
A5 Awareness and impression of the European Commission, Spring (S) 1988 and Autumn (A) 1987 (by country, percentages) / Bekanntheitsgrad und Eindruck von der EG-Kommission, Frühjahr (S) 1988 und Herbst (A) 1987 (Prozentsätze nach Ländern)	A 9
A6 Awareness and impression of the Commission by sex, age, education, and opinion leadership, Spring 1988 (percentages, EC 12) / Bekanntheitsgrad und Eindruck von der Kommission nach Geschlecht, Alter, Bildungs und Meinungsführergrad, Frühjahr 1988 (Prozentsätze EG 12)	A10

A7	"1992": implications for the job market for the employees: "advantages" (by country and EC 12) / "1992": Auswirkungen für den Arbeitsmarkt und die Arbeitnehmer: "Vorteil" (Prozentsätze nach Ländern und EG 12)	A11
A8	"1992": implications for regions experiencing economic problems (by country and EC 12, percentages) / "1992": Auswirkungen für Regionen mit wirtschaftlichen Problemen (Prozentsätze nach Ländern und EG 12).....	A11
A9	"1992": implications for the job market for the employees: the Socio-Political Profile "advantages" (EC 12, percentages) / "1992": Auswirkungen für den Arbeitsmarkt und die Arbeitnehmer: sozio-politisches Profil "Vorteil" (Prozentsätze, EG 12).....	A12
A10	"1992": implications for regions experiencing economic problems: the Socio-Political Profile "advantages" (EC 12, percentages) / "1992": Auswirkungen für Regionen mit wirtschaftlichen Problemen: sozio-politisches Profil "Vorteil" (Prozentsätze, EG 12).....	A13
A11	"1992": implications for the job market for the employees: "advantage" by occupation and social class (by country and EC 12, percentages) / "1992": Auswirkungen für den Arbeitsmarkt und die Arbeitnehmer: "Vorteil" nach Beruf und sozialer Schicht (Prozentsätze nach Ländern und EG 12).....	A14
A12	"1992": implications for regions experiencing economic problems: "advantage" by occupation and social class (by country and EC 12, percentages) / "1992": Auswirkungen für Regionen mit wirtschaftlichen Problemen: "Vorteil" nach Beruf und sozialer Schicht (Prozentsätze nach Ländern und EG 12).....	A15
A13	Striking the balance of common Agricultural Policy (CAP) (by country and EC 12, percentages) / Bilanz der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) (Prozentsätze nach Ländern und EG 12).....	A16

A14	Assessment of the proportion for the Common Agricultural Policy in the EC-budget - for those who reply only (by country and EC 12, percentages) / Beurteilung des Anteils der Gemeinsamen Agrarpolitik am EG-Haushalt - bezogen auf die Antwortenden (Prozentsätze nach Ländern und EG 12).....	A16
A15	Going further than the Single Common Market? Spring (S) 1988 and Autumn (A) 1987 (by country, percentages) / Über den Europäischen Binnenmarkt hinausgehen? Frühjahr 1988 (S) und Herbst 1987 (A) (Prozentsätze nach Ländern).....	A17
A16	For or against a European Government responsible to the EP? Spring (S) 1988 and Autumn (A) 1987 (by country, percentages) / Für oder gegen eine dem EP verantwortliche Europäische Regierung? Frühjahr 1988 (S) und Herbst 1987 (A) (Prozentsätze nach Ländern).....	A17
A17	A European Union now? Autumn 1987 and Spring 1988 (by country, percentages) / Eine Europäische Union jetzt? Herbst 1987 und Frühjahr 1988 (Prozentsätze nach Ländern).....	A18
A18	A referendum "For or against the European Union"? (by country and EC 12, percentages) / Ein Volksentscheid "Für oder gegen die Europäische Union?" (Prozentsätze nach Ländern und EG 12).....	A18
A19	Awareness of the European Parliament (1977-1987), EC and by country, percentages) / Bekanntheitsgrad des Europäischen Parlaments (1977-1987) (Prozentsätze EG und nach Ländern).....	A19
A20	The European programme for fighting cancer, Spring (S) 1988 and Autumn (A) 1987 (by country, percentages) / Europäisches Programm gegen den Krebs, Frühjahr 1988 (S) und Herbst 1987 (A), (Prozentsätze nach Ländern).....	A20

A21	European year of the environment - Per cent having heard or read something (by country) / Europäisches Umweltjahr - Prozentsatz derer, die davon gehört oder gelesen haben (nach Lindern).....	A20
A22	Information about radioactivity: confidence in institutions, groups (rank by country, percentages) / Information über Radioaktivität: Vertrauen in Institutionen, Gruppen (Reihenfolge nach Lindern, Prozentsätze).....	A21
A23	Interest in sports (rank by country, percentages) / Interesse an Sportarten (Reihenfolge nach Lindern, Prozentsätze).....	A22
A24	Give up using summertime? (by country, percentages) / Abschaffung der Sommerzeit? (Prozentsätze nach Lindern).....	A23

Liste des tableaux de la deuxième partie des annexes (B)
Verzeichnis der Tabellen in Teil 2 des Anhangs (B)

B1	Le sentiment global de satisfaction de la vie / Allgemeine Zufriedenheit mit dem Leben.....	B 1
B2	Le sentiment de satisfaction quant au fonctionnement de la démocratie / Zufriedenheit mit der Funktionsfähigkeit der Demokratie.....	B13
B3	L'attitude fondamentale à l'égard de la société / Grundlegende Einstellung zur Gesellschaft.....	B25
B4	Attitude à l'égard de l'unification de l'Europe occidentale / Einstellung zur Vereinigung Westeurop.....	B37
B5	Jugement porté sur l'appartenance à la Communauté européenne / Beurteilung der Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft.....	B53

B6	Le sentiment que son pays a bénéficié de son appartenance à la Communauté / Meinung, daß das eigene Land von der Mitgliedschaft in der Gemeinschaft profitiert hat	B67
B7	L'attitude en cas d'abandon du marché commun / Haltung bei Scheitern des gemeinsamen Marktes	B74
B8	L'impact du Parlement européen / Ansehen des Europäischen Parlaments	B88
B9	L'impression que l'on a sur le Parlement européen d'après ce que l'on a lu ou entendu / Eindruck vom Europäischen Parlament nach dem, was man davon gehört oder gelesen hat	B93
BIO	L'importance du rôle actuel du Parlement européen dans la vie de la Communauté européenne / Bedeutung der gegenwärtigen Rolle des Europäischen Parlaments im Leben der Europäischen Gemeinschaft	B98
B11	Le rôle souhaité pour le Parlement européen / Rolle, die das Europäische Parlament künftig spielen sollte	B107

ZUSAMMENFASSUNG

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT HEUTE

1.1 Die Vereinigung Westeuropas und die Europäische Gemeinschaft werden von der Bevölkerung insgesamt im Frühjahr 1988 in geringerem Maße befürwortet als im Herbst 1987 (Schaubild 1). Zwar ist der Rückgang in den Mitgliedstaaten unterschiedlich stark, doch läßt sich die allgemeine Tendenz eindeutig erkennen: Die im Frühjahr und im Herbst 1987 ermittelten höheren Werte sind wieder verschwunden. In einigen Fällen ist der Rückgang sogar noch erheblicher. Eins steht jedoch fest: Drei Viertel der Gemeinschaftsbürger sind für die derzeitigen Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas.

In allen Mitgliedstaaten hilt eine Mehrheit der Bürger die Mitgliedschaft für "eine gute Sache". In der Gemeinschaft insgesamt ist jedoch der gewogene Mittelwert um 7 Prozentpunkte gesunken.

Dabei ergibt sich ein unterschiedliches Bild. In Portugal erklärt sich der Rückgang von **68** auf **53** % dadurch, daß häufiger die Antworten "weiß nicht" und "weder gut noch schlecht" gewählt wurden. In Deutschland geht der Rückgang um 13 Prozentpunkte mit einer Verdoppelung der Zahl jener einher, die die Mitgliedschaft für eine schlechte Sache halten (von **5** auf 11 %). Im Vereinigten Königreich ist die stetige Aufwärtsentwicklung in der pro-europäischen Einstellung zum Stillstand gekommen. Beinahe sechs von zehn Spaniern und fast jeder zweite Brite glauben nicht, daß die Mitgliedschaft in der Gemeinschaft für ihr Land von Vorteil ist; aber die meisten Dänen sind sehr wohl dieser Ansicht (Schaubilder 1, 2 und 2A, Tabelle A1).

1.2 Um spontane Reaktionen herauszufordern, haben wir gefragt, "Was verbinden Sie mit dem Gedanken an die Europäische Gemeinschaft?" und keine Antwortmöglichkeit vorgegeben. Drei von vier Befragten antworteten, wobei jeder zweite spontan ein Urteil über die Gemeinschaft abgab: Drei Fünftel von ihnen halten die Gemeinschaft für etwas Positives: Die Übrigen sind kritisch (Tabelle 1, Karte 1). Die Gemeinsame Agrarpolitik wird am häufigsten kritisiert.

1.3 Sind die Bürger der **Meinung**, daß nationale **Identität** und **Vereinigung Europas** sich ergänzen oder ausschließen? Drei von fünf Antwortenden meinen, daß "der einzige Weg, unsere nationalen wirtschaftlichen Interessen gegen die Herausforderung der großen **Weltmächte** zu verteidigen, **darin** besteht, die **Länder Europas** wirklich zu **vereinen**". Einer von vier glaubt, daß für die **Vereinigung Europas** die nationale Identität und wirtschaftliche Interessen geopfert werden müssen.

Die seit Winter 1986/87 eingetretenen Veränderungen sind insgesamt nicht signifikant; es bestehen jedoch weiterhin Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten. Die Zahl der Dänen, die nationale Identität und Vereinigung Europas für unvereinbar halten, ist doppelt so hoch wie die Zahl jener, die meinen, daß beide sich ergänzen. In allen übrigen Ländern sind mehr - oft weit mehr - Befragte der Meinung, daß die Vereinigung Europas die Verteidigung ihrer nationalen, historischen und kulturellen Identität und ihrer nationalen wirtschaftlichen Interessen begünstigen würde (Schaubilder 3, 3A, Tabelle A4).

1.4 Mehr als die Hälfte der Deutschen hatte in letzter Zeit in den **Medien** etwas über die **Präsidenschaft der Bundesrepublik im Ministerrat** (Januar bis Juni 1988) gehört oder gelesen; die Hälfte von ihnen hält dies für "wichtig" oder "sehr wichtig" (Tabelle 3).

1.5 Der medienbestimmte Bekanntheitsgrad der Kommission ist in der gesamten Gemeinschaft im Durchschnitt genauso hoch wie der des Parlaments. Von den Befragten, die in letzter Zeit etwas über die Kommission gehört oder gelesen hatten, haben 6 % einen "eher guten Eindruck" oder einen "eher schlechten Eindruck" nach dem, was sie gehört oder gelesen hatten, als dies beim Europäischen Parlament der Fall ist (Schaubilder 4 und 4A, Tabelle **A5**, siehe auch unter 4.1).

DAS DELORS-PAKET UND DER BRÜSSELER GIPFEL

Der beim **Brüsseler Gipfeltreffen** des **Europäischen Rates** im Februar **1988** erzielte Durchbruch hat nicht dazu geführt, daß die Einstellung der **Öffentlichkeit** gegenüber der Gemeinschaft insgesamt positiver geworden **wäre**, wie die Ergebnisse unserer zwei Monate **später** durchgeführten Umfrage zeigen. Es ist zwar nach wie vor nicht offensichtlich, daß die **verstärkte Medien-**diskussion über die konkreten Auswirkungen der Gipfelbeschlüsse zu diesem Rückgang geführt hat; aber diese **Möglichkeit** sollte in Betracht gezogen werden.

2.1 Auf die Frage, welche Institutionen und Organisationen bei der Formulierung und Ausführung der Politik der **Europäischen Gemeinschaft** "**tatsächlich eine wichtige Rolle**" spielen, antworteten die meisten "**der Europäische Gipfel**" (Schaubild **5**).

Allerdings bestehen erhebliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten: In drei **Ländern** wird das **Europäische Parlament**, in zwei anderen die **Kommission** an erster Stelle genannt. In **Danemark** führt der **Ministerrat**, im **Vereinigten Königreich** der **Europäische Gerichtshof** (Tabelle **4**).

2.2 Beinahe **90 %** derjenigen, die meinen, daß der **Europäische Binnenmarkt 1992** eine **Veränderung** bringen wird, betrachten ihn als eine gute Sache. Andererseits **hält** jeder vierte Befragte die Verwirklichung des Binnenmarktes für "**weder gut noch schlecht**". Verglichen mit den Ergebnissen vom Herbst 1987 lassen die Ergebnisse vom Frühjahr 1988 eine leichte Abnahme der positiven Antworten erkennen (Tabelle **5**).

Wir haben den Befragten außerdem zehn verschiedene Maßnahmen vorgelesen, die im Programm für den **Europäischen Binnenmarkt** vorgesehen sind, wie: Abschaffung der Grenzkontrollen, **Möglichkeit**, Grundbesitz und Wohneigentum zu kaufen, Anpassung der Mehrwertsteuersätze oder gleicher Zugang zu **öffentlichen Arbeiten** (Schaubild **6**).

Durchschnittlich bis zu **79 %** der Befragten in der Gemeinschaft insgesamt und bis zu **88 %** in den einzelnen Mitgliedstaaten halten solche Maßnahmen für "einen Vorteil". Sogar der Zugang ausländischer Unternehmen zum Markt für öffentliche Arbeiten (das einzige Ziel, das nicht von zwei Dritteln der Befragten befürwortet wird) wird insgesamt von den meisten Befragten befürwortet. Bei einem Vergleich der Ergebnisse nach Ländern finden wir nur drei Fälle, in denen mehr Befragte eine bestimmte Maßnahme für einen Nachteil halten, und zwei Fälle, in denen der Unterschied zwischen "Vorteil" und "Nachteil" statistisch unerheblich ist (Tabellen 6 und 7).

2.3 Die Verwirklichung des Binnenmarktes könnte sich auf einzelne Arbeitsmarktbereiche und auf Regionen mit wirtschaftlichen Problemen negativ auswirken. Deshalb wird im "Delors-Paket" darauf hingewiesen, daß der notwendige soziale und regionale Zusammenhalt hauptsächlich durch eine Stärkung der Strukturfonds der Gemeinschaft, z.B. des Regionalfonds, erzielt werden kann.

Glauben die Leute insgesamt, daß die Verwirklichung des Binnenmarktes Gefahren für Arbeitnehmer und Problemregionen mit sich bringt? Im Frühjahr **1988** rechnen nur in Danemark mehr Befragte damit, daß "**1992**" Nachteile für die Arbeitnehmer und die ärmeren Regionen mit sich bringen wird. In der Gemeinschaft insgesamt sind diejenigen, die von "**1992**" einen Vorteil für die Arbeitnehmer erwarten, dreimal zahlreicher als jene, die "einen Nachteil" erwarten. Was die Regionen betrifft, sind Hoffnung und Optimismus eher **gemäßigt**, aber mit einem "Vorteil" wird **doch doppelt so häufig** gerechnet wie mit einem "Nachteil": Abgesehen von den Dänen sind die Deutschen am skeptischsten. (Schaubilder 7 und 8, Tabellen A7 und A8). Bei einem Vergleich nach Gesellschaftsschichten ist festzustellen, daß die Befragten der Arbeiterschicht in Bezug auf "**1992**" und den Arbeitsmarkt skeptischer eingestellt sind, als die der übrigen Gesellschaftsschichten in der gesamten Gemeinschaft und sogar in **11** Mitgliedstaaten, wobei Portugal die Ausnahme bildet (Tabelle A11).

2.4 Eine andere wichtige Komponente des "Delors-Pakets" ist die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik durch Abbau der Produktionsüberschüsse und Eindämmung der Agrarausgaben im Gemeinschaftshaushalt. Die sehr nuancierten Ergebnisse der Sonderumfrage über die Landwirtschaft und die GAP, die im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 27 durchgeführt wurde¹, lassen sich vereinfacht **so** zusammenfassen, daß eine Mehrheit der europäischen Bürger zwar die Notwendigkeit einer Subventionierung der Landwirtschaft akzeptiert, aber auch die Notwendigkeit einer Reform der GAP herausstellt: Fast jeder zweite Befragte oder sieben von zehn Antwortenden meinen, daß die Gemeinsame Agrarpolitik, auch wenn es noch viel zu kritisieren und zu verbessern gibt, alles in allem "der Mühe wert" sei (34 % zogen es vor, nicht zu antworten).

Auf die ein Jahr später gestellte Frage, ob die Gemeinsame Agrarpolitik "alles in allem gesehen gute oder schlechte Ergebnisse gebracht habe", antworteten **18 %** "gute Ergebnisse", **34 %** "schlechte Ergebnisse" und **19 %** "weder gut noch schlecht". Kritische Antworten wurden besonders im Vereinigten Königreich, in Dänemark und Deutschland gegeben. Eine Mehrheit derjenigen, die klar Stellung bezogen, sahen "gute Ergebnisse" in Irland, Griechenland, Portugal und Italien (Tabelle A13, Karte 2).

Die beiden **ergänzenden** Reformmaßnahmen, die der deutsche Vorsitz anlässlich des Gipfeltreffens in Brüssel vorgeschlagen hat ("Stilllegung eines Teils der landwirtschaftlich genutzten **Flächen**" und "Angebot von Entschädigungszahlungen an Landwirte, damit sie früher in Rente gehen") wurden unter den sieben vorgelegten Reformmaßnahmen von den Antwortenden an letzter bzw. vierter Stelle genannt.

Die Maßnahmen "die Anwendung von Kunstdünger, Herbiziden und Pestiziden muß eingeschränkt werden, um die Rentabilität der Landwirtschaft erhalten zu können - selbst dann wenn für die Erzeugnisse mehr gezahlt werden muß" und "wir müssen zu einem besseren Gleichgewicht zwischen der landwirtschaftlichen Produktion und dem Bedarf des Verbrauchers kommen, selbst wenn dadurch einige Landwirte ihren Beruf wechseln müssen" (**59 bzw. 51 %** der Antwortenden) werden in der Gemeinschaft insgesamt (Schaubild **9**) sowie in neun von zwölf Mitgliedstaaten (Tabelle **9**) am häufigsten genannt. Die Forderung der Öffentlichkeit nach einer Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik wird nach wie vor gleich stark erhoben; nur im Vereinigten **Königreich** will ein **hoher** Prozentsatz der Befragten "**das** Landwirtschaftsbudget der **Europäischen** Gemeinschaft kürzen".

¹ Siehe "Die Europäer und ihre Landwirtschaft", EURO-BAROMETER-Sonderumfrage, Februar 1988.

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT IN ZUKUNFT

3.1 "Finden Sie, daß man auf dem Weg zu einem Vereinigten Europa über die Vollendung des Binnenmarktes hinausgehen sollte?" Beinahe sechs von zehn Antwortenden bejahten diese Frage. Jeder vierte antwortete nicht (Tabelle A15). Diejenigen, die die Frage bejaht hatten, fragten wir **"in welcher Richtung sollte man eine gemeinsame Europäische Politik weiterentwickeln?"** und nannten ihnen dann sechs mögliche Bereiche, die sie mit "ja" oder "nein" beantworten sollten:

- Sicherheit, Verteidigung
- Umweltschutz
- Währung
- Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern
- Beziehungen mit Ländern außerhalb der Gemeinschaft
- Wissenschaftliche und technologische Forschung

Alle sechs Bereiche wurden von mindestens drei Vierteln der Antwortenden eindeutig beantwortet. Es ist jedoch interessant festzustellen, daß die drei Bereiche, die am engsten mit dem traditionellen Begriff der nationalen Souveränität verbunden sind, weniger häufig genannt werden, als die "neuen Politikbereiche" (Schaubild 10, Tabelle 10).

3.2. "Sind Sie für oder gegen die Gründung einer Europäischen Regierung, die dem Europäischen Parlament gegenüber verantwortlich ist?"² Diese Frage wurde doppelt so oft bejaht wie verneint (Tabelle A16). Denjenigen, die sie bejahten, wurde eine weitere Frage gestellt: "Für welche Bereiche sollte diese Europäische Regierung verantwortlich sein?" Dazu wurde dieselbe Liste vorgelegt wie zu der Frage "Weiter gehen als der Europäische Binnenmarkt: In welche Richtung?" (Siehe 3.1)³

Die Antworten auf beide Fragen zeigen, daß dem Umweltschutz und der wissenschaftlichen und technologischen Forschung der Vorrang gegeben wird (Schaubild 11)

² Dies ist eine aus einer Reihe von Fragen, die im Auftrag der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für die Europäische Union" gestellt wurden. Siehe entsprechenden Bericht vom Juni 1988.

³ Allerdings ohne die Antwortvorgaben "ja" oder "nein" für jeden Bereich. Stattdessen wurden die Befragten aufgefordert, die Bereiche zu nennen, für die eine Europäische Regierung ihrer Ansicht nach verantwortlich sein sollte. Diese unterschiedliche Form der Fragestellung erklärt die unterschiedlichen Prozentsätze. Allerdings ist die unterschiedliche Reihenfolge vermutlich auf den unterschiedlichen Fragewortlaut zurückzuführen. "Sicherheit, Verteidigung" rangieren an dritter Stelle bei der Frage nach "einer dem Europäischen Parlament verantwortlichen Regierung", aber nur an sechster Stelle bei der Frage, ob man "noch weiter gehen sollte als der Europäische Binnenmarkt".

3.3 "Eine Europäische Union jetzt?" wird in der Gemeinschaft von einer Mehrheit befürwortet⁴, außer in zwei Ländern: die Dänen sind sehr stark, die Briten stark dagegen (Karte 3). Die Iren, die im Herbst 1987 zwei gleiche Lager bildeten, sind im Frühjahr 1988 mit 41:29 dafür. In Spanien ist der Anteil der Befürworter sogar von 48 auf 57 % gestiegen. (Tabelle A17; siehe Fußnote <2>).

3.4 "Würden sie es befürworten oder ablehnen, wenn die Einwohner der Europäischen Gemeinschaft aufgefordert würden, sich in einem Volksentscheid für oder gegen eine Europäische Union auszusprechen?" Eine Mehrheit von durchschnittlich drei Vierteln der Befragten in der gesamten Gemeinschaft befürwortet einen solchen Volksentscheid; in den einzelnen Mitgliedstaaten ist es mindestens eine absolute Mehrheit (Karte 4, Tabelle A18). Die Bürger beziehen in dieser Frage eine deutliche Position, unabhängig davon, ob sie nun für oder gegen eine "Europäische Union" sind. Drei von vier Befragten, die gegen eine "Europäische Union jetzt" sind, befürworten den Volksentscheid (Tabelle 11). Die Dänen, die die politische Integration am heftigsten ablehnen, sind sogar am meisten für einen Volksentscheid ... (siehe Fußnote <2>).

⁴ Die Frage war wie folgt formuliert: "Nehmen wir einmal an, daß eine Mehrheit der zwölf Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft der Bildung einer Europäischen Union zustimmt, zwei oder drei Länder dies aber ablehnen. Finden sie, daß die Länder, die zugestimmt haben, diese Europäische Union unter sich bilden sollten - oder sollte man auf das Vorhaben verzichten?"

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT HEUTE UND MORGEN

4.0 Es gibt mehrere Anzeichen dafür, daß das Europäische Parlament sein Ansehen in der Öffentlichkeit in den vergangenen **12** Monaten gefestigt hat. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die hohen Werte in den neuen Mitgliedstaaten Griechenland, Spanien und Portugal zurückzuführen. Aber in den übrigen Mitgliedstaaten haben sich die Durchschnittswerte ebenfalls verbessert. Was allerdings nicht zur Folge hat, daß mehr Befragte erklären, sie würden "ganz bestimmt zur Wahl gehen, wenn am kommenden Sonntag Wahlen zum Europäischen Parlament wären...".

4.1 Der medienbestimmte Bekanntheitsgrad des Europäischen Parlaments, der zwischen den letzten Direktwahlen und Herbst **1986** zurückgegangen war, ist anlässlich der Direktwahlen in Spanien und Portugal **1987** wieder gestiegen. Danach kam es jedoch nicht wieder zu einem globalen Rückgang, was nicht zuletzt auf die beachtliche Verbesserung in Deutschland in der vergangenen sechs Monaten zurückzuführen ist (Schaubild 12, Tabelle A **19**).

Das Ansehen des Parlaments, das im Herbst **1987** eine neue Rekordhöhe erreicht hatte, bleibt auch im Frühjahr **1988** genauso hoch (Tabellen 12 und **19**).

4.2 Die Rolle des Parlaments "im Leben der Europäischen Gemeinschaft" wird von einer breiten Mehrheit der Gemeinschaftsbürger (**62 %** der Antwortenden) für "wichtig" oder "sehr wichtig" gehalten. Das wurde bereits bei einem Vergleich der verschiedenen Gemeinschaftsorgane deutlich (Schaubild 5). Überdies würde jeder zweite Europäer es eher begrüßen, wenn das Europäische Parlament eine "wichtigere Rolle" spielen würde, als dies zur Zeit der Fall ist (siehe Kapitel 3.1 des Berichts, Schaubild **5**).

4.3 Zwei Drittel derjenigen, die diese Frage beantworteten, sind dafür, daß das Europäische Parlament "die Macht erhält, Gesetze zu erlassen, die direkt in allen Mitgliedsländern anwendbar sind". Und beinahe sechs von zehn, d.h. **80 %** der Antwortenden, würden es befürworten, "daß das Europäische Parlament den Auftrag und damit die Befugnis erhält, einen Verfassungsentwurf für eine Europäische Union zu erarbeiten" (siehe Fußnote <2>).

4.4 Der Anteil derer, die auf die Frage "wenn am kommenden Sonntag Wahlen zum Europäischen Parlament waren ..." antworteten, daß sie "ganz bestimmt" zur Wahl gehen würden, ist in drei Ländern (DK, F, L) gestiegen, in sieben Ländern (**B, D, GR, E, I, NL, P**) zurückgegangen und im VK genauso hoch wie im Herbst 1987 (Tabelle **16**).

GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME IN EUROPA

5.0 Im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 29 sind vom Europäischen Parlament und von verschiedenen Dienststellen der Kommission mehrere Untersuchungen in Auftrag gegeben worden: Ermittlung der ersten Auswirkungen des **Europäischen Programms zur Krebsverhütung**; eine Untersuchung der öffentlichen Meinung über Umweltprobleme und die Auswirkungen des **Europäischen Umweltjahres 1987/88**; eine Studie über die Erkennung der **Probleme des Strahlenschutzes und die Unterrichtung der Öffentlichkeit darüber**; eine Frage nach denjenigen **Sportarten, für die sich die Leute wirklich interessieren**, sowie eine Frage nach der Meinung der Öffentlichkeit zur **Sommerzeit**.

Die genauen Ergebnisse werden zur gegebenen Zeit in besonderen Berichten veröffentlicht. Die Antworten auf einige Fragen von allgemeinem Interesse sind bereits kurz analysiert worden, so daß vorläufige Ergebnisse berichtet werden können. Hier die Schlagzeilen:

5.1 Die Auswirkungen der **einwöchentlichen intensiven Fernsehkampagne**, die in allen Mitgliedstaaten vom 1. bis 8. Mai 1988 durchgeführt wurde, kamen bei dieser im März und April 1988 stattfindenden Umfrage nicht zum Tragen. Zum Zeitpunkt der Befragungen im Herbst 1987 hatten weniger als vier von zehn Europäern etwas über das Programm "Europa gegen den Krebs" gehört (Tabelle A20).

5.2 Drei Zehntel der Bürger hatten in den letzten zwölf Monaten etwas vom oder über das Europäische(n) Umweltjahr gehört oder gelesen (Tabelle A21; siehe Karte 5, aus der die erheblichen Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten ersichtlich sind).

5.3 Was die Information über das Ausmaß der Radioaktivität angeht, so haben die Leute zu "Umweltschutzorganisationen" und "unabhängigen Wissenschaftlern" oder "Ärzten" das meiste Vertrauen. (Schaubild 13, Tabelle A22).

5.4 Fußball, Tennis und Schwimmen sind die Sportarten, an denen die Bürger "wirklich interessiert" sind (Schaubild 14, Tabelle A23).

5.5 Mehr als zwei Drittel der Europäer sind für die Sommerzeit. Jedem fünften wäre sogar "die Beibehaltung der Sommerzeit das ganze Jahr über" am liebsten. Nur in Frankreich ist die Zahl derer, die die Sommerzeit beibehalten wollen, genauso hoch wie die Zahl derer, die sie abschaffen wollen (Karte 6, Tabelle A24).

BERICHT

HAT IHRERMEINUNG NACH DIE BUNDESREPUBLIK INSGESAMT GESEHEN DURCH DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT (EG) VORTEILE, ODER IST DAS NICHT DER FALL?

IN TABELLEN UND SCHAUWILDERN VERWENDETE KURZFORM

BENEFIT

VORTEILE

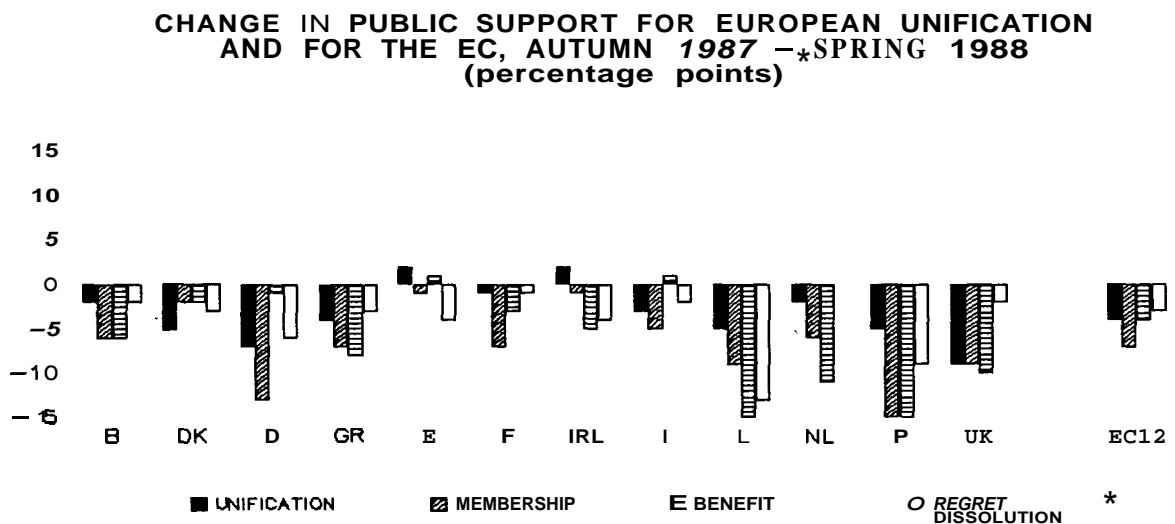
WENN **MAN** IHNEN MORGEN ERZÄHLEN WURDE, DASS DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT GESCHEITERT IST, WURDEN SIE ES SEHR BEDAUERN - WÄRE ES IHNEN GLEICHGÜLTIG - ODER WURDEN SIE ERLEICHTERT SEIN?

IN TABELLEN UND SCHAUWILDERN VERWENDETE KURZFORM

REGRET DISSOLUTION

SCHEITERN BEDAUERN

SCHAUWILDER 1



Dennoch sind drei Viertel der Gemeinschaftsbürger für die Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas, nur 4 % sind "sehr dagegen". Allerdings sagte beinahe jeder zweite befragte

*

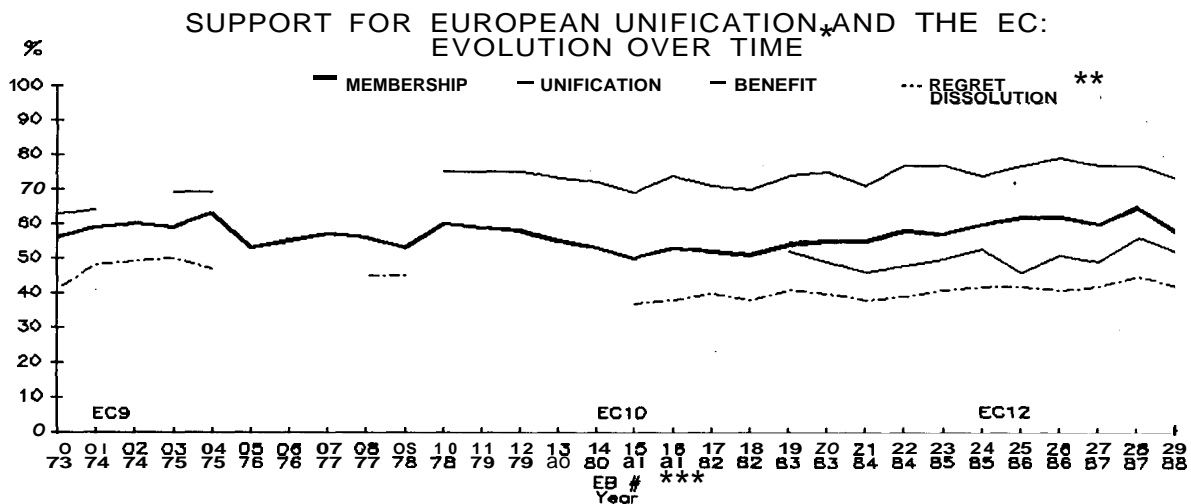
VERÄNDERUNG IN DER EINSTELLUNG DER ÖFFENTLICHKEIT ZUR VEREINIGUNG WESTEUROPAS UND ZUR EG, HERBST 1987 - FRÜHJAHR 1988 (PROZENTPUNKTE)

**

VEREINIGUNG MITGLIEDSCHAFT VORTEILE SCHEITERN BEDAUERN

Diine, er sei (etwas oder sehr) "dagegen". In Großbritannien ist jeder Vierte "dagegen", während sechs von zehn "dafür" sind; allerdings sind in Großbritannien und in Deutschland beinahe **10 %** weniger dafür als sechs Monate zuvor. Die Zahlen für Spanien und Irland lassen einen leichten Anstieg der Zahl der Befürworter erkennen.

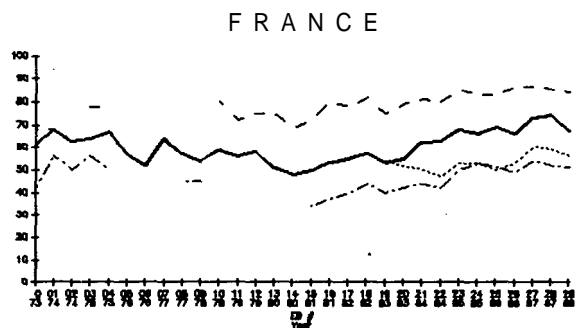
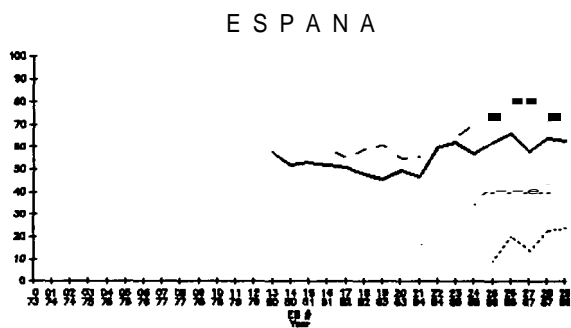
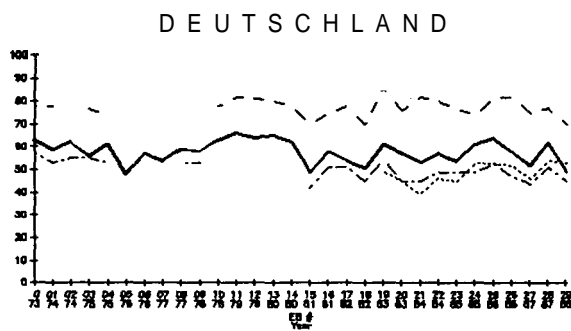
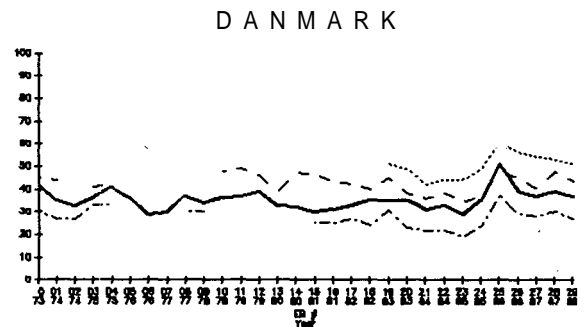
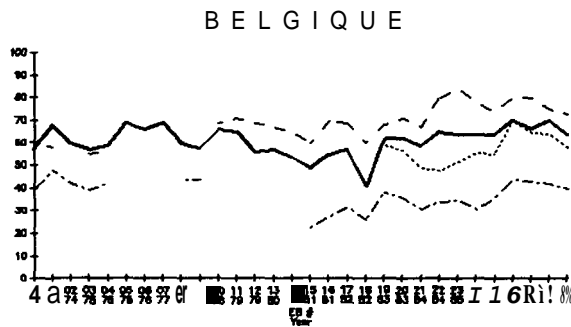
SCHAUBILD 2



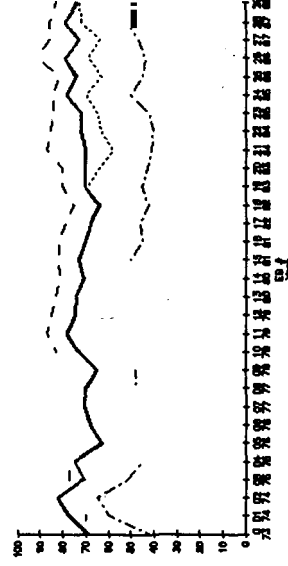
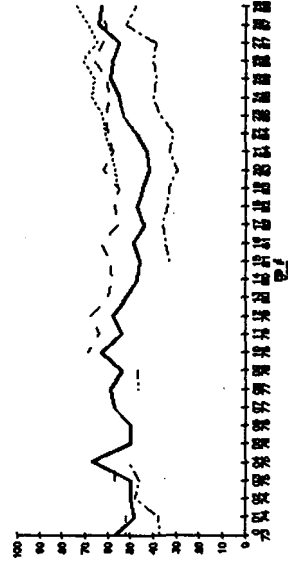
In allen Mitgliedstaaten **hält** eine Mehrheit der Bürger die MITGLIEDSCHAFT **für** "eine gute Sache". Aber auch hier ist die Zahl derer, die die Mitgliedschaft ablehnen, am höchsten in Dänemark und Großbritannien: drei von zehn. In keinem anderen Land beträgt der Anteil der Gegner mehr als 11 %. In der Gemeinschaft insgesamt ist der Anteil derer, die die MITGLIEDSCHAFT befürworten, um 7 % gesunken. Trotz des allgemeinen Trends ergibt sich jedoch nach Mitgliedstaaten ein unterschiedliches Bild. In Portugal erklärt sich der 15%ige Rückgang der positiven Antworten dadurch, daß 10 % mehr Befragte keine Antwort gaben und 5 % mehr die Antwort "weder gut noch schlecht" wählten.

- EINSTELLUNG ZUR VEREINIGUNG WESTEUROPAS UND ZUR EG: ZEITLICHE ENTWICKLUNG
- ** MITGLIEDSCHAFT - VEREINIGUNG - VORTEILE - SCHEITERN - BEDAUERN
- *** OBERE ZEILE: EURO-BAROMETER NR.
UNTERE ZEILE: JAHR

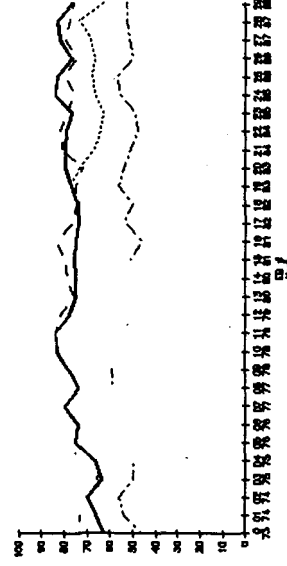
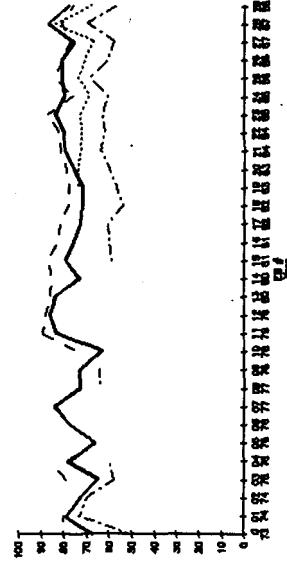
EINSTELLUNG ZUR VEREINIGUNG WESTEUROPAS UND ZUR EG: ZEITLICHE ENTWICKLUNG (Prozentsatz der Befürworter nach Ländern)



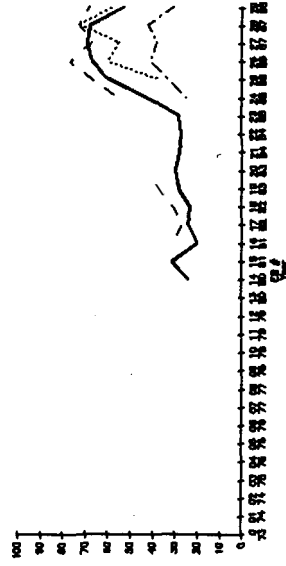
IRELAND



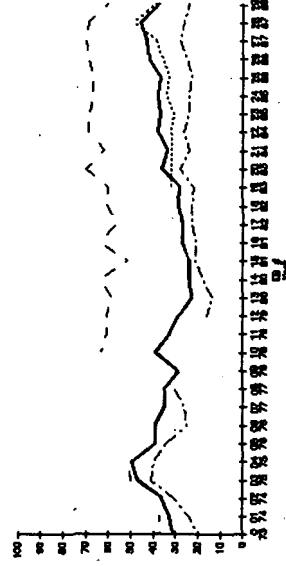
LUXEMBOURG



PORTUGAL



UNITED KINGDOM



NETHERLAND

In Deutschland ist der Rückgang um 13 Prozentpunkte darauf zurückzuführen, daß doppelt so viele Befragte kritisch eingestellt und ein Drittel mehr Befragte gleichgültig sind. In Frankreich ist der Prozentsatz der Pro-Europäer nach einem Anstieg im Jahr 1987 wieder auf zwei Drittel zurückgegangen, während im Vereinigten Königreich die stetige Aufwärtsentwicklung der pro-europäischen Einstellung zum Stillstand gekommen ist.

Die Mehrheit der Gemeinschaftseuropäer meint, daß die Mitgliedschaft ihrem Land Vorteile gebracht hat. Auch hier sind beträchtliche Unterschiede zwischen den Ländern festzustellen. Die Hälfte der Mitgliedstaaten weist konstante Werte auf. In anderen Mitgliedstaaten sind die Werte erheblich zurückgegangen, wodurch die vor kurzem erfolgten Erhöhungen wieder ausgeglichen wurden. In Belgien hat sich der Anteil der Befragten, die für das eigene Land VORTEILE sehen, zum dritten Mal in Folge verringert*. Annihernd sechs von zehn Spaniern und beinahe jeder zweite Brite finden nicht, daß ihr Land von der Mitgliedschaft in der Gemeinschaft profitiert, während eine Mehrheit der - ansonsten skeptischen - Dänen sehr wohl dieser Meinung ist!

Mehr als vier Fünftel der Antwortenden würden es sehr bedauern, wenn "man ihnen morgen erzählen würde, daß die Europäische Gemeinschaft gescheitert" sei. Aber jeder zweite Befragte sagt, es wäre ihm gleichgültig, oder gibt keine Antwort. Durchschnittlich jeder zehnte Antwortende in Dänemark und Großbritannien sagt aus, er würde erleichtert sein. In beiden Ländern ist der Anteil derer, die "erleichtert" sein würden, zum ersten Mal in zwei Jahren höher als die Zahl jener, die dies "sehr bedauern" würden (Tabellen A1 und B7).

1.2. WAS BEDEUTET "EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT"?

Um zu spontanen Reaktionen herauszufordern, haben wir folgende Fragen gestellt und dabei keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben.

WAS VERBINDEN SIE MIT DEM GEDANKEN AN DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT? SAGEN SIE MIT BITTE ALLES, WAS IHNEN ZUR EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT GERADE SO'EINFALLT.

*

Entwicklung unserer vier Standardindikatoren über Zeit für die Einstellung zu Europa und der Gemeinschaft, siehe auch Tabellen B4 bis B7.

Drei Viertel der Befragten beantworteten die Frage. Der Prozentsatz derer, die nicht antworteten, war signifikant höher bei den Frauen, bei den Befragten mit weniger guter Schulbildung, bei den sehr Jungen und bei denjenigen mit dem niedrigstem "Meinungsführer"-Wert (Tabelle A2). Die Zahl der Antwortverweigerer war in Portugal, den Niederlanden, Spanien und dem Vereinigten Königreich besonders hoch (Tabelle 1).

TABELLE 1

What comes to your mind if you hear "European Community"? (Types of responses) / WAS VERBINDEN SIE MIT DEM GEDANKEN AN DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT? (ANTWORTARTEN)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	LU	NL	P	UK	EC12
- Positive evaluations/ <i>frpressions positives</i>	33	12	27	47	38	31	32	43	29	37	28	17	31
- Critical evaluations/ <i>impressions négatives</i>	11	43	30	18	11	14	18	15	25	16	8	25	19
- Neutral descriptions/ <i>frpressions neutres</i>	27	25	27	12	19	31	29	9	15	11	13	21	21
- Aspects of Europe not related to EC/ <i>Aspects de l'Europe ne concer- nant pas la CEE</i>	.	0	.	.	0	.	1	7	.	.	2	1	1
- Other replies/ <i>Autres réponses</i>	1	3	.	2	0	3	1	4	1	2	4	5	2
- d.k.-n.a./n.s.p.-s.r. *	29	18	16	21	33	21	20	23	29	34	45	31	25
TOTAL	101	101	100	100	101	100	101	101	99	100	100	100	99

Jeder zweite Befragte gab spontan ein Urteil über die Gemeinschaft ab. Drei Fünftel von ihnen halten die Gemeinschaft für etwas Positives, die übrigen sind kritisch. Neutrale Beschreibungen waren in Frankreich, Irland, Belgien, Deutschland und Danemark relativ zahlreich. Je jünger die Befragten, desto weniger kritisch die Antworten (Tabelle A2). In folgenden Ländern war die Zahl der kritischen Antworten höher als die der positiven: Diinemark, Großbritannien und Deutschland (Tabelle 1). Die Gemeinsame Agrarpolitik wird am häufigsten kritisiert (Tabelle 2).

*

Positive Beurteilungen - kritische Beurteilungen - neutrale Beurteilungen - nicht auf EG bezogene Aspekte - andere Antworten - W.N. / K.A.

What comes to your mind if you hear "European Community"? Classification of evaluative answers. (Distribution of total evaluations, positive evaluations and critical evaluations) / WAS VERBINDET SIE MIT DEM GEDANKEN AN DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT? AUFSCHLÜSSELUNG DER BEWURTEILENDEN ANTWORTEN. (BEURTEILUNGEN INSGESAMT, POSITIVE BEURTEILUNGEN UND KRITISCHE BEURTEILUNGEN)

percentages/ <i>pourcentages</i> *	Total of evaluative responses/ <i>Ensemble des Pvaluatfons</i>	Positive evaluations only/ <i>'valuatfons positives seulement</i>	Critical evaluations only/ <i>valuatfons négatives seulement</i>
- General values/ <i>valeurs générales</i>	7	7	1
- EC role in international politics/ <i>Rôle de la CE sur la scène politique internationale</i>	6	6	0
- EC internal political process/ <i>Politique intérieure de la CE</i>	18	9	9
- Common Agricultural Policy/ <i>Politique agricole commune</i>	14	3	12
- Other EC-Policies (reg., soc. etc.)/ <i>Autres politiques communautaires</i>	21	20	1
- Reply related to own country/ <i>Reponse concernant le pays de la personne interrogée</i>	23	13	10
- Reply related to individual <i>Réponse concernant la personne interrogée</i>	2	1	1
- Other EC-related reply/ <i>Autres réponses concernant la CE</i> **	6	3	3
TOTAL	100	62	40

Alle Antworten waren von den mit der Umfrage in dem jeweiligen Land beauftragten nationalen Meinungsforschungsinstituten nach einem genauen gemeinsamen Kodierungssystem kodiert worden. Die allgemeinen abgekürzten Titel der einzelnen Kodierungskategorien sind in Tabelle 2 aufgeführt. Wie Tabelle A3 zeigt, konzentriert sich die Kritik an der Gemeinsamen Agrarpolitik innerhalb der beurteilenden Antworten auf diese "offene Frage" auf Deutschland, Großbritannien und Dänemark. Positive Beurteilungen sind in Griechenland und Irland zu verzeichnen.

*

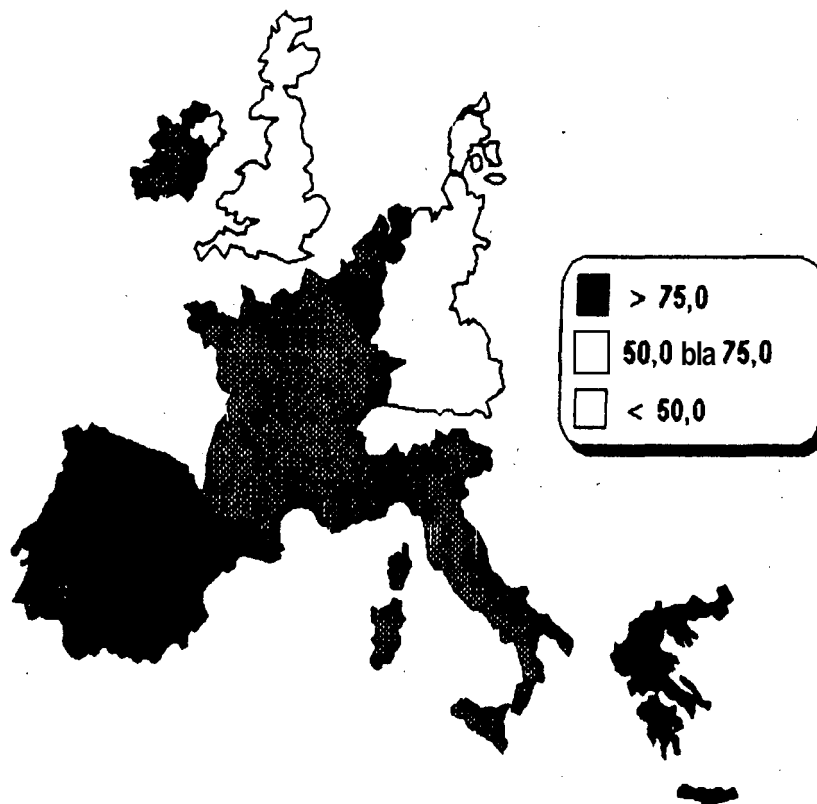
Prozentsätze

**

Allg. Werte - Rolle der EG in der internationalen Politik - EG-interne politische Prozesse - GAP - andere EG-Politikbereiche - Antwort, bezogen auf das eigene Land - Antwort, bezogen auf die Person des Befragten - andere EG-bezogene Antworten

THE MEANING OF "EUROPEAN COMMUNITY"

(% positive among evaluative answers) *



Die EG-Politik in anderen Bereichen wird überwiegend positiv beurteilt, vor allem in Frankreich, den Niederlanden und Belgien. Auf das jeweilige Land im allgemeinen bezogene Antworten waren erheblich zahlreicher in den drei neuesten Mitgliedstaaten Portugal, Spanien und Griechenland, wobei jedesmal eine breite Mehrheit positiver Beurteilungen zu verzeichnen war. Zum Prozentsatz der positiven Antworten und den beurteilenden Antworten siehe auch Karte 1.

* WAS BEDEUTET "EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT"? (Prozentsatz der positiven Antworten im Verhältnis zu den beurteilenden Antworten)

1.3. EUROPÄISCHE EINIGUNG UND NATIONALE IDENTITÄT

Anläßlich des Kongresses in Den Haag 1988 äußerte Präsident Delors seine Überzeugung, daß die gemeinsamen europäischen Institutionen die Wahrung der Interessen und den Schutz der Identität der europäischen Nationen garantieren werden. **Wie sehen die Bürger das Verhältnis zwischen Vereinigung Europas und nationaler Identität oder nationalen Interessen? Drei von fünf Antwortenden meinen, daß "der einzige Weg, unsere nationalen wirtschaftlichen Interessen gegen die Herausforderung der großen Weltmächte zu verteidigen, darin besteht, die Länder Europas wirklich zu vereinigen".**

ES WIRD HÄUFIG ÜBER DIE GEMEINSAMKEIT DER LÄNDER IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT GEREDET, ABER AUCH ÜBER IHRE UNTERSCHIEDE.

DIE LISTE 2 ENTHÄLT ZWEI MEINUNGEN, DIE SICH MIT DIESEM THEMA BESCHÄFTIGEN. ENTSPRICHT EHER DIE ERSTE MEINUNG DEM, WAS SIE DENKEN, ODER EHER DIE ZWEITE MEINUNG? LESEN SIE SICH BITTE BEIDE MEINUNGEN IN RUHE DURCH UND ORDNET SIE IHREN EIGENEN STANDPUNKT ANHAND DER ABGEBILDETEN SKALA EIN, JE NACHDEM, OB DIE EINE ODER DIE ANDERE MEINUNG DEM NÄHERKOMMT, WAS SIE DENKEN. (LISTE VORLEGEN)

DIE EINEN SAGEN: WENN EINES TAGES DIE EUROPÄISCHEN LÄNDER WIRKLICH VEREINIGT WÄREN, WÜRD DAS DAS ENDE UNSERER NATIONALEN, HISTORISCHEN UND KULTURELLEN IDENTITÄT BEDEUTEN UND UNSERE EIGENEN NATIONALEN WIRTSCHAFTLICHEN INTERESSEN WÜRDEN GEOPFERT WERDEN.

DIE ANDEREN SAGEN: DER EINZIGE WEG, UNSERE NATIONALEN, GESCHICHTLICHEN UND KULTURELLEN IDENTITÄTEN **SO**WIE UNSERE NATIONALEN WIRTSCHAFTLICHEN INTERESSEN GEGEN DIE HERAUSFORDERUNG DER GROSSEN WELTMÄCHTE ZU VERTEIDIGEN, BESTEHT DARIN, DIE LÄNDER EUROPAS WIRKLICH ZU VEREINIGEN.

TEXT A	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	TEXT B
	<div>1234567</div>	0 = K.A.

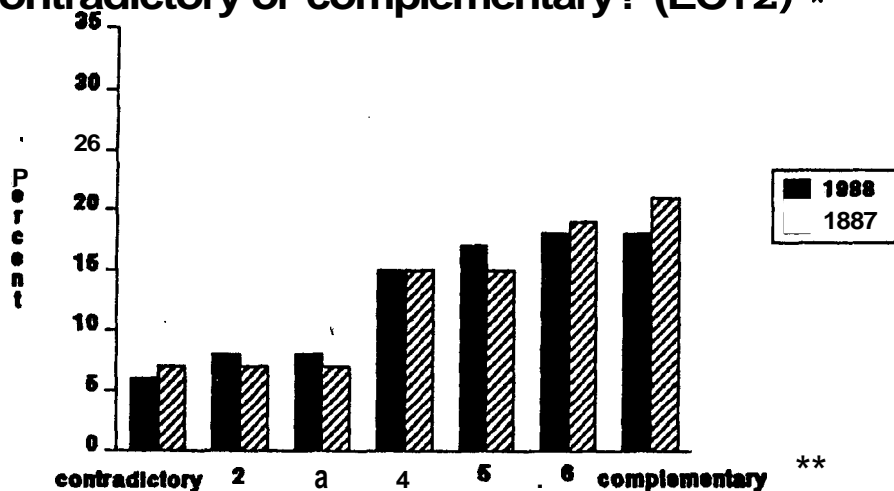
Die gleiche Frage war bei der EURO-BAROMETER-Sonderumfrage anläßlich des 30. Jahrestages der Unterzeichnung des Vertrages von Rom im Winter 1986/87 gestellt worden: Die Befragten sollten anhand einer Sieben-Punkte-skala angeben, welche von zwei vorgegebenen Aussagen ihrer eigenen Meinung am nächsten kam. Aussage A zufolge wären nationale Identität und Vereinigung Europas unvereinbar. Aussage B zufolge würden sich beide ergänzen. Wir faßten alle Antworten, die einer der beiden Aussagen näherkamen, zusammen (Felder 1 bis 3 und 5 bis 7) und behielten das Mittelfeld (Feld 4) denjenigen vor, die einer Entscheidung aus dem Wege gehen wollten (Tabelle A4).

Seit Winter 1986/1987 sind für die Gemeinschaft insgesamt keine drastischen Veränderungen eingetreten. Es lassen sich jedoch zwei Trends erkennen: Der Anteil derer, die eine gegenseitige "Ergänzung" sehen, ist leicht zurückgegangen, der Anteil jener, die einen "Widerspruch" sehen, dagegen leicht gestiegen (Tabelle A4).

Überdies wählten weniger Befragte einen "extremen" Standpunkt, wie aus den Schaubildern 3 und 3A ersichtlich ist.

SCHAUBILD 3

EUROPEAN UNITY AND NATIONAL IDENTITY Contradictory or complementary? (EC12) *



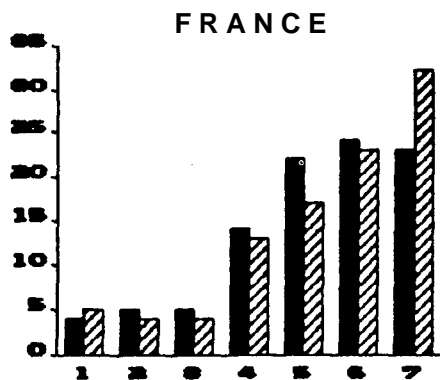
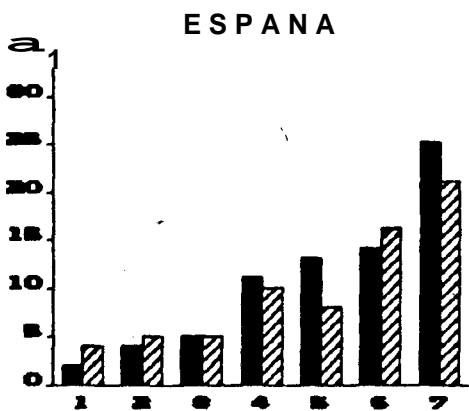
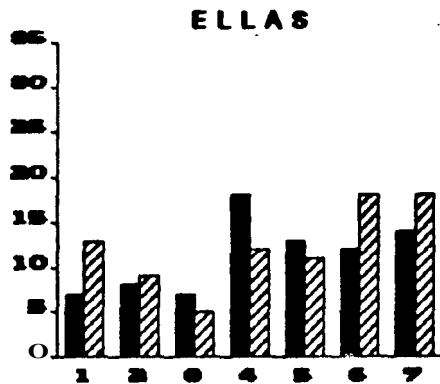
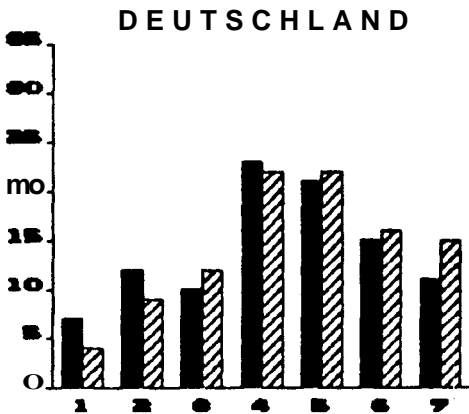
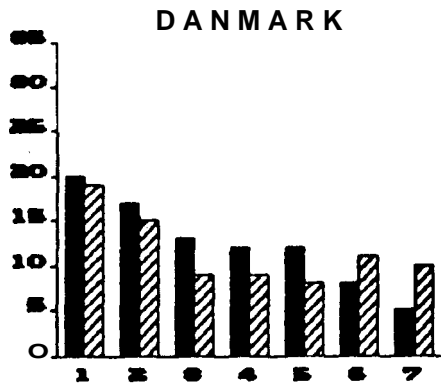
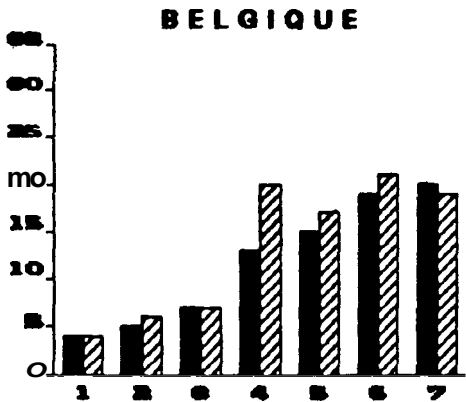
Diese Schaubilder geben Aufschluß über den Anteil an der Zahl aller Befragten: Die Veränderung der Prozentsätze der Antwortverweigerer ist zwischen 1987 und 1988 in Belgien, dem Vereinigten Königreich und Griechenland erheblich gestiegen, in Portugal und Deutschland zurückgegangen.

* VEREINIGUNG EUROPAS UND NATIONALE IDENTITÄT - WIDERSPRUCH ODER ERGÄNZUNG? (EG 12)

**
WIDERSPRUCH ... ERGÄNZUNG

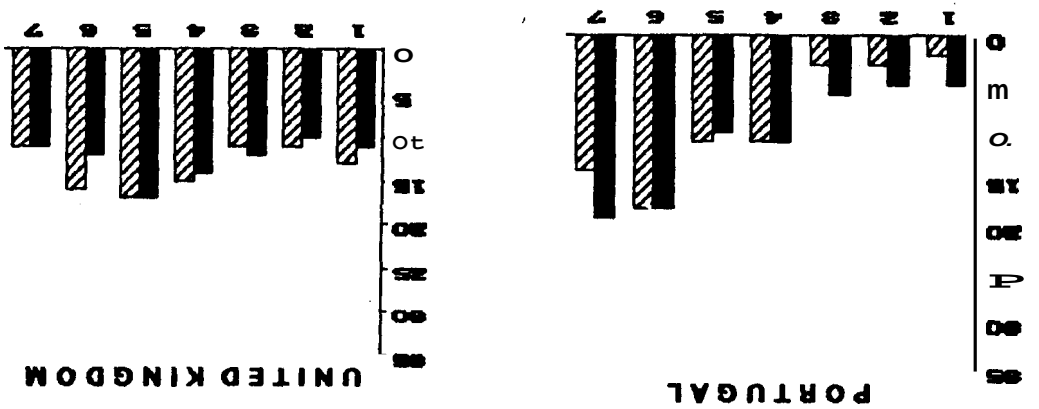
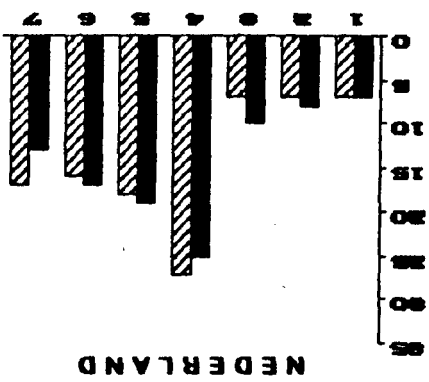
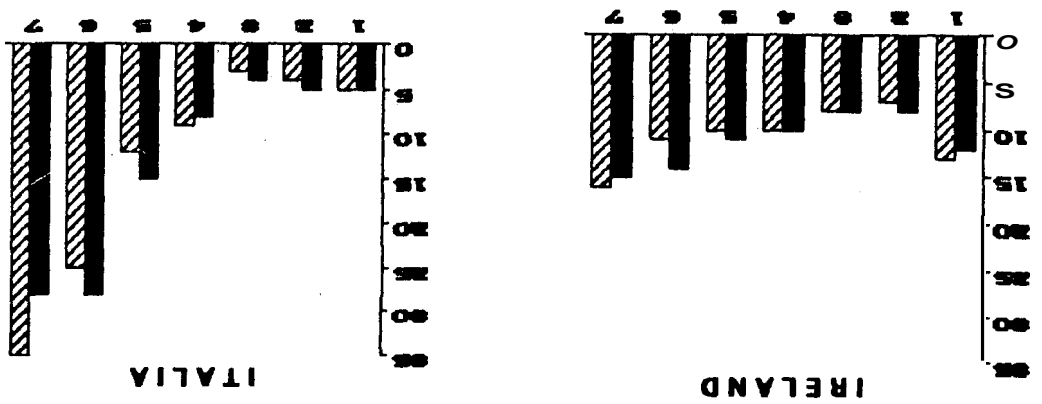
EUROPEAN UNITY AND NATIONAL IDENTITY:
CONTRADICTION OR COMPLEMENTARY?

(by country, for 1987 and 1988) *



*

VEREINIGUNG EUROPAS UND NATIONALE IDENTITÄT: WIDERSPRUCH ODER ERGÄNZUNG? (1987 und 1988 nach Ländern)



* VEREINIGUNG EUROPAS UND NATIONALE IDENTITÄT: WIDERSPRUCH ODER ERGÄNZUNG? (1987 und 1988 nach Ländern)

Die Zahl der Befragten, die nicht klar Stellung bezogen und das mittlere Feld **4** ankreuzten, ist in den Niederlanden und der Bundesrepublik am höchsten.

Die Zahl der Danen, die nationale Identität und Vereinigung Europas für unvereinbar halten, ist doppelt so hoch wie die Zahl jener, die meinen, daß beide sich ergänzen. Die Kluft hat sich seit 1987 vertieft. 51 % der Spanier - gegenüber 12 % - sind gegenteiliger Meinung. Auch hier hat sich die Kluft vertieft, aber diesmal zugunsten einer "wirklichen Vereinigung Europas". In Italien und Frankreich zeigen die Befragten am wenigsten Angst einem Verlust nationaler Identität in einem vereinigten Europa.

1.4. DEUTSCHE PRÄSIDENTSCHAFT

Mehr als die Hälfte der Deutschen hatten in letzter Zeit in den Medien etwas über die Präsidentschaft der Bundesrepublik im Ministerrat (Januar bis Juni **1988**) gehört oder gelesen; die Hälfte von ihnen hält sie für "wichtig" oder "sehr wichtig" (Tabelle 3).

JEDES MITGLIEDSLAND DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜHRT ABWECHSELND FÜR JEWEILS SECHS MONATE DEN VORSITZ IM MINISTERRAT. IM AUGENBLICK IST DIE BUNDESREPUBLIK AN DER REIHE. HABEN SIE IN LETZTER ZEIT IN ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN, RADIO ODER FERNSEHEN IRGEND ETWAS OBER DIE PRÄSIDENTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK GEHÖRT ODER GELESEN?

UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE DAVON GEHÖRT ODER GELESEN HABEN: HALTEN SIE DIE DERZEITIGE PRÄSIDENTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK IM MINISTERRAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR EINE WICHTIGE SACHE ODER NICHT?

Im Vergleich mit den Antworten auf die entsprechenden Fragen, die in Dänemark, Belgien und dem Vereinigten Königreich anlässlich ihrer eigenen Präsidentschaft gestellt worden waren, sind diese Antworten recht interessant. Die deutschen Ergebnisse ähneln sehr den belgischen: Die Zahl derer, die die Präsidentschaft ihres Landes im EG-Ministerrat für wichtig halten, ist etwas höher, als die Zahl jener, die in den Medien etwas davon gehört oder gelesen hatten. Die Briten und/oder ihre Medien nahmen sehr wenig Notiz von dieser Aufgabe ihrer Regierung, doch hielten viele trotz ihres geringen Interesses diese für "wichtig" oder "sehr wichtig". In Dänemark wurde die Präsidentschaft der dänischen Regierung von den Medien offenbar starker beachtet.

The german presidency of the council in 1988 / DIE DEUTSCHE PRÄSIDENTSCHAFT IM MINISTERRAT 1988

	UNITED KINGDOM	BELGIQUE	DANMARK	DEUTSCHLAND
	VII - XII 1986	I - VI 1987	VII - XII 1987	I - VI 1988
HAVE RECENTLY HEARD OR READ ABOUT YOUR COUNTRY'S PRESIDENCY/ONT RECEMMENT LU OU ENTENDU QC. DE LA PRESIDENCE DE VOTRE PAYS:				
yes/oui	22	51	79	55
no/non	72	37	18	32
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p. *	6	13	3	14
TOTAL	100	101	100	101
THINK IT IS:/ESTIMENT QUE C'EST:				
very important/très important	22	15	25	14
important/important	37	41	36	13
not very important/pas très important	25	24	21	23
unimportant/pas important	8	6	8	8
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p. **	9	14	7	13
TOTAL	101	100	100	101

Vier Fünftel der dänischen Bürger nahmen Notiz davon, wenn auch der Prozentsatz derer, die die dänische Präsidentschaft im EG-Ministerrat für wichtig hielten, praktisch nicht höher war als in den übrigen Ländern.

*

HABEN SIE IN LETZTER ZEIT ETWAS ÜBER DIE PRÄSIDENTSCHAFT IHRES LANDES GEHÖRT ODER GELESEN? ja - nein - weiß nicht / k.A.

**

DENKEN SIE, DIES IST: sehr wichtig - wichtig - unwichtig - weiß nicht / k.A.

1.5. DAS ANSEHEN DER KOMMISSION

Der medienbestimmte Bekanntheitsgrad der Kommission ist in der gesamten Gemeinschaft im Durchschnitt etwa genauso hoch wie der des Europäischen Parlaments (Schaubilder 4 und 4A). Diese Größe, die nun zum zweiten Mal gemessen wurde, ist konstant geblieben. Von den Befragten, die in letzter Zeit etwas über die Kommission gehört oder gelesen hatten, haben etwas weniger einen "eher guten Eindruck" oder einen "eher schlechten Eindruck" nach dem, was sie gehört oder gelesen hatten, als im Herbst 1987; statt dessen entschieden sich mehr Befragte für die Antwort "weder gut noch schlecht" (Tabelle 5A).

KÖNNEN SIE SICH ERINNERN, IN LETZTER ZEIT IN ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN, RADIO ODER FERNSEHEN IRGEND ETWAS ÜBER DIE EG-KOMMISSION GELESEN ODER GEHÖRT ZU HABEN; DAS IST DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT IN BRÜSSEL? ~

1. JA
2. NEIN
0. WEISS NICHT

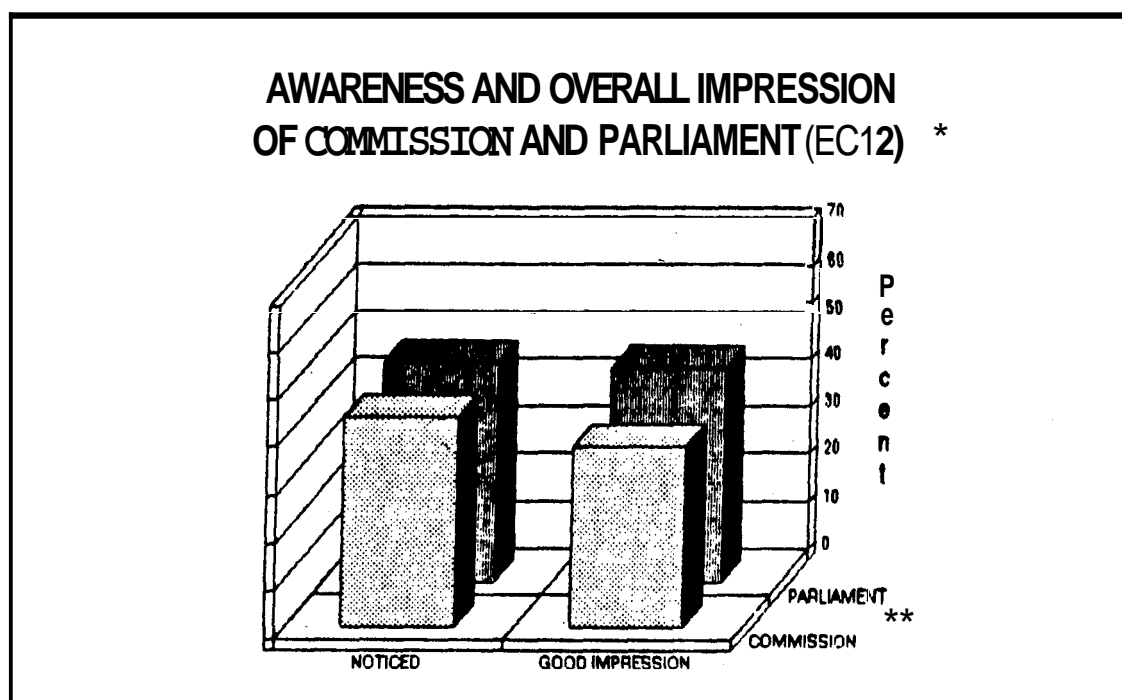
HABEN SIE INSGESAMT NACH DEM, WAS SIE GEHÖRT ODER GELESEN HABEN, EHER EINEN GUTEN ODER EHER EINEN SCHLECHTEN EINDRUCK VON DER EG-KOMMISSION?

1. EHER GUTEN EINDRUCK
2. EHER SCHLECHTEN EINDRUCK
3. WEDER GUT NOCH SCHLECHT
0. WEISS NICHT

Mehr Männer als Frauen, weniger jüngere Leute (unter 25), weit mehr Befragte mit besserer Schulbildung und weit mehr "Meinungsführer" als "Nicht-Meinungsführer" haben "in letzter Zeit" in den Medien etwas über die Kommission gehört oder gelesen (Tabelle A6). Dies entspricht dem Standardprofil der interessierten Öffentlichkeit. Die EURO-BAROMETER-Umfragen haben immer wieder gezeigt, daß diese interessierte Öffentlichkeit im Durchschnitt auch starker pro-europäisch eingestellt ist.

Von den Befragten, die im Frühjahr 1988 etwas von der Kommission gehört oder gelesen hatten, hatten ebenfalls mehr Männer, aber auch mehr Jüngere und mehr Befragte mit weniger guter Schulbildung einen guten Eindruck; unter den "Meinungsführern" ist sowohl der Anteil derer mit einem guten Eindruck als auch der Anteil derer mit einem schlechten Eindruck höher als unter den "Nicht-Meinungsführern", die die Antwort "weder gut noch schlecht" vorziehen (Tabelle A6).

SCHAUBILD 4

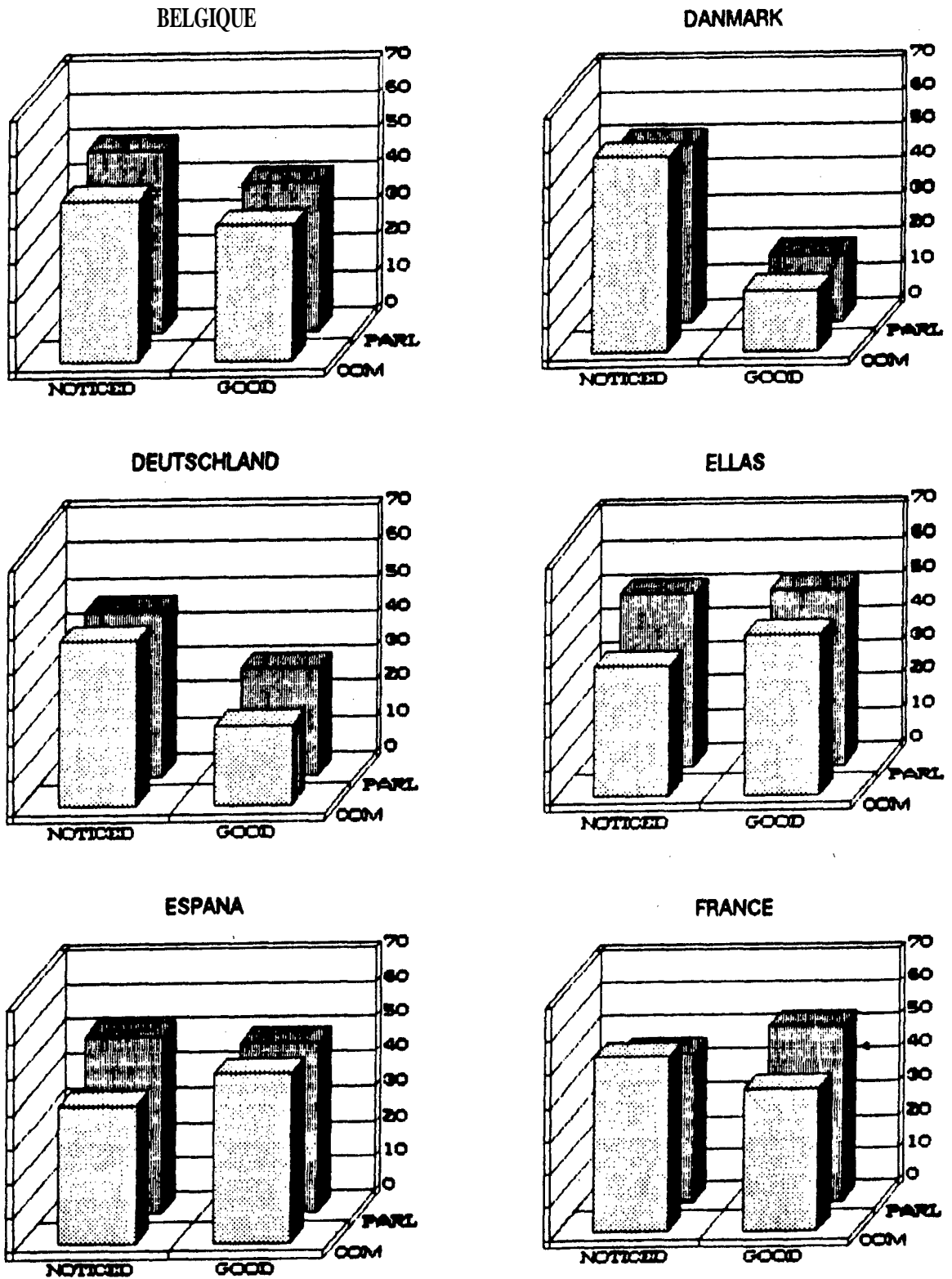


Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck sowohl von der Kommission als auch vom Europäischen Parlament sind in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich (Schaubild 4A, Tabelle A5, siehe auch Kapitel 4 über das Europäische Parlament). Am höchsten ist der Bekanntheitsgrad der Kommission in Luxemburg, Dänemark, Frankreich und Portugal. Die Zahl derer, die nach dem, was sie über die Kommission gehört oder gelesen haben, einen schlechten Eindruck hatten, lag eindeutig über dem Durchschnitt in Großbritannien, den Niederlanden, Dänemark, Deutschland und Luxemburg (Tabelle A5).

* Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck von Kommission und Parlament (EG 12)

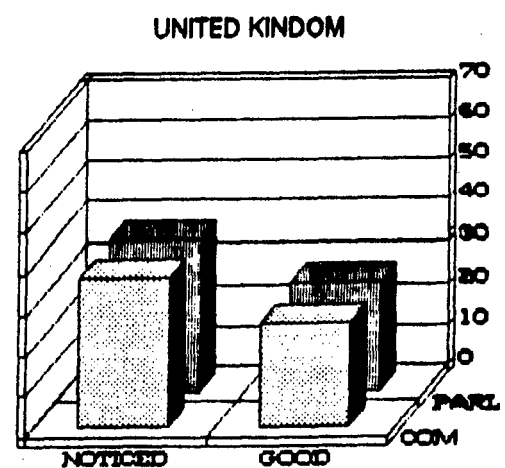
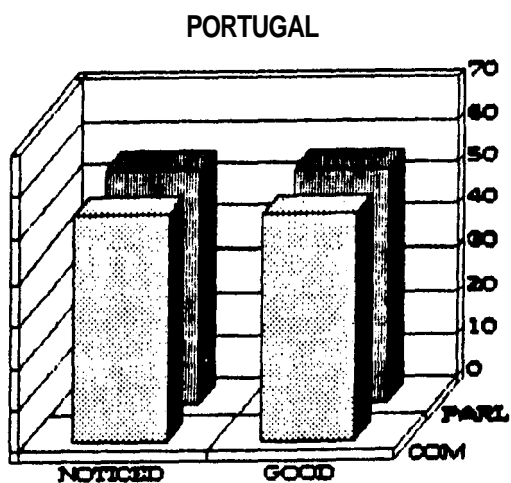
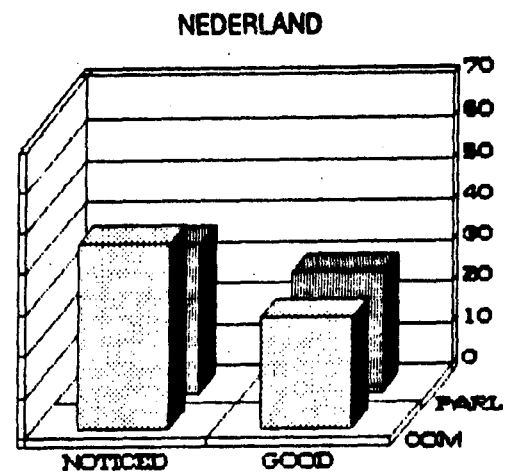
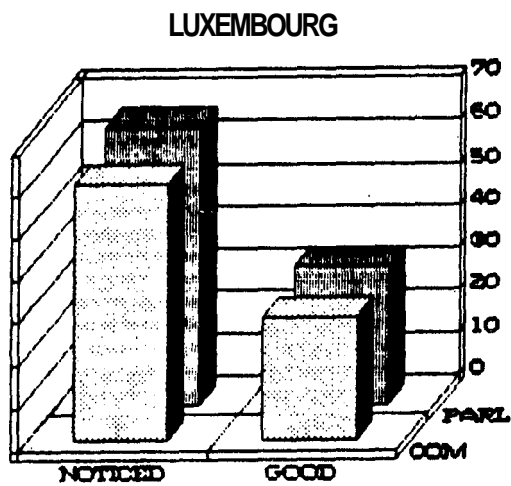
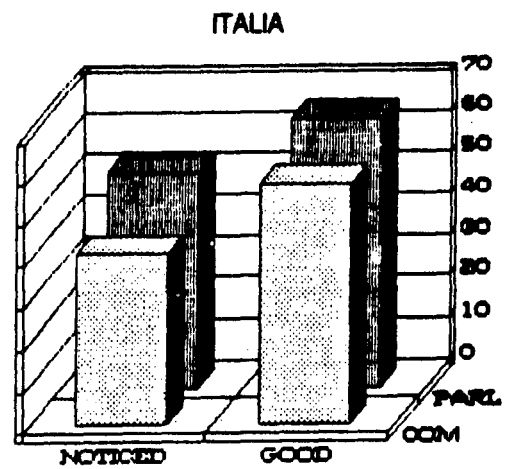
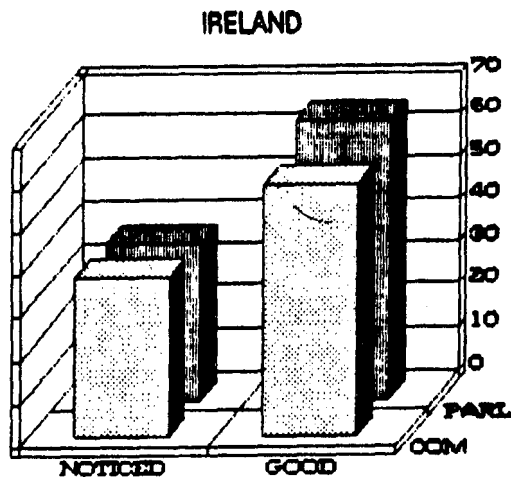
** Etwas gehört oder gelesen - guter Eindruck - Parlament - Kommission

AWARENESS AND OVERALL IMPRESSION OF COMMISSION AND PARLIAMENT (by country) *



* Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck von Kommission und Parlament (nach Ländern)

AWARENESS AND OVERALL IMPRESSION OF COMMISSION AND PARLIAMENT (by country) *



* Bekanntheitsgrad und allgemeiner Eindruck von Kommission und Parlament (nach Ländern)

DAS DELORS-PAKET UND DER BRÜSSELER GIPFEL

2.0. Der Parlaments-Entwurf eines Vertrags über eine Europäische Union und das weniger ehrgeizige Folgedokument, die Einheitliche Europäische Akte, in der die Ziele für die Vervollendung des Europäischen Binnenmarktes bis Ende 1992 festgelegt werden, haben der Europäischen Gemeinschaft einen neuen Impuls gegeben. Diese Entwicklung findet bei den Regierungen und der Industrie außerhalb der Zwillfergemeinschaft ebenfalls zunehmende Beachtung. Trotz der weiterbestehenden ernsthaften Haushaltsprobleme - Gründe dafür sind die notwendige Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik sowie das allgemeine System, nach dem die Gemeinschaft mit den Mitteln ausgestattet wird, die ihr die Erreichung ihrer Ziele ermöglichen würden - hat sich die bei den EURO-BAROMETER-Umfragen ermittelte "pro-europäische" Einstellung der Öffentlichkeit 1987 in der gesamten Gemeinschaft verstärkt (siehe EURO-BAROMETER Nr.28). Das Bündel von Vorschlägen zur Lösung der verschiedenen Probleme, die das gesamte System zu blockieren drohten, das sogenannte Delors-Paket, war vom Rat nicht akzeptiert worden. Der Kopenhagener Gipfel im Dezember 1987 scheiterte.

Anfang Februar 1988 brachte ein Sondergipfel in Brüssel den Durchbruch. Die Staats- und Regierungschefs hatten allen wichtigen Bestandteilen des Delors-Pakets zugestimmt. Die Gefahr eines Stillstands war gebannt. Der Weg für eine schrittweise Behandlung der zahlreichen konkreten Maßnahmen, die zur Erreichung des Ziels von "1992" notwendig sind, war geebnet, die meisten Akteure und Beobachter einverstanden. **Aber dieser Durchbruch hat nicht dazu geführt, daß die Einstellung der Öffentlichkeit gegenüber der Europäischen Gemeinschaft positiver geworden - oder wenigsten stabil geblieben - wäre, wie die Ergebnisse der zwischen Mitte März und Ende April 1988 durchgeführten EURO-BAROMETER-Umfrage Nr.29 zeigen.**

Wir wissen, daß Schwankungen in der Einstellung der Öffentlichkeit zur Gemeinschaft oft sehr stark von den innenpolitischen Problemen der einzelnen Mitgliedstaaten abhängen. Das Gemeinschaftsgeschehen tritt oft angesichts nationaler Wahlen - wie in Dänemark und Frankreich - von Regierungskrisen - wie in Belgien oder Italien - oder von regionalen oder kommunalen Wahlen - wie in der Bundesrepublik, Großbritannien, Italien und Spanien - in den Hintergrund. Und doch wird sowohl in politischen und wirtschaftlichen Kreisen als auch in den Medien in verstärktem Maße über die konkreten Einzelheiten und den allgemeinen Charakter des bis Ende 1992 zu verwirklichenden Binnenmarkts diskutiert. Das Thema ist oft genug bei Diskussionen über innenpolitische Probleme innerhalb der Mitgliedstaaten zur Sprache gekommen. Ein Minister für "Europa 1992" wurde ernannt.

Allerdings wird "1992" nur selten als eine günstige Gelegenheit, eine Chance, als Beginn neuer attraktiver Möglichkeiten dargestellt, häufiger dagegen als Herausforderung, der man begegnen, auch als Risiko, vor dem man sich in acht nehmen, oder sogar als Gefahr, gegen die man gewappnet sein muß.

Unsere Beweise zur Untermauerung der Hypothese, daß angesichts der anhaltenden Arbeitslosigkeit latente Angstgefühle oder aufkeimende Unsicherheiten spürbar werden, sind alles andere als schlüssig. Wir sollten diese Hypothese aber bei der vorläufigen und vorsichtigen Auslegung der Unmutäußerungen berücksichtigen, die in manchen Ländern im Zusammenhang mit "1992" mitunter zu verzeichnen waren. Ergänzend dazu könnte eine Erklärung für das Nachlassen der Europafreundlichkeit in Großbritannien und Deutschland darin zu suchen sein, daß ein Teil der Öffentlichkeit die Beiträge von Premierministerin Thatcher und Bundeskanzler Kohl zu dem Brüsseler Gipfel-Kompromiß zu sehr als Opfer nationaler Interessen empfindet.

Zu den Themen des Delors-Pakets und des Brüsseler Gipfels haben wir einige Fragen gestellt: Beurteilung des Europäischen Rates als eine der für die Politik der Europäischen Gemeinschaft maßgebenden Institutionen und Organisationen; Einstellung zur Vollendung des europäischen Binnenmarkts und zu den entsprechenden Zielen des Delors-Pakets: sozialer und regionaler Zusammenhalt und die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik.

2.1. GIPFEL, MINISTERRAT, EUROPÄISCHER RAT

Die meisten Leute interessieren sich nicht ständig für Politik und noch weniger für die politischen Institutionen per se. Dies gilt erst recht für die Politik und die Institutionen der Europäischen Gemeinschaft. Wir wollten dennoch herausfinden, welche Bedeutung die Öffentlichkeit "dem Gipfeltreffen" beimißt, und stellten folgende Frage:

DIE POLITIK DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT WIRD VON VERSCHIEDENEN INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN FORMULIERT UND AUSGEFÜHRT. AUF DER FOLGENDEN LISTE SIND DIESE ORGANISATIONEN GENANNT. WELCHE DAVON HABEN IHRER ANSICHT NACH HIERBEI TATSACHLICH EINE WICHTIGE ROLLE?

1. DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT
2. DER MINISTERRAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT
3. DIE VERSAMMLUNG DER STAATS- UND REGIERUNGSCHEFS DER MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT (GENANNT DER EUROPÄISCHE GIPFEL)
4. DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT
5. DER EUROPÄISCHE GERICHTSHOF
6. DER BUNDESTAG
7. DIE BUNDESREGIERUNG
8. **BERUFSVERBÄNDE/STANDESORGANISATIONEN**
9. DIE POLITISCHEN PARTEIEN
10. WEISS NICHT

IN SCHAUBILDERN UND TABELLEN VERWENDETE KURZFORMEN

1. COMMISSION	1. KOMMISSION
2. COUNCIL	2. RAT
3. SUMMIT	3. GIPFEL
4. EUR. PARL.	4. EUR. PARLAMENT
5. EUR. COURT	5. EUR. GERICHTSHOF
6. NTL. PARL.	6. BUNDESTAG
7. NTL. GOVERNMT.	7. REGIERUNG
8. PROFESSIONAL ORG.	8. BERUFSVERBÄNDE
9. POL. PARTIES	9. POLIT. PARTEIEN
0. D.K./N.A.	0. W.N./K.A.

Sodann fragten wir, welche der aufgelisteten Institutionen (oder Organisationen) künftig eine wichtigere Rolle spielen sollte:

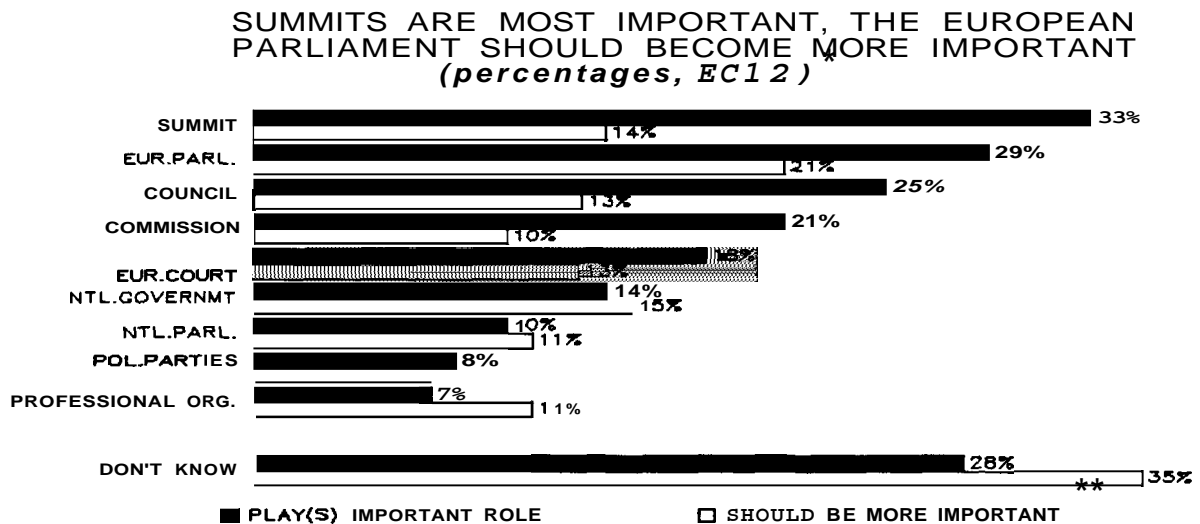
WELCHE DER INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN AUF DER LISTE SOLLTEN IHRER ANSICHT NACH EINE WICHTIGERE ROLLE HINSICHTLICH DER FORMULIERUNG UND AUSFÜHRUNG DER POLITIK DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT HABEN?

"Der Gipfel" wird mit Abstand **am häufigsten** genannt: Jeder dritte Befragte oder beinahe jeder zweite Antwortende findet, daß er die wichtigste Rolle spielt (Schaubild **5**). Allerdings müssen wir bei der Auslegung dieses Ergebnisses vorsichtig sein: Die Antworten auf diese Fragen werden von verschiedenen Faktoren gleichzeitig beeinflußt: Interesse für Politik, Berichterstattung der Medien, Namen der Institutionen und stereotype Vorstellungen von der Formulierung und Ausführung der Politik wie auch über die Legitimität von öffentlichen Handlungsträgern. Die Tatsache, daß drei von zehn Befragten die erste und jeder dritte Befragte die zweite Frage nicht beantwortet, ist nicht überraschend (beispielsweise schwankt der Anteil der Antwortverweigerer im Rahmen der "Meinungsführer"-Typologie zwischen 13 und **46** %).

Gleichermaßen aufschlußreich ist die auffällig hohe Einschätzung der Rolle des Europäischen Parlaments, das auch die Institution ist, dem die meisten Befragten mehr Befugnisse wünschen (siehe auch Kapitel 3 und **4**). Wir dürfen aber nicht außer acht lassen, daß die Bewertungen der Realität (und die Zukunftserwartungen) in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich ausfallen (Tabelle **4**): Der Gipfel wird in fünf Ländern (D, GR, E, F, NL) an erster und in vier Ländern (B, I, L, VK) an zweiter Stelle genannt. Bei den Dänen rangiert er am Schluß der Liste, bei den Iren und Portugiesen in der Mitte. Das Europäische Parlament wird in drei Ländern (B, IRL, I) an erster und in vier Ländern (GR, E, F, P) an zweiter Stelle genannt.

Der Gerichtshof rangiert im Vereinigten Königreich an erster Stelle. Der Ministerrat steht an der Spitze der dänischen Liste und gehört in acht anderen Mitgliedstaaten zu den drei am häufigsten genannten Institutionen: Fünf Länder stufen ihre eigene Regierung oder ihr Parlament höher ein als die Gemeinschaftsinstitutionen, die in ihrer Liste das Schlußlicht bilden.

SCHAUBILD 5



Von den Institutionen, die eine wichtigere Rolle spielen sollten als bisher, wird das Europäische Parlament in allen Ländern außer in Dänemark und der Republik Irland zuerst genannt. In keinem Land gehört die Kommission zu den ersten drei Institutionen, die "eine wichtigere Rolle haben" sollten. In jedem zweiten Mitgliedstaat ist die Kommission sogar eine der drei Institutionen, die auf diese Frage zuletzt genannt werden.

• Gipfel haben wichtigste Rolle, das Europäische Parlament sollte wichtigere Rolle haben (Prozentsätze EG 12)

**

Hat wichtige Rolle - Sollte wichtigere Rolle haben

Summits and other institutions: their role in EC decision making, as perceived (P), as desired (D) (rank by country, percentages) / DER GIPFEL UND DIE ÜBRIGEN INSTITUTIONEN: SPIELEN SIE EINE WICHTIGE ROLLE IM EG-ENTSCHEIDUNGSPROZESS? derzeitige Lage (P) und gewünschte Entwicklung (D) (Reihenfolge nach Landem, Prozentsttise)

BELGIQUE	P	D
Eur. Parl.	30	21
Summit	28	13
Commission	25	12
Council	23	12
Eur. Court	21	15
Ntl. Governmt	12	9
Pol. parties	11	6
Professional Org.	10	8
Ntl. Parl.	9	8
D.K./N.A.	33	42

DANMARK	P	O
Council	30	10
Commission	26	8
Ntl. Parl.	22	27
Eur. Parl.	21	13
Eur. Court	18	4
Ntl. Governmt	17	14
Summit	16	5
Professional Org.	7	5
Pol. parties	7	6
D.K./N.A.	26	37

DEUTSCHLAND	P	O
Summit	38	16
Council	30	11
Eur. Parl.	28	25
Commission	23	9
Eur. Court	19	13
Ntl. Governmt	15	15
Ntl. Parl.	11	8
Pol. parties	6	6
Professional Org.	2	8
D.K./N.A.	23	29

ESPAÑA	P	O
Summit	40	20
Eur. Parl.	36	25
Council	24	13
Commission	22	12
Eur. Court	13	17
Ntl. Governmt	8	24
Ntl. Parl.	8	25
Pol. parties	7	9
Professional Org.	5	14
D.K./N.A.	31	33

ESPANA	P	D
Summit	28	15
Eur. Parl.	24	18
Council	23	14
Ntl. Governmt	15	15
Commission	14	9
Ntl. Parl.	10	11
Eur. Court	9	12
Pol. parties	6	7
Professional Org.	5	9
D.K./N.A.	48	54

FRANCE	P	i
Summit	40	14
Eur. Parl.	34	17
Council	28	12
Commission	25	10
Eur. Court	15	11
Ntl. Governmt	13	12
Professional Org.	12	17
Ntl. Parl.	8	7
Pol. parties	7	3
D.K./N.A.	21	31

IRELAND	P	D
Eur. Parl.	39	16
Council	35	12
Eur. Court	32	14
Summit	32	12
Ntl. Parl.	25	28
Commission	25	10
Pol. parties	10	10
Ntl. Parl.	7	10
Professional Org.	5	7
D.K./N.A.	21	28

ITALIA	P	O
Eur. Parl.	37	28
Summit	31	18
Council	27	20
Commission	26	14
Eur. Court	15	17
Ntl. Governmt	10	16
Pol. parties	9	8
Ntl. Parl.	9	14
Professional Org.	6	10
D.K./N.A.	24	29

LUXEMBURG	P	O
Commission	28	9
Summit	26	11
Council	25	11
Eur. Parl.	25	16
Eur. Court	25	11
Ntl. Parl.	16	11
Ntl. Governmt	16	12
Professional Org.	14	11
Pol. parties	12	7
DK /N.A.	27	44

NEDERLAND	P	O
Summit	42	13
Council	34	16
Eur. Parl.	32	25
Commission	22	11
Eur. Court	18	10
Pol. parties	12	12
Ntl. Governmt	12	10
Ntl. Parl.	8	10
Professional Org.	8	11
D.K./N.A.	19	28

PORTUGAL	P	D
Commission	23	5
Eur. Parl.	21	13
Summit	19	9
Council	17	11
Ntl. Governmt	14	13
Eur. Court	10	9
Ntl. Parl.	10	9
Pol. parties	4	8
Professional Org.	4	10
D.K./N.A.	53	58

UNITED KINGDOM	P	D
Eur. Court	30	14
Summit	26	10
Eur. Parl.	20	18
Ntl. Governmt	20	15
Council	15	10
Ntl. Parl.	13	13
Commission	12	6
Professional Org.	12	10
Pol. parties	11	7
D.K./N.A.	28	35

2.2. GEMEINSAMER EUROPÄISCHER BINNENMARKT

Beinahe 90 % derjenigen, die meinen, daß der europäische Binnenmarkt **1992** eine Veränderung bringen wird, betrachten dies als eine gute Sache.

SIND SIE ALLES IN ALLEM DER ANSICHT, DASS DIE VERWIRKLICHUNG DES EUROPÄISCHEN BINNENMARKTS IM JAHR 1992 FÜR LEUTE WIE SIE EINE GUTE SACHE - EINE SCHLECHTE SACHE - ODER WEDER GUT NOCH SCHLECHT SEIN WIRD?

1. EINE GUTE SACHE
2. EINE SCHLECHTE SACHE
3. WEDER GUT NOCH SCHLECHT
0. WEISS NICHT

Andererseits hält jeder vierte Befragte die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarkts für "weder gut noch schlecht", und jeder achte hat keine Meinung dazu (Tabelle 5). Verglichen mit den Ergebnissen vom Herbst 1987 lassen die Ergebnisse vom Frühjahr 1988 eine leichte Abnahme der positiven Antworten erkennen. Bei einem Vergleich der Entwicklung über Zeit in den einzelnen Ländern stellen wir eine erhebliche Übereinstimmung mit der in Abschnitt 1.1. erwähnten allgemeinen Abnahme der Europafreundlichkeit fest.

Die Umfragen haben oft ergeben, daß die Altersgruppe der Jüngsten - die an Politik weniger interessiert sind als die Älteren - die Vereinigung Europas und die Gemeinschaft eher ablehnen. Anders dagegen im Fall der Vollendung des Binnenmarkts: Die ganz Jungen investieren ebensoviel Hoffnung in "1992", wie die Befragten zwischen 25 und 55 Jahren. In Bezug auf die Schulbildung oder die Höhe des Familieneinkommens lassen die Antworten auf diese Frage das übliche Schema erkennen: Die Befragten mit besserer formaler Schulbildung und die wirtschaftlich Bessergestellten halten die "Verwirklichung des europäischen Binnenmarkts im Jahr 1992" weit häufiger für "eine gute Sache" als diejenigen mit weniger formaler Schulbildung und die weniger Gutsituierten.

Attitudes on the Single Common Market in 1992, spring (S) 1988 and autumn (A) 1987 (by country, percentages) /

Einstellungen zum Europäischen Binnenmarkt 1992, Frühjahr (S) 1988 und Herbst (A) 1987 (Prozentsätze nach Ländern)

	B		DK		D		GR		E		F		IRL		I		L		NL		P		UK		EC12	
	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A
A good thing/ <i>une</i> <i>bonne chose</i>	59	66	33	29	49	53	45	54	58	59	53	56	58	55	74	77	45	61	52	57	48	60	39	43	53	57
Neither good nor bad/ <i>ni bonne ni mauvaise</i>	26	22	26	28	31	33	27	20	19	17	35	32	15	17	19	13	25	25	33	28	21	12	30	29	27	25
A bad thing/ <i>une</i> <i>mauvaise chose</i>	4	3	25	23	7	5	9	7	4	4	6	6	5	5	2	2	13	5	5	3	2	2	19	15	8	6
d.k.-n.a./ <i>n.s.p.-s.r?</i>	11	10	16	20	14	10	19	19	19	20	6	7	21	23	6	8	17	10	10	12	29	26	11	14	12	12
TOTAL	100	101	100	100	101	101	100	100	100	100	100	101	99	100	01	100	100	101	100	100	100	100	99	101	100	100
lean score/ <i>score</i> <i>moyen **</i>	2.62	2.70	2.10	2.07	2.48	2.53	2.45	2.58	2.67	2.68	2.50	2.53	2.67	2.65	2.77	2.81	2.38	2.62	2.52	2.62	2.64	2.79	2.22	2.33	2.52	2.57

*

Eine gute Sache - weder gut noch schlecht - eine schlechte Sache - weiß nicht/keine Antwort. / Gesamt /
Mittelwert /

**

assigning 3 to "good thing", 2 to "neither...nor", 1 to "bad thing"; excluding d.k./n.a. / 3 = "gute Sache", 2 =
"weder gut noch schlecht", 1 = "Schlechte Sache"; "w.n./k.a." wurde nicht berücksichtigt

Der "Mensch auf der Straße" kann bei öffentlichen Meinungsumfragen mehr mit konkreten Fragen anfangen. Deshalb haben wir vor der oben erwähnten allgemeinen Frage nach dem Europäischen Binnenmarkt zuerst eine Reihe von Fragen gestellt, die sich auf zehn im Programm für den Europäischen Binnenmarkt vorgesehene spezifische Maßnahmen beziehen.

DIE VERWIRKLICHUNG EINES EUROPÄISCHEN BINNENMARKTS IM JAHRE 1992 WIRD BEDEUTEN, DASS PERSONEN, WAREN UND GÜTER INNERHALB DER GEMEINSCHAFT FREI VERKEHREN KÖNNEN. MANCHE LEUTE SIND DER ANSICHT, DASS DIES VOR ALLEM VORTEILE MIT SICH BRINGEN WIRD, ANDERE HALTEN DIES FÜR EINEN NACHTEIL. ICH LESE IHNEN NUN VERSCHIEDENE PUNKTE DIESES EUROPÄISCHEN BINNENMARKTS VOR UND SIE SAGEN MIR BITTE, OB SIE PERSÖNLICH DIES FÜR EINEN VORTEIL ODER NACHTEIL HALTEN.

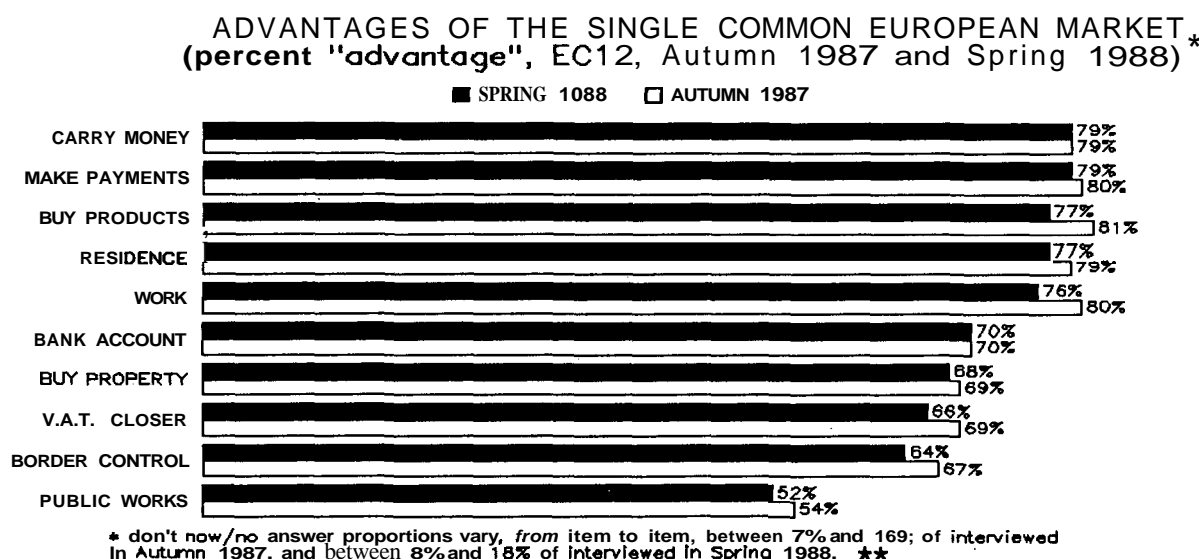
1. DIE ABSCHAFFUNG DER ZOLLKONTROLLEN AN DEN GRENZEN ZWISCHEN DEN LÄNDERN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT
2. DIE MOGLICHKEIT FÜR JEDEN BÜRGER EINES MITGLIEDSLANDES, OHNE EINSCHRÄNKUNGEN IN JEDEM BELIEBIGEN LAND DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZU GEHEN UND DORT ZU LEBEN, ZUM BEISPIEL UM DORT DEN LEBENSABEND ZU VERBRINGEN ODER UM DORT ZU LERNEN
3. DIE MOGLICHKEIT FÜR JEDEN BÜRGER EINES MITGLIEDSLANDES, IN EIN ANDERES LAND DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZU GEHEN UND DORT ZU ARBEITEN.
4. DIE MOGLICHKEIT, IM EIGENEN LAND ALLE DIE PRODUKTE ZU KAUFEN, DIE IN ANDEREN LÄNDERN DER GEMEINSCHAFT RECHTMÄSSIG VERKAUFT WERDEN
6. DIE ANPASSUNG DER MEHRWERTSTEUERSÄTZE, DIE IN DEN VERSCHIEDENEN LÄNDERN DER GEMEINSCHAFT GELTEN, SO DASS DIE WAREN UNTER ÄHNLICHEN PREISBEDINGUNGEN VERKAUFT WERDEN
6. DIE MOGLICHKEIT, IN DER GESAMTEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZAHLUNGEN OHNE FORMALITÄTEN LEISTEN ZU KÖNNEN
7. DIE MOGLICHKEIT, JEDEN BELIEBIGEN GELDBETRAG MITFÜHREN ZU KÖNNEN, WENN MAN IN ANDERE LÄNDER DER GEMEINSCHAFT REIST
8. DIE MOGLICHKEIT, IN DER GESAMTEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT GRUNDBESITZ UND WOHNRECHT ZU KAUFEN ZU KÖNNEN
9. DIE MOGLICHKEIT, IN JEDEM LAND DER GEMEINSCHAFT EIN BANKKONTO ZU ERÖFFNEN
10. DIE MOGLICHKEIT, DASS EIN UNTERNEHMEN AUS EINEM ANDEREN MITGLIEDSLAND ÖFFENTLICHE ARBEITEN (Z.B. BAU EINER BRÜCKE ODER STRASSE) IN UNSEREM LAND AUSFÜHREN KANN, WENN SEIN ANGEBOT BEI GLEICHER QUALITÄT GÜNSTIGER IST.

IN TABELLEN UND SCHAUWILDERN VERWENDETE KURZFORMEN

1. BORDER CONTROL	1. GRENZKONTROLLEN
2. RESIDENCE	2. WOHNEN
3. WORK	3. ARBEITEN
4. BUY PRODUCTS	4. PRODUKTE KAUFEN
6. V.A.T. CLOSER	6. ANGEPASSTE MEHRWERTSTEUER
6. MAKE PAYMENTS	6. ZAHLUNGEN LEISTEN
7. CARRY MONEY	7. GELD MITFUHREN
8. BUY PROPERTY	8. GRUNDBESITZ KAUFEN
9. BANK ACCOUNT	9. BANKKONTO ERÖFFNEN
10. PUBLIC WORKS	10. ÖFFENTLICHE ARBEITEN

Bis zu 79 % der Befragten halten diese Maßnahmen für "einen Vorteil". Mindestens zwei Drittel befürworteten neun der zehn Maßnahmen, und sogar der Zugang ausländischer Unternehmen zum Markt für öffentliche Arbeiten wird insgesamt von einer Mehrheit von 52 % als "Vorteil" angesehen, während er für 34 % ein "Nachteil" wäre. Auch hier ergibt ein Vergleich mit den Ergebnissen der letzten Umfrage, daß acht der zehn Punkte etwas weniger positiv beurteilt werden (Schaubild 6, Tabelle 6).

SCHAUBILD 6



* Vorteile des Europäischen Binnenmarkts (Prozentsatz "Vorteil", EG 12, Herbst 1987 und Frühjahr 1988)

**

Die Prozentsätze "Weiß nicht/keine Antwort" schwanken zwischen 7 und 16 % im Herbst 1987 und zwischen 8 und 18 % im Frühjahr 1988.

VORTEILE DES EINHEITLICHEN EUROPÄISCHEN HABKTES IH JAHRE 1992, FRÜHJAHR (S) 1988 UND HERBST (A) 1987

EG12	Vorteil		achteil		.n./k.a.	
	S	A	S	A	S	A
Die Höglichkeit, in der gesamten Europäischen Gemeinschaft Zahlungen ohne Formalitäten leisten zu können (HAKK PAYMENTS)	79	80	7	8	15	13
Die Höglichkeit, jeden beliebigen Geldbetrag mitführen zu können, wenn man andere Länder der Gemeinschaft reist (CARRY HONEY)	79	79	10	12	11	10
Die Höglichkeit, im eigenen Land all die Produkte zu kaufen, die in anderen Ländern der Gemeinschaft rechtmäßig verkauft werden (BUY PRODUCTS)	77	81	12	11	11	9
Die Höglichkeit für jeden Bürger eines Mitgliedlandes, ohne Einschränkungen in jedes beliebige Land der Europäischen Gemeinschaft zu gehen und dort zu leben, zum Beispiel um dort den Lebensabend zu verbringen oder um dort zu lernen (RESIDENCE)	77	79	14	13	9	7
Die Höglichkeit für jeden Bürger eines Mitgliedlandes, in ein anderes Land der Europäischen Gemeinschaft zu gehen und dort zu arbeiten (WORK)	76	80	16	14	8	7
Die Höglichkeit, in jedes Land der Gemeinschaft ein Bankkonto zu eröffnen (BANK ACCOUNT)	70	70	15	16	15	14
Die Höglichkeit, in der gesamten Europäischen Gemeinschaft Grundbesitz und Yohneigentum kaufen zu können (BUY PROPERTY)	68	69	17	17	15	14
Die Anpassung der Mehrwertsteuersätze, die in den verschiedenen Ländern der Gemeinschaft gelten, so daß die Waren unter ähnlichen Preisbedingungen verkauft werden (V.A.T. CLOSER)	66	69	16	16	18	16
Die Abschaffung der Zollkontrollen an den Grenzen zwischen den Ländern der Europäischen Gemeinschaft (BORDER CONTROL)	64	67	27	26	9	8
Die Höglichkeit, daß ein Unternehmen aus einem anderen Mitgliedland öffentliche Arbeiten (zum Beispiel Bau einer Brücke oder Straße) in unserem Land ausführen kann, wenn sein Angebot bei gleicher Qualität günstiger ist (PUBLIC WORKS)	52	54	34	32	14	14

Advantages of the Single Common European Market in 1992, Spring (S) 1988 and autumn (A) 1987 (rank by country, percentages) / Vorteile des Europäischen Binnenmarktes 1992, Frühjahr (S) 1988 und Herbst (A) 1987 (Reihenfolge nach Ländern, Prozentsätze)

BELGIQUE

	S	A
buy products	79	80
make payments	78	75
border control	77	77
carry money	76	79
residence	76	80
vork	73	74
V.A.T. closer	71	72
buy property	70	66
bank account	70	71
public uorks	50	46

DANMARK

	S	A
V.A.T. closer	74	75
make payments	69	73
carry money	61	69
residence	59	62
vork	58	62
border control	54	56
buy products	51	59
bank account	39	43
public uorks	38	38
buy property	27	27

DEUTSCHLAND

	S	A
carry money	82	83
make payments	78	82
buy products	77	81
residence	76	82
border control	74	79
bank account	71	73
buy property	70	73
vork	66	69
V.A.T. closer	54	59
public uorks	48	51

ELLAS

	S	A
residence	75	77
border control	73	73
carry money	73	76
buy products	71	74
work	67	69
make payments	64	67
bank account	61	67
V.A.T. closer	60	67
buy property	51	61
public uorks	50	51

ESPAÑA

	S	A
residence	85	77
vork	85	79
buy products	81	75
carry money	78	68
make payments	77	69
border control	77	75
buy property	76	65
bank account	75	66
V.A.T. closer	63	57
public uorks	58	57

FRANCE

	S	A
make payments	88	86
carry money	88	87
residence	84	83
V.A.T. closer	84	85
vork	81	87
buy products	81	86
buy property	73	71
border control	71	67
bank account	71	69
public uorks	56	60

IRELAND

	S	A
work	88	87
residence	85	85
V.A.T. closer	84	78
carry money	79	78
make payments	79	78
buy products	79	76
bank account	78	74
border control	71	72
buy property	69	64
public uorks	58	50

ITALIA

	S	A
vork	88	91
residence	85	88
make payments	84	85
buy products	82	87
carry money	74	76
V.A.T. closer	74	76
buy property	72	73
bank account	71	68
border control	57	62
public uorks	55	56

LUXEMBURG

	S	A
make payments	80	89
residence	79	84
carry money	77	91
buy products	76	91
uork	67	73
bank account	66	80
buy property	65	75
border control	65	70
public uorks	46	45
V.A.T. closer	42	52

NEDERLAND

	S	A
V.A.T. closer	80	82
buy products	76	77
make payments	75	81
vork	72	75
residence	70	78
carry money	68	72
border control	59	65
buy property	59	65
bank account	58	65
public uorks	50	53

PORTUGAL

	S	A
vork	77	88
residence	75	85
buy products	71	78
carry money	68	74
border control	67	81
bank account	65	75
make payments	61	71
buy property	60	73
public uorks	56	59
V.A.T. closer	49	59

UNITED KINGDOM

	S	A
carry money	79	79
make payments	74	80
buy products	72	75
uork	71	78
bank account	70	75
buy property	64	67
residence	63	66
V.A.T. closer	54	63
public uorks	47	51
border control	42	47

Bei einem Vergleich der Ergebnisse nach Ländern stellen wir fest, daß bestimmte Maßnahmen von bis zu 88 % der Befragten befürwortet werden, und daß die Öffentlichkeit in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlichen Maßnahmen den Vorzug gibt (Tabelle 7).

Um einen allgemeinen Überblick über die Antworten auf die Frage nach "zehn Maßnahmen" zu vermitteln, haben wir einen (theoretisch von 0 bis 10 reichenden) Index gebildet, nach dem sich für jede der zehn Maßnahmen die durchschnittliche Zahl derer errechnen läßt, die sie jeweils für eine "Vorteil" halten. Wie Tabelle 8 zeigt, liegt der Indexwert für alle Mitgliedstaaten über 5.0 - zwischen 5.3 in Dänemark und 7.8 in Frankreich - bei einem gewichtetem Mittel von 7.1 für die Gemeinschaft insgesamt. **Wie immer wir bei unserer Analyse vorgehen, stellen wir fest, daß diese zehn spezifischen Maßnahmen stark befürwortet werden.**

TABELLE 8:

Advantages of the Single European Market in 1992? (mean number of positive answers per country) / **VORTEILE DES EUROPÄISCHEN BINNENMARKTS 1992?** (Durchschnittliche Zahl der positiven Antworten nach Ländern)

Index/ <i>indice</i> (*)	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
Advantages/ <i>Avantages</i>	7.2	5.3	7.0	6.4	7.5	7.8	7.7	7.4	6.6	6.7	6.5	6.3	7.1

(*) Index varies from 0 to 10 / *l'indice varie de 0 à 10*

2.3. SOZIALER UND REGIONALER ZUSAMMENHALT

Die Verwirklichung des Binnenmarkts könnte sich auf einzelne Arbeitsmarktbereiche und auf Regionen mit wirtschaftlichen Problemen negativ auswirken. Deshalb wird im "Delors-Paket" darauf hingewiesen, daß der soziale und regionale Zusammenhalt hauptsächlich durch eine Stärkung der Strukturfonds der Gemeinschaft, z.B. des Sozial- und Regionalfonds, gefördert werden muß. Der Europäische Gewerkschaftsbund legt auf die notwendige **soziale Dimension** einer "Gemeinschaft ohne Grenzen" großen Wert. Gemäß den Schlußfolgerungen des Gipfels von Hannover ist es "erforderlich, daß neben der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Lebensstandards der Arbeitnehmer der gesundheitliche Schutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz verbessert wird". Die griechische und die spanische Regierung haben angekündigt, daß der "gemeinsame europäische Sozialraum" während ihrer jeweiligen Präsidentschaft im zweiten Halb-

* Index varies from 0 to 10 / **Index variiert zwischen 0 und 10** / **Vorteile**

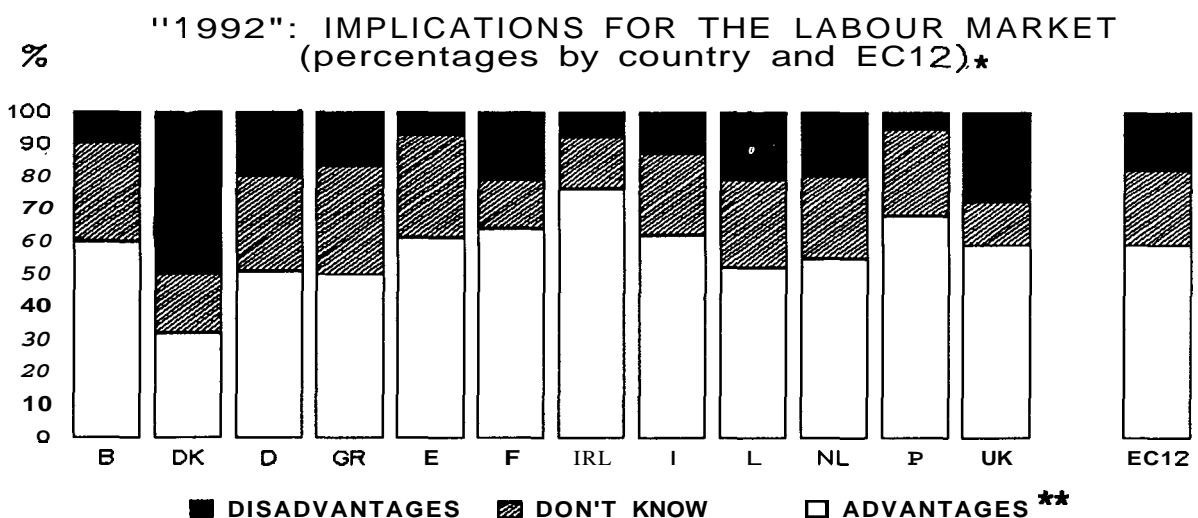
jahr 1988 bzw. in ersten Halbjahr 1989 zu den vorrangigen Zielen gehören wird.

Glauben die Leute insgesamt, daß die Verwirklichung des Binnenmarkts Gefahren für Arbeitnehmer und Problemregionen mit sich bringt? Im Frühjahr 1988 lautete die Antwort "nein"!

DIE VORBEREITUNGEN FÜR DIE VERWIRKLICHUNG DES EUROPÄISCHEN BINNENMARKTS WERDEN 1992 ABGESCHLOSSEN SEIN. DIES WIRD SOWOHL AUSWIRKUNGEN AUF DIE ARBEITSMÄRKTE HABEN ALS AUCH AUF DIE VERSCHIEDENEN REGIONEN DER GEMEINSCHAFT. ICH LESE IHNEN NUN ZWEI ASPEKTE VOR. SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, OB SIE IN DIESER HINSICHT EHER VORTEILE ODER EHER NACHTEILE ERWARTEN.

1. DER WEGFALLSÄMTLICHER HINDERNISSE EINES FREIEN AUSTAUSCHES VON MENSCHEN, WAREN, DIENSTLEISTUNGEN UND VON GELD BRINGT FÜR ARBEITNEHMER IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT...
2. DIE ÖFFNUNG DER MÄRKTE UND DIE ZUNAHME DER KONKURRENZ ZWISCHEN DEN FIRMEN BRINGT FÜR DIE REGIONEN, DIE HEUTE MIT WIRTSCHAFTLICHEN PROBLEMEN ZU KÄMPFEN HABEN ...

Schaubild 7



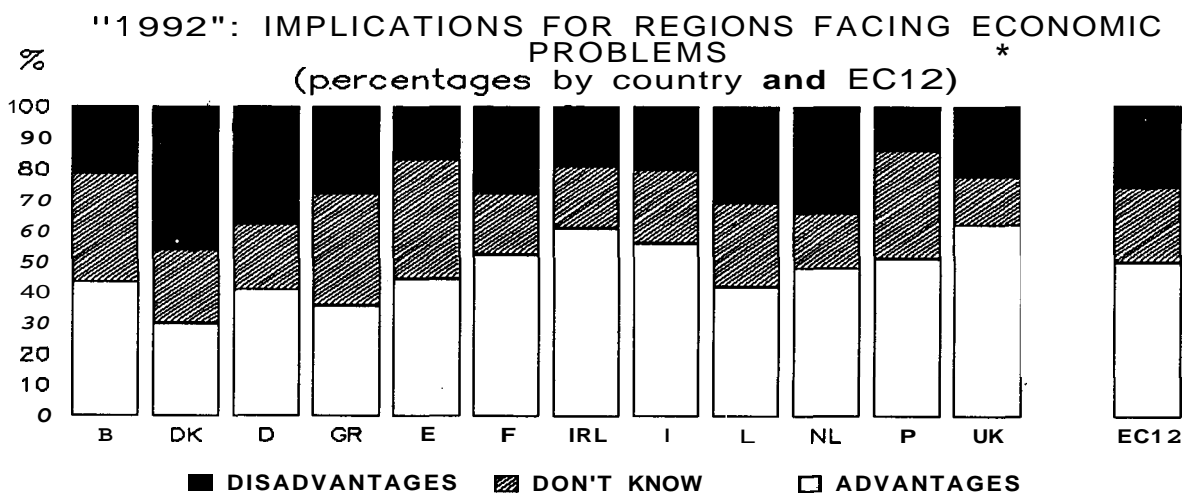
* "1992": Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt (Prozentsätze nach Ländern und EG 12)

** Nachteile - Weiß nicht - Vorteile

Nur in Dänemark erwarten mehr Leute von "1992" Nachteile für Arbeitnehmer und ärmere Regionen. In der Gemeinschaft insgesamt sind diejenigen, die vom "Wegfall sämtlicher Hindernisse eines freien Austausches von Menschen, Waren, Dienstleistungen und von Geld" für die Arbeitnehmer eher Vorteile als Nachteile erwarten, dreimal zahlreicher (Schaubild 7, Tabelle A7). Die Medienberichterstattung über die globalen Ergebnisse des CECCHINI-Berichts zur Zeit der Befragungen dürfte die Antworten auf diese Frage beeinflußt haben ("Die Vollendung des Binnenmarkts wird bis zu 5 Millionen Arbeitsplätze bringen").

Für die "Regionen, die heute mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen haben", wird von der Öffnung der Märkte und der Zunahme der Konkurrenz zwischen den Firmen" weniger erhofft und erwartet. Aber die Zahl derer, die darin einen "Vorteil" sehen, ist noch immer doppelt so hoch wie die Zahl jener, die darin einen "Nachteil" sehen. Abgesehen von den Dänen sind die Deutschen am skeptischsten (Schaubild 8, Tabelle AS).

SCHAUBILD 8



* "1992": Auswirkungen für Regionen mit wirtschaftlichen Problemen (Prozentsätze nach Ländern und EG 12)

Ist bei einem Vergleich der Regionen mit unterschiedlichen Arbeitslosenzahlen oder mit unterschiedlichem Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt eine abweichende Beurteilung der Vorteile von "1992" festzustellen? Für **65** der 134 bei der Umfrage erfaßten Regionen wurde eine vorläufige Analyse vorgenommen*. Diese Analyse, in die Griechenland, Portugal und Spanien nicht einbezogen waren, ergibt folgendes:

Je höher die Arbeitslosenzahl einer Region, desto mehr Vorteile erwarten die Einwohner von "1992" für die Arbeitnehmer wie auch für die Problemregionen. Je **höher** das Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt einer Region, desto niedriger ist der Anteil der Einwohner, die von "1992" einen Vorteil für die Arbeitnehmer und die armeren Regionen erwarten. Da die statistischen Korrelationskoeffizienten jedoch relativ niedrig sind, sollten wir solchen regionalwirtschaftlichen Faktoren als Ursache dafür, daß die Öffentlichkeit von "1992" einen Vorteil für den Arbeitsmarkt oder für die zur Zeit armeren Regionen erwartet, nicht allzu große Bedeutung beimessen**.

Untersuchen wir den Einfluß des sozio-politischen Profils der Befragten auf ihre Beurteilung der Auswirkungen der Vollendung des Binnenmarkts für den Arbeitsmarkt, so stellen wir fest, daß die Jüngeren mehr Vorteile erwarten als die Älteren, unabhängig davon, ob die Betreffenden sich selbst im politischen Spektrum links, rechts oder in der Mitte einordnen (Tabelle A9). Für die armeren Regionen erwarten die Jüngeren von "1992" mehr Nachteile als die älteren Befragten. Überdurchschnittlich viele "Meinungsführer" erwarten sowohl Vorteile als auch Nachteile für den Arbeitsmarkt und die armeren Regionen, während mehr "Nicht-Meinungsführer" die Antwort verweigern (Tabellen A9 und A10).

Bei einem Vergleich nach Gesellschaftsschichten ist festzustellen, daß die Befragten der Arbeiterklasse in bezug auf die Vorteile von "**1992**" für den Arbeitsmarkt skeptischer eingestellt sind, als die der **übrigen** Gesellschaftsschichten in der Gemeinschaft insgesamt und in **11** Mitgliedstaaten, wobei Portugal die Ausnahme bildet (Tabelle A11).

Für die Gemeinschaft insgesamt sind die Befragten der Oberschicht und der alten Mittelschicht in bezug auf die Vorteile von "1992" für die **ärmeren** Regionen optimistischer als der Gesamtdurchschnitt aller Befragten, während die Antworten der Befragten der neuen Mittelschicht dem Gesamtdurchschnitt entsprechen und die der Befragten der Arbeiterklasse leicht darüber liegen.

*

Die anderen Regionen wurden außer acht gelassen, entweder weil die Arbeitslosen- und BFP-Statistiken nicht vorlagen, oder weil die Zahl der Befragten je Region so niedrig war, daß die Ermittlung des Aggregats für einen regionalen Durchschnittswert statistisch nicht gerechtfertigt war.

**

Die Ergebnisse für Spanien sind den entsprechenden Ergebnissen für die 65 übrigen Regionen entgegengesetzt.

Das Antwortschema fällt jedoch in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich aus (Tabelle A 12).

2.4. REFORM DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK

Eine andere wichtige Komponente des "Delors-Pakets" ist die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik durch Abbau der Produktionsüberschüsse und Eindämmung der Agrarausgaben im Gemeinschaftshaushalt. Die sehr nuancierten Ergebnisse der Sonderumfrage über die Landwirtschaft und die GAP, die im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 27 durchgeführt wurde*, lassen sich vereinfacht so zusammenfassen, daß eine Mehrheit der europäischen Bürger zwar die Notwendigkeit einer Subventionierung der Landwirtschaft akzeptiert, aber auch die Notwendigkeit einer Reform der GAP herausstellt: Fast jeder zweite Befragte oder sieben von zehn Antwortenden meinen, daß die europäische Agrarpolitik, auch wenn es noch viel zu kritisieren und zu verbessern gibt, alles in allem der Mühe wert sei (34 % zogen es vor, nicht zu antworten).

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT BETREIBT SCHON SEIT VIELEN JAHREN EINE POLITIK, DIE ALS GEMEINSAME AGRARPOLITIK (GAP) BEKANNT IST. HAT IHRER MEINUNG NACH DIESE GEMEINSAME AGRARPOLITIK ALLES IN ALLEM GESEHEN GUTE ODER SCHLECHTE ERGEBNISSE GEBRACHT?

1. GUTE ERGEBNISSE
2. SCHLECHTE ERGEBNISSE
3. WEDER GUT NOCH SCHLECHT (SPONTANE NENNUNG)
0. WEISS NICHT

*

Siehe "Die Europäer und ihre Landwirtschaft", EURO-BAROMETER-Sonderausgabe, Februar 1988.

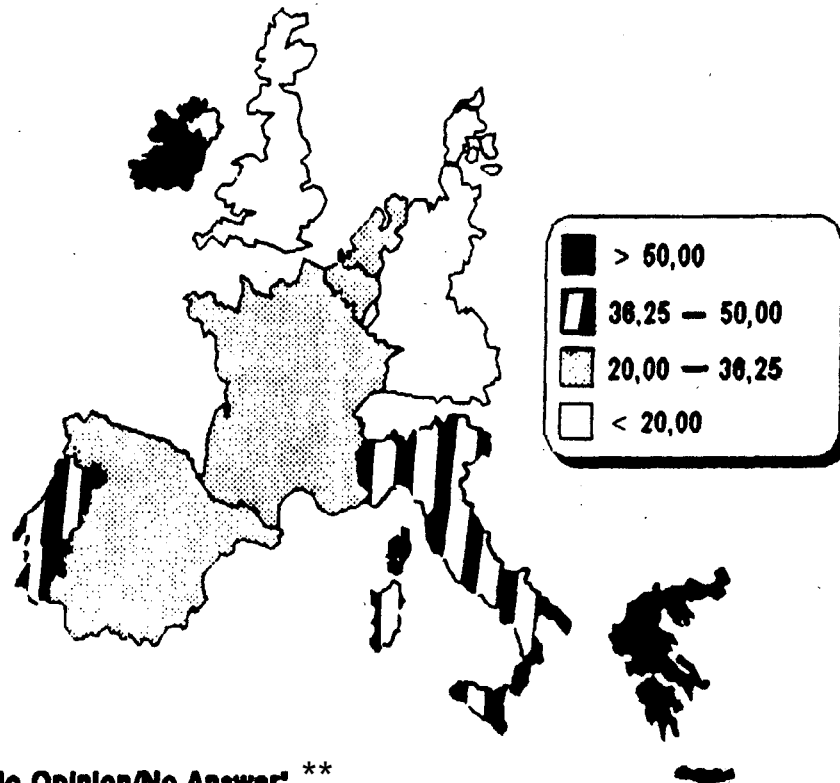
Auf die ein Jahr **später** gestellte Frage, ob die Gemeinsame Agrarpolitik "alles in allem gesehen gute oder schlechte Ergebnisse" gebracht hat, antworteten **18%** "gute Ergebnisse", **34%** "schlechte Ergebnisse" und **19%** "weder gut noch schlecht". Kritik war besonders häufig im Vereinigten Königreich, in Dänemark und Deutschland. Eine Mehrheit derjenigen, die klar Stellung bezogen, sahen "gute Ergebnisse" in Irland, Griechenland, Portugal und Italien (Tabelle A13, Karte 2).

Anlässlich des Gipfeltreffens in Brüssel schlug die deutsche Präsidentschaft zwei ergänzende Reformmaßnahmen vor: Die "Stillegung eines Teils der landwirtschaftlich genutzten Flächen" und Entschädigungszahlungen an Landwirte, damit sie **früher** in Rente gehen. **Um** ihre Popularität zu testen, wurden sie den Befragten zusammen mit fünf weiteren Reformvorschlägen **präsentiert**.

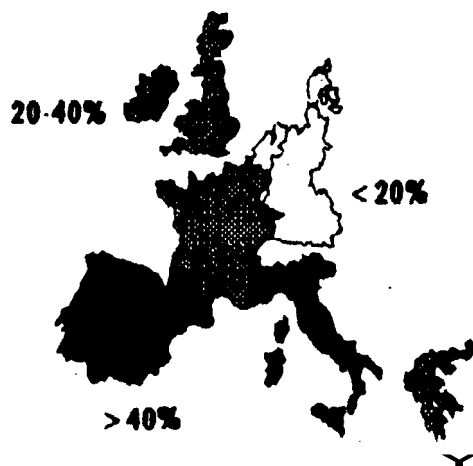
ES HAT VERSCHIEDENE VORSCHLÄGE GEGEBEN, DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK (GAP) ZU VERBESSERN. WELCHE DER VORSCHLÄGE AUF DER FOLGENDEN LISTE SIND IHRER MEINUNG NACH WIRKLICH DER MUHE WERT?

1. UNSERE LANDWIRTSCHAFT SOLLTE SICH MEHR DER NICHT SUBVENTIONIERTEN PRODUKTION VON STOFFEN ZUWENDEN, DIE IN DER INDUSTRIE VERWENDET WERDEN KÖNNEN.
2. STILLEGUNG EINES TEILS DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLACHEN.
3. ANGEBOT **VON** ENTSCHÄDIGUNGSAUßERUNGEN AN LANDWIRTE, DAMIT SIE FROHER IN RENTE GEHEN.
4. DIE ANWENDUNG VON KUNSTDÜNGER, HERBIZIDEN UND PESTIZIDEN MUSS **EINGE-**SCHRANKT WERDEN, AUCH WENN DAS BEDEUTET, DASS DIE PRODUKTE TEURER WERDEN KÖNNEN, UM DIE RENTABILITÄT DER LANDWIRTSCHAFT ERHALTEN ZU KÖNNEN.
6. WIR KÖNNEN ZU EINEM BESSEREN GLEICHGEWICHT ZWISCHEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN PRODUKTION UND DEM BEDARF **DES VERBRAUCHERS** KOMMEN, SELBST WENN DADURCH EINIGE LANDWIRTE IHREN BERUF WECHSELN KÖNNEN.
6. * DAS LANDWIRTSCHAFTSBUDGET DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT KURZEN.
7. FÖRDERUNG DER **TEILZEITTÄTIGKEIT** IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH.
0. WEISS NICHT.

STRIKING THE BALANCE OF THE 'CAP' (percent 'good' of those who reply) *



Percent 'No Opinion/No Answer' **



* Bilans der GAF' (Prozentsatz der Antworten "Gute Ergebnisse" im Verhältnis zur Zahl der Antwortenden)

** Prozentsatz "Weiß nicht/keine Antwort"

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORMEN

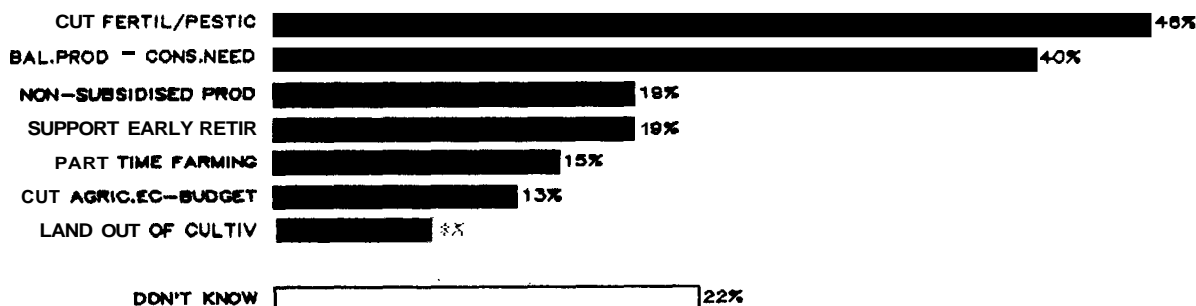
1. NON-SUBSIDIZED PROD.	1. NICHT SUBV. PRODUKTION
2. LAND OUT OF CULTIV.	2. FLACHENSTILLEGUNG
3. SUPPORT EARLY RETIR.	3. FROHRENT
4. CUT FERTIL./PESTIC.	4. WENIGER KUNSTDÜNGER/PESTIZIDE
6. BAL.PROD. TO CONS. NEED	6. PROD.-VERBRAUCH-GLEICHGEWICHT
6. CUT AGRIC. EC-BUDGET	6. AGRARBUDGET KÜRZEN
7. MORE PART-TIME FARMING	7. MEHR TEILZEITTÄTIGKEIT
0. D.K./N.A.	0. W.N./K.A.

Im Gemeinschaftsdurchschnitt wurden **Entschädigungszahlungen** an vierter und **Flächenstilllegungen** an letzter Stelle genannt. Mit der verstärkten Produktion von Stoffen, die in der Industrie verwendet werden können, haben sich die Agrarminister auf ihren letzten Tagungen befaßt. In Verbindung mit dem Hinweis, daß solche Produktion "nicht subventioniert" wird, rangiert dieser Reformvorschlag innerhalb der gewogenen Ergebnisse für die gesamte Gemeinschaft an dritter Stelle, nur knapp vor dem Vorschlag für die Förderung der Frührente.

Die meisten Anhiinger fand jedoch der Vorschlag, die Anwendung von Kunstdünger, Herbiziden und Pestiziden einzuschränken, "auch wenn das bedeutet, daß die Produkte **teurer** werden müssen, um die Rentabilität der Landwirtschaft erhalten zu **können**". Jeder zweite Befragte entschied sich für diesen Vorschlag, was auf ein wachsendes Umweltbewußtsein hindeutet, bei dem untermenschellig auch der Gedanke "weniger Chemie in der Landwirtschaft bedeutet **gesündere** Lebensmittel" eine Rolle spielt. Während mit der Unterstützung dieses Vorschlags finanzielle Opfer vom Verbraucher verlangt werden, impliziert die zweite Reformmaßnahme auf unserer Liste Opfer der Landwirte: Die Produktion solle eingeschränkt werden, "selbst wenn dadurch einige Landwirte ihren Beruf wechseln müssen". **59%** bzw. 51% derjenigen, die die Frage beantwortet haben, betrachten diese beiden Vorschläge als "der Mühe wert" (Schaubild 9).

Ein Vergleich nach Ländern (Tabelle 9) ergibt folgendes: Die Antworten "Anwendung von Kunstdünger (einschränken)" und "besseres Gleichgewicht..." werden in neun von zwölf Mitgliedstaaten am häufigsten genannt. "Flächenstilllegungen" werden in sieben Ländern an letzter und in vier Ländern an zweitletzter Stelle genannt; nur in Deutschland kommen sie an vierter Stelle.

PROPOSALS FOR REFORMING THE COMMON
AGRICULTURAL POLICY
(percent "worthwhile", EC12) *



percentages add to more than 100 as a result of multiple answers. **

"Das Landwirtschaftsbudget der EG kürzen" rangiert in neun Ländern an letzter oder vorletzter, in Dänemark und Luxemburg an vierter und nur im Vereinigten Königreich an dritter Stelle. Bei der Sonderumfrage "Die Europäer und ihre Landwirtschaft" anlässlich der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 27 im Frühjahr 1987 hatten wir folgende Frage gestellt:

... DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT (GIBT) GEGENWÄRTIG ZWEI DRITTEL IHRES BUDGETS FÜR DIE AGRARPOLITIK AUS. FINDEN SIE, DASS DIESER ANTEIL ZU HOCH - NICHT HOCH GENUG - ODER GERADE RICHTIG IST?

1. ZU HOCH
2. NICHT HOCH GENUG
3. GERADE RICHTIG
0. WEISS NICHT

* Vorschläge für die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (Prozentsatz "der Mühe wert" EG 12)

** Prozentsätze über 100 entstehen durch Mehrfachnennungen

Proposals for reforming the Common Agricultural Policy (CAP) (rank by country, percentages) / **Vorschläge für die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) (Reihenfolge nach Ländern, Prozentsätze)**

<u>BELGIQUE</u>		<u>DANMARK</u>		<u>DEUTSCHLAND</u>	
bal. prod. to cons. needs	34	cut fertil./pestic.	56	cut fertil./pestic.	47
cut fertil./pestic.	33	bal. prod. to cons. needs	51	bal. prod. to cons. needs	42
support early retir.	21	non-subsidised prod.	21	non-subsidised prod.	22
more part-time farming	16	cut agric. EC-budget	18	land out of cultiv.	19
non-subsidised prod.	14	support early retir.	17	support early retir.	18
land out of cultiv.	14	more part-time farming	13	cut agric. EC-budget	17
cut agric. EC-budget	12	land out of cultiv.	12	more part-time farming	15
d.k./n.a.	29	d.k./n.a.	11	d.k./n.a.	20
<u>ELLAS</u>		<u>ESPAÑA</u>		<u>FRANCE</u>	
support early retir.	41	bal. prod. to cons. needs	29	cut fertil./pestic.	47
cut fertil./pestic.	24	support early retir.	25	bal. prod. to cons. needs	45
bal. prod. to cons. needs	19	cut fertil./pestic.	20	support early retir.	28
non-subsidised prod.	16	more part-time farming	13	more part-time farming	18
more part-time farming	15	non-subsidised prod.	10	non-subsidised prod.	15
land out of cultiv.	6	cut agric. EC-budget	5	land out of cultiv.	5
cut agric. EC-budget	2	land out of cultiv.	2	cut agric. EC-budget	5
d.k./n.a.	30	d.k./n.a.	50	d.k./n.a.	15
<u>IRELAND</u>		<u>ITALIA</u>		<u>LUXEMBURG</u>	
cut fertil./pestic.	39	cut fertil./pestic.	65	cut fertil./pestic.	48
bal. prod. to cons. needs	35	bal. prod. to cons. needs	36	bal. prod. to cons. needs	35
support early retir.	27	non-subsidised prod.	25	non-subsidised prod.	30
non-subsidised prod.	23	more part-time farming	18	cut agric. EC-budget	15
more part-time farming	17	support early retir.	13	support early retir.	14
cut agric. EC-budget	11	cut agric. EC-budget	6	more part-time farming	11
land out of cultiv.	7	land out of cultiv.	4	land out of cultiv.	9
d.k./n.a.	25	d.k./n.a.	18	d.k./n.a.	22
<u>NETHERLAND</u>		<u>PORTUGAL</u>		<u>UNITED KINGDOM</u>	
bal. prod. to cons. needs	55	support early retir.	23	cut fertil./pestic.	52
cut fertil./pestic.	48	cut fertil./pestic.	20	bal. prod. to cons. needs	47
non-subsidised prod.	23	more part-time farming	18	cut agric. EC-budget	32
support early retir.	21	bal. prod. to cons. needs	17	non-subsidised prod.	20
more part-time farming	13	non-subsidised prod.	17	more part-time farming	10
cut agric. EC-budget	11	cut agric. EC-budget	3	land out of cultiv.	10
land out of cultiv.	6	land out of cultiv.	3	support early retir.	7
d.k./n.a.	12	d.k./n.a.	51	d.k./n.a.	16

In den Niederlanden, im Vereinigten Königreich, in Deutschland und Dänemark **hält** eine breite Mehrheit der Befragten den Anteil der GAP **am** EG-Budget für "zu hoch", während in Frankreich die Meinungen **genau** geteilt sind (Tabelle A14).

Während die **Öffentlichkeit** Subventionen für die Landwirtschaft weitgehend akzeptiert, ist sie mit der Gemeinsamen Agrarpolitik **höchst** unzufrieden: Die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik wird weiterhin **nachdrücklich** gefordert, wobei besserer Umweltschutz und Abbau der Produktionsüberschüsse ebenso im Vordergrund stehen, wie die **verstärkte** unsubventionierte Produktion von Stoffen, die in der **Industrie** verwendet werden **können**.

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT IN ZUKUNFT

3.1. ÜBER 1992 HINAUSGEHEN: IN WELCHE RICHTUNG?

Die Vollendung des EG-Binnenmarkts bis 1992 wird von der Öffentlichkeit stark befürwortet, obgleich sie etwas weniger positiv bewertet wird als im Herbst 1987. Dies entspricht einer gewissen Abnahme derer, die die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft insgesamt befürworten. Wie sehen die Leute im allgemeinen die Zukunft eines vereinigten Europas?

FINDEN SIE, DASS MAN AUF DEM WEG ZU EINEM VEREINIGTEN EUROPA NOCH WEITERGEHEN SOLLTE ALS ZU DEM EUROPÄISCHEN BINNENMARKT?

- 1. JA
- 2. NEIN
- 0. WEISS NICHT

Beinahe sechs von zehn Antwortenden bejahen diese Frage. Sie sind dafür, daß man über die Vollendung des Binnenmarkts hinausgehen sollte. Jeder vierte beantwortet die Frage nicht. Auch ist die Zahl der positiven Antworten im Gemeinschaftsdurchschnitt um 4 % niedriger als im Herbst 1987 und in den einzelnen Ländern unterschiedlich hoch: Sie ist in Spanien und Irland gestiegen, in Frankreich und Belgien konstant geblieben und in den übrigen Ländern in unterschiedlichem Maße zurückgegangen. Im Vereinigten Königreich ist eine breite, in Dänemark eine überwältigende Mehrheit dagegen, daß man "noch weiter geht" (Tabelle A15). Diejenigen, die die Frage bejaht hatten, fragten wir noch folgendes:

IN WELCHER RICHTUNG SOLLTE MAN EINE GEMEINSAME EUROPÄISCHE POLITIK WEITERENTWICKELN? ICH NENNE IHNEN JETZT EINIGE MÖGLICHE BEREICHE. BITTE SAGEN SIE MIR JEWEILS, OB MAN IN DIESER RICHTUNG WEITERGEHEN SOLLTE ODER NICHT.

- 1. SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG
- 2. UMWELTSCHUTZ
- 3. DIE WAHRUNG
- 4. ZUSAMMENARBEIT MIT ENTWICKLUNGSLÄNDERN
- 5. BEZIEHUNGEN MIT LÄNDERN AUSSERHALB DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT (VEREINIGTE STAATEN, CHINA, JAPAN, USW.)
- 6. WISSENSCHAFTLICHE UND TECHNOLOGISCHE FORSCHUNG
- 0. WEISS NICHT

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORMEN

1. SECURITY, DEFENCE
2. ENVIRONMENT
3. CURRENCY
4. COOP. **THIRD** WORLD
5. EXTERNAL RELATIONS
6. SCIENCE & TECHNOLOGY
0. D.N. / N.A.

1. SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG
2. UMWELT
3. WÄHRUNG
4. ZUSAMMENARBEIT DRITTE WELT
5. AUSSENBEZIEHUNGEN
6. WISSENSCHAFT / TECHNOLOGIE
0. W.N. / K.A.

SCHAUBILD 10

GOING FURTHER THAN THE SINGLE COMMON EUROPEAN MARKET: IN WHICH DIRECTIONS? (EG12) *



- * of those approving of going further (44% of all interviewees); don't know/no answer vary, from item to item, between 3% and 11%. **

Alle sechs Bereiche wurden von mindestens drei Vierteln der Antwortenden, teils sogar von weit mehr als 90 % eindeutig befürwortet. Es ist jedoch interessant festzustellen, daß die drei Bereiche, die am engsten mit dem traditionellen Begriff der nationalen Souveränität verbunden sind, weniger häufig genannt werden, als die "neuen Politikfelder" (Schaubild 10).

* ÜBER DIE VOLLENDUNG DES EUROPÄISCHEN BINNENMARKTS HINAUSGEHEN: IN WELCHE RICHTUNG? (EG 12)

**

Prozentsatz derer, die finden, daß man weitergehen sollte (44 % aller Befragten); der Prozentsatz der Antworten w.n. / k.A. schwankt zwischen 3 und 11 %.

Praktisch alle Befragten halten ein gemeinsames Vorgehen für den Umweltschutz und für Fortschritte in der wissenschaftlichen und technologischen Forschung für notwendig. Diese beiden Punkte werden in zehn von zwölf Mitgliedstaaten am häufigsten genannt; die geringe Abweichung in Irland und Portugal ist statistisch unerheblich. Allerdings dürfte auch von Belang sein, daß diejenigen, die finden, "daß man auf dem Weg zu einem vereinigten Europa über die Vollendung des Binnenmarkts hinausgehen sollte", ein gemeinsames Vorgehen im Bereich der Außenbeziehungen, der Währung und der Verteidigung befürworten: Mindestens **75 %** in fast jedem Mitgliedstaat (Tabelle **10**).

3.2. EINE EUROPÄISCHE REGIERUNG? MIT WELCHEN BEFUGNISSEN?

Im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 29* wurden im Auftrag der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für die Europäische Union" eine Reihe von Fragen gestellt, die größtenteils bereits bei der vorausgegangenen Umfrage gestellt worden waren. Eine davon betrifft die Gründung einer dem Europäischen Parlament gegenüber verantwortlichen Europäischen Regierung.

SIND SIE FÜR ODER GEGEN DIE GRÜNDUNG EINER EUROPÄISCHEN REGIERUNG, DIE DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT VERANTWORTLICH IST?

- 1. DAFÜR
- 2. DAGEGEN
- 0. WEISS NICHT

Die Zahl derjenigen, die "dafür" waren, ist doppelt so hoch, wie die Zahl jener, die "dagegen" waren. Etwas mehr als jeder vierte beantwortete die Frage nicht. Im Gemeinschaftsdurchschnitt sind die Ergebnisse weitgehend die gleichen wie im Herbst **1987**.

*

Siehe den Bericht in englischer Sprache vom Juni 1988.

Going further than the Single Common Market? In which directions? (rank by country, percentages) / Über die
Vollendung des Europäischen Binnenmarktes hinausgehen? In welche Richtung (Reihenfolge nach Ländern, Prozentsätze)

BELGIOUE

environment	91
science&technology	90
external relations	75
currency	71
security, defence	69
coop. third world	67

DANMARK

environment	94
science&technology	90
external relations	77
currency	75
coop. third world	72
security, defence	65

DEUTSCHLAND

environment	97
science&technology	92
external relations	86
coop. third world	82
currency	76
security, defence	68

ELLAS

science&technology	93
environment	92
coop. third world	86
security, defence	81
external relations	81
currency	77

ESPAÑA

environment	94
science&technology	92
coop. third world	89
external relations	85
currency	73
security, defence	71

FRANCE

environment	97
science&technology	95
external relations	88
coop. third world	86
currency	85
security, defence	84

IRELAND

environment	95
coop. third world	95
science&technology	93
external relations	85
currency	81
security, defence	69

ITALIA

environment	96
science&technology	93
coop. third world	87
external relations	85
currency	79
security, defence	72

LUXEMBURG

environment	95
science&technology	90
external relation	86
coop. third world	83
currency	80
security, defence	66

NEDERLAND

environment	96
science&technology	88
coop. third world	80
external relations	77
security, defence	75
currency	69

PORTUGAL

environment	89
coop. third world	85
security, defence	80
science&technology	77
external relations	74
currency	74

UNITED KINGDOM

science&technology	92
environment	91
coop. third world	84
external relations	83
security, defence	77
currency	68

Für die einzelnen Mitgliedstaaten sind jedoch sehr unterschiedliche Ergebnisse und in einigen Ländern geringfügige Veränderungen über Zeit festzustellen. Eine Mehrheit aller Befragten in Italien, Frankreich, Belgien und Spanien befürworten die Gründung einer Europäischen Regierung, während die Dänen dies entschieden ablehnen. Wenn wir von den Antwortverweigerern einmal absehen, gibt es in allen anderen Mitgliedstaaten, außer im Vereinigten Königreich, eine Mehrheit für eine Europäische Regierung (Tabelle A 16).

Denjenigen, die die Frage positiv beantwortet hatten, stellten wir dann folgende Frage:

FOR WELCHE DER FOLGENDEN BEREICHE SOLLTE DIESE EUROPÄISCHE REGIERUNG VERANTWORTLICH SEIN?

1. SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG
2. UMWELTSCHUTZ
3. DIE WAHRUNG
4. ZUSAMMENARBEIT MIT ENTWICKLUNGSLÄNDERN
5. BEZIEHUNGEN MIT LÄNDERN AUSSERHALB DER GEMEINSCHAFT (VEREINIGTE STMTEN, CHINA, JAPAN USW.)
6. WISSENSCHAFTLICHE UND TECHNOLOGISCHE FORSCHUNG
0. WEISS NICHT

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORMEN

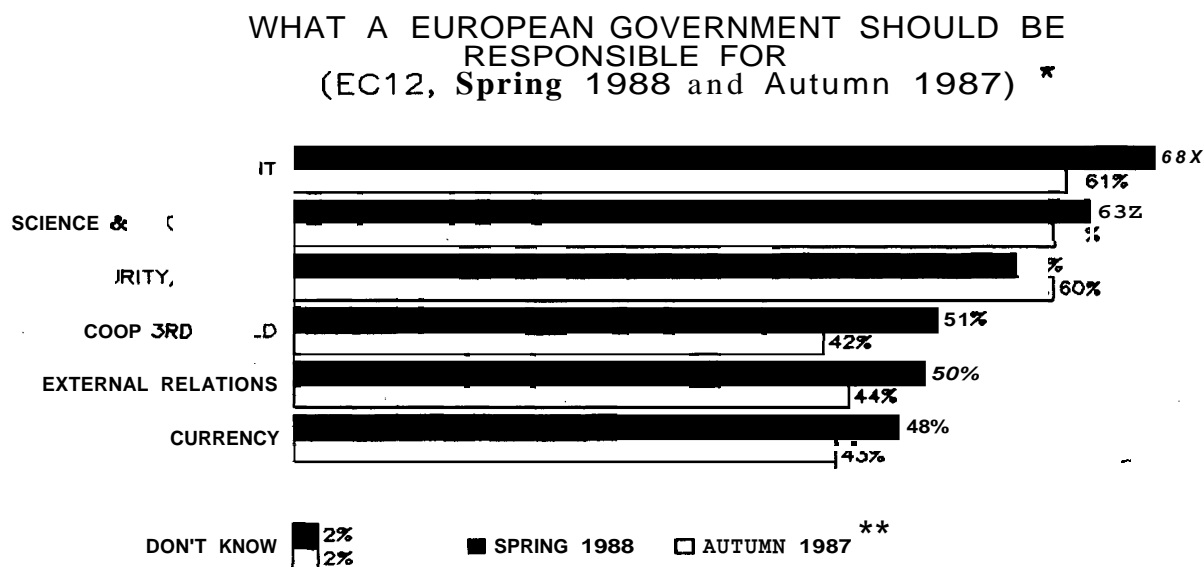
- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1. SECURITY, DEFENCE | 1. SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG |
| 2. ENVIRONMENT | 2. UMWELT |
| 3. CURRENCY | 3. WAHRUNG |
| 4. COOP. THIRD WORLD | 4. ZUSAMMENARBEIT DRITTE WELT |
| 6. EXTERNAL RELATIONS | 6. AUSSENBEZIEHUNGEN |
| 6. SCIENCE & TECHNOLOGY | 6. WISSENSCHAFT / TECHNOLOGIE |
| 0. D.N. / N.A. | 0. W.N. / K.A. |

Zu dieser Frage wurde die gleiche Liste mit Politikbereichen vorgelegt, wie bei der Frage, "in welche Richtung **man** über den Europäischen Binnenmarkt hinausgehen sollte (siehe 3.1.)". Auch hier wurden (wie im Herbst **1987**) "Umweltschutz" sowie "Wissenschaft und Technologie" wieder **am häufigsten** genannt (Schaubild 11).

• Allerdings ohne die Antwortvorgaben "ja" oder "nein" für jeden Bereich. Stattdessen wurden die Befragten aufgefordert, die Bereiche zu nennen, für die eine Europäische Regierung ihrer Ansicht nach verantwortlich sein sollte. Diese unterschiedliche Methode erklärt die abweichenden Prozentsätze. Allerdings ist die unterschiedliche Reihenfolge vermutlich auf den unterschiedlichen Wortlaut zurückzuführen.

"Sicherheit, Verteidigung" rangieren an dritter Stelle bei der Frage nach "einer dem Europäischen Parlament verantwortlichen Regierung"; derselbe Bereich rangiert aber an letzter Stelle bei der Frage, ob man "über die Vollendung des Europäischen Binnenmarkts hinausgehen" sollte. **Die Prozentsätze sind zum Teil erheblich höher als im Herbst 1987, außer in bezug auf "Sicherheit, Verteidigung", wo sie leicht abnehmen.**

SCHAUBILD 11



3.3. EINE EUROPÄISCHE UNION JETZT?

Sollten die Länder, die einer Europäischen Union zustimmen, diese Union unter sich bilden, auch wenn einige der übrigen Länder dies ablehnen?***

* Für welche Bereiche sollte die europäische Regierung verantwortlich sein? (EG 12, Frühjahr 1988 und Herbst 1987)

**

Wei6 nicht - Frühjahr 1988 - Herbst 1987

Diese Frage wurde im Auftrag der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für die Europäische Union" gestellt. Sponsor war die Generaldirektion für Information und Öffentlichkeitsarbeit des Europäischen Parlaments.

NEHMEN WIR EINMAL AN, DASS EINE MEHRHEIT DER ZWÖLF MITGLIEDSLÄNDER DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT DER BILDUNG EINER EUROPÄISCHEN UNION ZUSTIMMT, ZWEI ODER DREI LÄNDER DIES ABER ABLEHNEN. FINDEN SIE, DASS DIE LÄNDER, DIE ZUGESTIMMT HABEN, DIESE EUROPÄISCHE UNION UNTER SICH BILDEN SOLLTEN - ODER SOLLTE MAN AUF DAS VORHABEN VERZICHTEN?

1. EUROPÄISCHE UNION BILDEN
2. AUF DAS VORHABEN VERZICHTEN
3. SONSTIGES, WAS? (SPONTANE ANTWORT)
0. WEISS NICHT

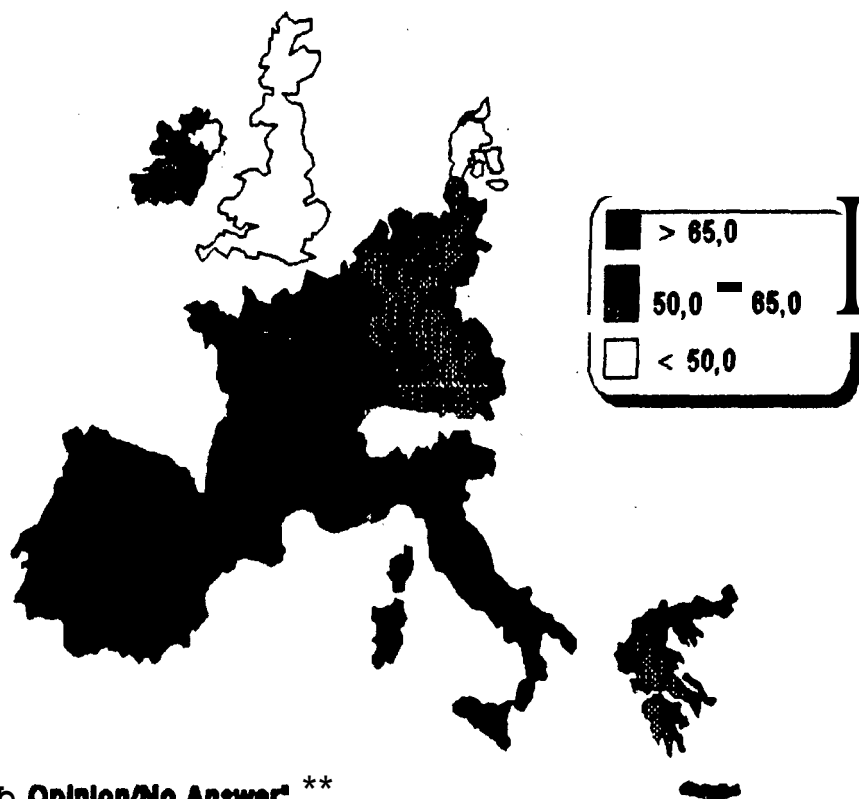
Unter den **81 %**, die die Frage beantworteten, war die Zahl derer, die die Gründung einer "Europäischen Union jetzt" befürworteten, doppelt **so** hoch wie die Zahl jener, die auf das Vorhaben verzichten wollen. Im Gemeinschaftsdurchschnitt sind die Antworten beinahe ebenso ausgefallen wie im Herbst 1987 (bei einer leichten Zunahme der Zahl der Befürworter). Ebenfalls unverändert ist die im Vereinigten Königreich starke und in Dänemark sehr starke Ablehnung dieses Vorhabens. In einigen anderen Mitgliedstaaten sind dagegen erhebliche Veränderungen festzustellen. Die Zahl der positiven Antworten ist in Griechenland, Spanien, Irland und den Niederlanden stark gestiegen, in Portugal und Luxemburg dagegen zurückgegangen. Beide Entwicklungen sind auf eine Veränderung des Prozentsatzes der Antwortenden zurückzuführen (Tabelle A 17). Der Anteil der ablehnenden Antworten hat sich stabilisiert, wie bei öffentlichen Meinungsumfragen oft festgestellt wird. "Eine Europäische Union jetzt" wird in allen Gemeinschaftsländern außer in Dänemark und Großbritannien von einer Mehrheit befürwortet (Karte 3).

3.4. EIN VOLKSENTSCHEID?

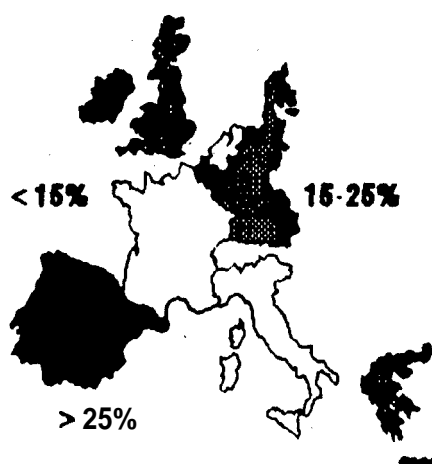
Eine Mehrheit von durchschnittlich drei Vierteln der Bürger der gesamten Gemeinschaft (**88 %** der Antwortenden) befürwortet einen Volksentscheid "für oder gegen eine Europäische Union" (Karte 4).

Eine neue Frage aus der Reihe von Fragen, die im Auftrag der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe" bei der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 29 gestellt wurden, betraf einen solchen Volksentscheid zur Europäischen Union.

A EUROPEAN UNION NOW? (percent of those who reply) *



Percent 'No Opinion/No Answer' **



* Eine Europäische Union jetzt? (Prozentsatz der Antwortenden)

** Prozentsatz "weiß nicht / keine Antwort"

Diese Frage war bereits in dem parlamentarischen Bericht von BRU PURON und, kurz vor der Tagung des Europäischen Rates in Hannover im Juni 1988, in einer vom Europäischen Parlament verabschiedeten Erklärung an die Staats- und Regierungschefs behandelt worden.

WORDEN SIE ES BEFÖRWOERTEN ODER ABLEHNEN, WENN DIE EINWOHNER DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT AUFGEFORDERT WORDEN, SICH IN EINEM VOLKSENTSCHEID FÜR ODER GEGEN EINE EUROPÄISCHE UNION AUSZUSPRECHEN?

- 1. BEFÖRWOERTEN
- 2. ABLEHNEN
- 0. WEISS NICHT

Ungeachtet der jeweiligen Verfassungstraditionen und -vorschriften hinsichtlich eines Volkstscheds in dem Land des jeweils Befragten wird dieser Gedanke von einer überwältigenden Mehrheit der Bürger befürwortet: Von mindestens 60 % der Befragten und oft von einem weit höheren Prozentsatz in den einzelnen Mitgliedstaaten (Tabelle A 18).

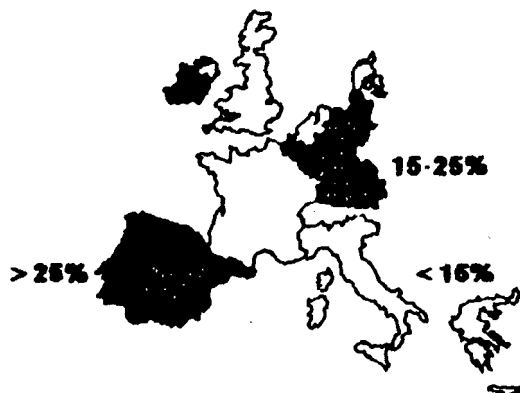
TABELLE 11:
For the European Union (EU) and a referendum? (EC 12, percentager) / Für die Europäische Union (EU) und einen Volkstschcheid? (EG 12, Prozentsätze)

EU/UE Zeferendum/ référendum	Create EU/ Créer l'UE	Abandon project/ Renoncer au projet	Other Autre	d.k.-n.a./ n.s.p.-s.p.
	86	72	77	47
DISAGREE/PAS D'ACCORD	6	18	7	8
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	9	10	16	45
TOTAL	101	100	100	100

REFERENDUM FOR OR AGAINST EUROPEAN UNION (percent "agree" of thora who reply) *



Percent "No Opinion/No Answer" **



*

Volksentscheid für oder gegen Europäische Union (Prozentsatz der Antwortenden, die "befürworten")

**

Prozentsatz "weiß nicht / keine Antwort"

Dies ist unabhängig davon, ob sie für oder gegen eine Europäische Union sind: 72 % der Gegner der Gründung einer Europäischen Union befürworten einen Volksentscheid (Tabelle 11). 93% der Dänen und 89 % der Briten, die diese Frage beantworteten, sind dafür, daß ein Volksentscheid stattfindet (Tabelle A 18). Allerdings dürfen wir diese Zahlen nicht falsch auslegen: Sie sagen nichts über die etwaige Wahlbeteiligung im Falle eines Volksentscheids oder über dessen Ergebnisse aus (siehe auch Kapitel 4.4.).

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT HEUTE UND MORGEN

4.1. BEKANNTHEITSGRAD UND ALLGEMEINER EINDRUCK

Der medienbestimmte Bekanntheitsgrad des Europäischen Parlaments, der zwischen den Direktwahlen 1984 und Herbst 1986 zurückgegangen war, ist anlässlich der Direktwahlen in Spanien und Portugal 1987 wieder gestiegen (um 12 % im Frühjahr bzw. um 10 % im Herbst). Ein Anstieg wurde auch durch die dänische Präsidentschaft im Ministerrat (15 %) und durch den Volkentscheid über die Einheitliche Europäische Akte in Irland (13 % im Herbst) ausgelöst, während in Deutschland erhebliche Schwankungen (Erhöhung um 7% im Frühjahr, Rückgang um 13 % im Herbst) und in den Niederlanden ein Rückgang (Verslechterung um 8 % im Herbst) zu verzeichnen waren (Tabellen A19, B8).

KÖNNEN SIE SICHERINNERN, IN LETZTER ZEIT IN ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN, RADIO ODER FERNSEHEN IRGEND ETWAS ÜBER DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT GELESEN ODER GEHÖRT ZU HABEN? DAS IST DIE PARLAMENTARISCHE VERSAMMLUNG DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT (DES GEMEINSAMEN MARKTES) .

- 1. JA
- 2. NEIN
- 0. WEISS NICHT

Insgesamt bestimmten konstante Werte bei leicht steigender Tendenz das Bild im Frühjahr 1988 (Schaubild 12). Die jüngste Entwicklung war von Land zu Land verschieden: Rückgang um 5 Prozentpunkte seit Frühjahr 1987 in Spanien, Rückgang um 8 Prozentpunkte in Danemark seit Herbst 1987, Verbesserung um 10 Prozentpunkte in Deutschland seit Herbst 1987 und um 15 Prozentpunkte in Griechenland seit Frühjahr 1987, sowie um 6 Prozentpunkte in Italien seit Herbst 1987. Wir verzeichnen auch eine steigende Tendenz (knapp unterhalb oder oberhalb der Grenze statistischer Signifikanz) in Belgien, Luxemburg und den Niederlanden, während die entsprechenden Werte in Irland und Großbritannien rückläufig und in Portugal und Frankreich konstant sind (Tabellen A19, B8).

N	507	520	485	507	515	460	358	534	195	378	548	485	5494
---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------

In Griechenland, Portugal und Spanien ist eine Abnahme um 8, 10 bzw. 11 Prozentpunkte, in Frankreich eine weitere Zunahme um 9 Prozentpunkte, sowie in Italien und Irland eine steigende und in Großbritannien eine fallende Tendenz festzustellen (Tabelle B9; siehe auch Schaubild 4 und 4A zur Vertinderung der Prozentstitze in den Mitgliedstaaten und zum Vergleich mit dem Ansehen der Kommission).

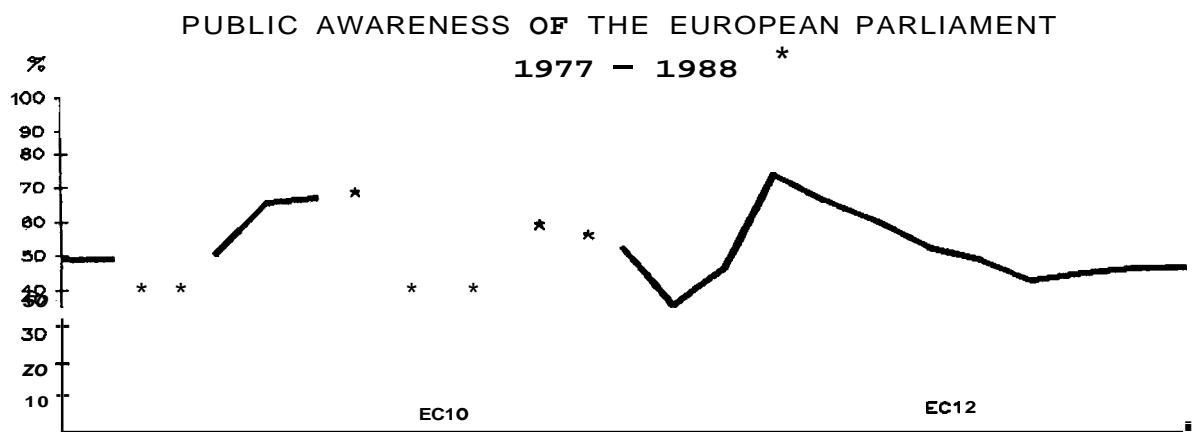
4.2. WELCHE ROLLE ES SPIELT UND WELCHE ROLLE ES SPIELEN SOLLTE

Mehr Befragte denn je hatten im Frühjahr 1987 die Rolle des Parlaments "im Leben der Europäischen Gemeinschaft zur Zeit" für "wichtig" oder "sehr wichtig" gehalten, wie die Antworten auf die regelmäßig gestellte Standardfrage nach dem Europäischen Parlament zeigen:

* Eher gut - weder gut noch schlecht - eher schlecht - weiß nicht/keine Antwort

Jeder zweite Europäer (mehr als 50 % der Antwortenden) wurde es begründen, wenn das Parlament "eine wichtigere Rolle spielen würde, als dies zur Zeit der Fall ist" (Tabellen 14, BI 1).

• assigning 3 to "more important", 2 to "about the same", 1 to "less important"; excluding d.k.-n.a./ "wichtigere Rolle" = 3, "die gleiche Rolle" = 2, "weniger wichtige Rolle" = 1; "weiß nicht/keine Antwort" wurde nicht berücksichtigt.



Das Ansehen des Parlaments war nie so hoch gewesen wie im Herbst 1987: Mehr als zwei Drittel der Befragten, die in letzter Zeit etwas darüber gehört oder gelesen hatten und klar Stellung bezogen, hatten einen "eher guten Eindruck"; die steigende Tendenz war - mehr oder weniger ausgeprägt - in allen Mitgliedstaaten festzustellen (Tabelle B9).

KATTEN SIE NACH DEM, WAS SIE GEHÖRT ODER GELESEN HABEN, EHER EINEN GUTEN ODER EHER EINEN SCHLECHTEN EINDRUCK VOM EUROPASICHEN PARLAMENT?

SPIELT DAS EUROPA-PARLAMENT IM LEBEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZUR ZEIT EINE SEHR WICHTIGE ROLLE - EINE WICHTIGE ROLLE - EINE NICHT SEHR WICHTIGE ROLLE - ODER EINE OBERHAUPT NICHT WICHTIGE ROLLE?

- 1. SEHR WICHTIGE ROLLE
- 2. WICHTIGE ROLLE
- 3. NICHT SEHR WICHTIGE ROLLE
- 4. ÜBERHAUPT NICHT WICHTIGE ROLLE
- 0. WEISS NICHT

Im Herbst 1987 war der entsprechende Prozentsatz der Antwortenden von 67 % auf 64 %

4.3. MEHR BEFUGNISSE?

Zwei Drittel der Antwortenden wünschen, daß das Europa-Parlament Gesetzgebungsbefugnisse erhält:*

SIND SIE DAFOR ODER DAGEGEN, DASS DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT DIE MACHT ERHÄLT, GESETZE ZU ERLASSEN, DIE DIREKT IN ALLEN MITGLIEDSLÄNDERN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ANWENDBAR SIND, ALSO AUCH IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND?

- 1. DAFOR
- 2. DAGEGEN
- 0. WEISS NICHT

Beinahe sechs von zehn Befragten (vier von fünf Antwortenden) möchten, daß das 1989 gewählte Parlament einen Entwurf für eine Europäische Verfassung erarbeitet *.

WORDEN SIE ES BEFÜR WORTEN ODER ABLEHNEN, DASS DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DAS 1989 GEWÄHLT WERDEN WIRD, DEN AUFTRAG UND DAMIT DIE BEFUGNIS ERHÄLT, EINEN VERFASSUNGSENTWURF FÜR EINE EUROPÄISCHE UNION ZU ERARBEITEN?

- 1. BEFÜR WORTEN
- 2. ABLEHNEN
- 0. WEISS NICHT

Wie Tabelle 15 zeigt, ist in allen Ländern die Zahl der Befragten, die dem Parlament einen solchen Auftrag erteilen wollen, sogar noch höher, als die Zahl derer, die die Gründung einer Europäischen Regierung befürworten. Auch hier jedenfalls, wie bereits bei der Frage nach dem Volksentscheid, sagen die Bürger selbst, daß sie die Grundorientierung ihrer politischen Repräsentanten mitbestimmen wollen.

*
Dies ist eine der Fragen, die im Auftrag der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für die Europäische Union" gestellt wurden.

Allerdings ist der Anteil der Befragten, die lieber nicht klar Stellung nehmen, um 5 % höher (Tabelle B9). Nennenswerte Veränderungen sind in folgenden Ländern festzustellen:

TABELLE 12

Impression of the European Parliament - having seen or heard something (by country, percentages) / Eindruck vom Europäischen Parlament nach dem, was man gehört oder gelesen hat (nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
GENERALLY FAVOURABLE/ <i>plutôt bonne</i>	41	19	30	52	49	53	65	65	32	29	55	27	45
NEITHER FAVOURABLE - NOR UNFAVOURABLE/ <i>ni bonne - ni mauvaise</i>	42	39	41	33	38	28	18	22	33	27	30	23	31
GENERALLY UNFAVOURABLE/ <i>plutôt mauvaise</i> *	14	34	26	10	8	12	13	11	27	35	5	46	20
d.k.-n.a./n.s.p.-s.r.	4	8	3	6	5	8	4	3	8	10	10	3	5
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
TOTAL	101	100	100	101	100	101	100	101	100	101	100	99	101
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
N	507	520	485	507	515	460	358	534	195	378	548	485	5494

In Griechenland, Portugal und Spanien ist eine Abnahme um 8, 10 bzw. 11 Prozentpunkte, in Frankreich eine weitere Zunahme um 9 Prozentpunkte, sowie in Italien und Irland eine steigende und in Großbritannien eine fallende Tendenz festzustellen (Tabelle B9; siehe auch Schaubild 4 und 4A zur Veränderung der Prozentsätze in den Mitgliedstaaten und zum Vergleich mit dem Ansehen der Kommission).

4.2. WELCHE ROLLE ES SPIELT UND WELCHE ROLLE ES SPIELEN SOLLTE

Mehr Befragte denn je hatten im Frühjahr 1987 die Rolle des Parlaments "im Leben der Europäischen Gemeinschaft zur Zeit" für "wichtig" oder "sehr wichtig" gehalten, wie die Antworten auf die regelmäßig gestellte Standardfrage nach dem Europäischen Parlament zeigen:

* Eher gut - weder gut noch schlecht - eher schlecht - weiß nicht/keine Antwort

SPIELT DAS EUROPA-PARLAMENT IM LEBEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZUR ZEIT EINE SEHR WICHTIGE ROLLE - EINE WICHTIGE ROLLE - EINE NICHT **SEHR** WICHTIGE ROLLE - ODER EINE OBERHAUPT NICHT WICHTIGE ROLLE?

1. SEHR WICHTIGE ROLLE
2. WICHTIGE ROLLE
3. NICHT SEHR WICHTIGE ROLLE
4. OBERHAUPT NICHT WICHTIGE ROLLE
0. WEISS NICHT

Im Herbst 1987 war der entsprechende Prozentsatz der Antwortenden von 67 % auf 64 % zurückgegangen und fiel im Frühjahr 1988 noch etwas weiter auf 62 % (Tabellen 13, B10).

TABELLE 13:

Importance of the European Parliament in the life of the European Community (by country, percentage) / **Bedeutung der gegenwärtigen Rolle des Europäischen Parlaments im Leben der E.G.** (nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
VERY IMPORTANT/ <i>très important</i>	10	18	5	17	22	10	24	12	11	6	13	12	11
IMPORTANT/ <i>important</i>	34	42	34	47	37	50	44	45	47	39	41	38	41
NOT VERY IMPORTANT/ <i>pas très important</i>	28	15	37	15	13	22	12	24	20	38	5	29	26
NOT IMPORTANT AT ALL/ <i>pas important du tout</i>	9	5	9	3	6	2	4	5	6	5	1	7	6
d.k.-n.a./n.s.p.-s.r.	19	21	16	18	22	16	17	14	16	12	40	14	17
TOTAL	100	101	101	100	100	100	101	100	100	100	100	100	101
MEAN SCORE/score moyen (*)	2.56	2.93	2.41	2.95	2.96	2.80	3.06	2.75	2.76	2.51	3.09	2.62	2.69

Dies entspricht einer in allen Mitgliedstaaten festgestellten Tendenz, die Antwort "wichtig" der Antwort "sehr wichtig" vorzuziehen. Dennoch wird das Europäische Parlament auf die Frage nach den Institutionen und Organisationen, die "hinsichtlich der Formulierung und der Ausführung

* assigning 4 to "very important", 3 to "important", 2 to "not very important", 1 to "not important at all", excluding d.k./n.s./"sehr wichtig" = 4, "wichtig" = 3, "nicht sehr wichtig" = 2, "überhaupt nicht wichtig" = 1; "weiß nicht / keine Antwort" wurde nicht berücksichtigt.

der Politik der Europäischen Gemeinschaft tatsächlich eine wichtige Rolle" spielen, an zweiter Stelle gleich hinter dem Gipfel genannt. Auf die Frage, welche Institutionen "eine wichtigere Rolle haben" sollten, erhielt das Parlament die meisten Stimmen (siehe Kapitel 2.1.), wie die Antworten auf die Standardfrage erkennen lassen.

WURDEN SIE PERSÖNLICH ES EHER BEGRÜSSEN, WENN DAS EUROPA-PARLAMENT EINE WICHTIGERE ROLLE - ODER EINE WENIGER WICHTIGE ROLLE - SPIELEN WÜRDEN, ALS DIES ZUR ZEIT DER FALL IST?

1. WICHTIGERE ROLLE
2. WENIGER WICHTIGE ROLLE
3. DIE GLEICHE ROLLE (SPONTANE ANTWORTEN)
0. WEISS NICHT

TABELLE 14

Desired future role for the European Parliament (by country, percentage) / Rolle, die das Europäische Parlament spielen sollte (nach Ländern, Prozentsätze)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
MORE IMPORTANT/ <i>plus important</i>	49	15	42	54	46	53	36	72	42	46	41	37	49
ABOUT THE SAME/ <i>le même</i>	21	31	21	19	20	23	29	11	29	24	13	23	20
LESS IMPORTANT/ <i>moins important</i>	6	25	13	3	5	4	6	2	7	10	3	22	9
d.k.-n.a./n.p.s.-s.p.	24	30	23	24	30	20	29	15	22	19	43	19	22
TOTAL	100	101	99	100	101	100	100	100	100	99	100	101	100
Mean score/score moyen (*)	2.56	1.86	2.37	2.66	2.59	2.62	2.42	2.83	2.45	2.45	2.67	2.19	2.51

Jeder zweite Europäer (mehr als 60 % der Antwortenden) würde es begrüßen, wenn das Parlament "eine wichtigere Rolle spielen würde, als dies zur Zeit der Fall ist" (Tabellen 14, B11).

* assigning 3 to "more important", 2 to "about the same", 1 to "less important"; excluding d.k.-n.a./ "wichtigere Rolle" = 3, "die gleiche Rolle" = 2, "weniger wichtige Rolle" = 1; "weiß nicht/keine Antwort" wurde nicht berücksichtigt.

4.3. MEHR BEFUGNISSE?

Zwei Drittel der Antwortenden wünschen, daß das Europa-Parlament Gesetzgebungsbefugnisse erhält:*

SIND SIE DAFOR ODER DAGEGEN, DASS DAS EUROPISCHE PARLAMENT DIE MACHT ERHÄLT, GESETZE ZU ERLASSEN, DIE DIREKT IN ALLEN MITGLIEDSLÄNDERN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ANWENDBAR SIND, **ALSO** AUCH IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND?

1. DAFOR
2. DAGEGEN
0. WEISS NICHT

Beinahe sechs von zehn Befragten (vier von fünf Antwortenden) möchten, daß das 1989 gewählte Parlament einen Entwurf für eine Europäische Verfassung erarbeitet *.

WÖRDEN SIE ES BEFÜRWOERTEN ODER ABLEHNEN, DASS DAS EUROPISCHE PARLAMENT, DAS 1989 GEWÄHLT WERDEN WIRD, DEN AUFTRAG UND DAMIT DIE BEFUGNIS ERHÄLT, EINEN VERFASSUNGSENTWURF FÜR EINE EUROPÄISCHE UNION ZU ERARBEITEN?

1. BEFORWORTEN
2. ABLEHNEN
0. WEISS NICHT

Wie Tabelle 15 zeigt, ist in allen Ländern die Zahl der Befragten, die dem Parlament einen solchen Auftrag erteilen wollen, sogar noch höher, als die Zahl derer, die die Gründung einer Europäischen Regierung befürworten. Auch hier jedenfalls, wie bereits bei der Frage nach dem Volksentscheid, sagen die Bürger selbst, daß sie die Grundorientierung ihrer politischen Repräsentanten mitbestimmen wollen.

* Dies ist eine der Fragen, die im Auftrag der "Interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments für die Europäische Union" gestellt wurden.

New powers for the European Parliament? Spring (S) 1988, and autumn (A) 1987 (by country, percentages) / NEUE

BEFUGNISSE FÜR DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT? FRÜHJAHR (S) 1988 UND HERBST (A) 1987 [nach Ländern, Prozentsätze]

	B		DK		D		GR		E		F		IRL		I		L		NL		P		UK		EC12	
	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A
POWER TO VOTE LAWS THAT WILL APPLY DIRECTLY?/POUVOIR DE VOTER DES LOIS DIRECTEMENT APPLICABLES?																										
for/pour	58	57	18	17	39	41	43	35	53	48	61	58	44	36	69	69	39	45	48	50	40	45	29	35	49	49
against/contre	11	17	64	68	35	33	22	26	15	12	18	22	28	36	14	15	39	32	31	25	15	18	54	53	28	28
d.k.-n.a./n.p.s.-s.r.	32	26	18	16	26	26	35	39	32	40	21	20	29	29	18	16	22	23	21	25	45	38	17	13	23	23
TOTAL	101	100	100	101	00	100	00	100	00	100	00	100	101	101	101	100	00	100	00	100	00	101	00	101	00	100
FORMATION OF A EUROPEAN GOVERN- MENT RESPONSIBLE TO EP/FORMA- TION D'UN GOUVERNEMENT EURO- PEEN RESPONSABLE DEVANT LE PARLEMENT EUROPEEN																										
for/pour	56	55	11	13	43	41	42	39	52	49	62	60	44	39	68	70	46	52	45	45	42	42	31	31	49	49
against/contre	25	12	67	64	30	28	18	21	14	10	16	19	18	23	10	11	32	21	30	25	9	14	44	45	24	24
d.k.-n.a./n.p.s.-s.r.	19	33	22	23	28	31	39	41	34	40	22	21	38	38	22	19	22	28	25	29	49	44	26	24	27	28
TOTAL	100	100	100	100	01	100	99	101	00	99	00	100	100	100	100	100	00	101	00	99	00	100	01	100	00	101
DRAFT A CONSTITUTION FOR A EUROPEAN UNION?/PREPARER LE PROJET DE CONSTITUTION DE L'UNION EUROPEENNE																										
agree/d'accord	63	61	21	20	51	58	49	38	52	51	68	69	48	42	76	76	54	67	57	56	47	50	43	45	57	58
disagree/pas d'accord	8	6	50	53	22	19	16	15	10	7	7	6	13	15	4	5	15	6	21	13	5	5	28	26	15	14
d.k.-n.a./n.p.s.-s.r.	30	33	30	28	27	23	35	47	38	42	25	25	39	44	20	20	31	27	23	31	48	45	29	29	28	28
TOTAL	101	100	101	101	00	100	00	100	00	100	00	100	100	101	100	101	00	100	00	100	00	100	00	100	00	100

* Erlassung von direkt anwendbaren Gesetzen: dafür - dagegen - w.n./k.a. / Bildung einer dem EP verantwortl. europäischen Regierung: dafür - dagegen - w.n./k.a. / Verfassungsentwurf für EU erarbeiten? befürworten - ablehnen - w.n./k.a.

4.4. EUROPAAWAHLEN 1989

WENN ~~AM~~ KOMMENDEN SONNTAG WAHLEN ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT WÄREN, WÜRDEN SIE DANN GANZ BESTIMMT, WAHRSCHEINLICH, WAHRSCHEINLICH NICHT, ODER BESTIMMT NICHT ZUR WAHL GEHEN?

1. GANZ BESTIMMT
2. WAHRSCHEINLICH
3. WAHRSCHEINLICH NICHT
4. BESTIMMT NICHT
6. JE NACHDEM (SPONTANE ANTWORT)

Verglichen mit vergangenem Herbst ist die Zahl der Befragten, die aussagen, sie würden "wenn am kommenden Sonntag Wahlen zum Europäischen Parlament wären, ganz bestimmt zur Wahl gehen", im Frühjahr 1988 in Portugal, Italien und Spanien erheblich niedriger und in Frankreich und Irland erheblich höher, während sie im Vereinigten Königreich konstant geblieben ist und in Luxemburg und Dänemark eine leicht steigende, in Belgien, Deutschland, Griechenland und den Niederlanden dagegen eine leicht fallende Tendenz aufweist (Tabelle 16). Damit ist jedoch nichts über die Beteiligung an den Europawahlen 1989 ausgesagt! Meinungsumfragen sind lediglich "Momentaufnahmen", die über das aktuelle Meinungsklima Aufschluß geben. Wir wissen auch aus Erfahrung, daß bevorstehende Europa-Wahlen in der Diskussion über innenpolitische Themen leicht zu "nationalen Wahlen zweiter Ordnung" abgewertet werden, bei denen die Wahlbeteiligung entsprechend gering ist. Es bleibt abzuwarten, ob die Kontroversen über die Vollendung des Binnenmarkts oder über besondere Programmpunkte oder aber die Diskussion über die Frage, ob "man auf dem Weg zu einem vereinigten Europa über den Europäischen Binnenmarkt hinausgehen soll", vielen Wählern zum Bewußtsein bringt, "daß wirklich etwas auf dem Spiel steht".

"If there was a European election tomorrow..." (percentages of those interviewed? / "Wenn am kommenden Sonntag Europa-Wahlen wären..." (Prozentsatz der Befragten?)

TURNOUT/ participation	SAID THEY WOULD "CERTAINLY" GO AND VOTE IF.../ "disent qu'ils voteraient certainement si..."				
European Election 1984/ Elections européenne 1984	European Election/ Election européenne 1984 Spring/ printemps	European Election/ Election européenne 1987 Spring/ printemps	National Election/ Election nationale 1987 Spring/ printemps	European Election/ Election européenne 1987 Autumn/ automne	European Election/ Election européenne 1988 Spring/ printemps
B 92	---	32 (*)	38 (*)	31 (*)	30 (*)
DK 52	55	50	82	57	58
D 57	67 (**)	58 (**)	84	65 (**)	63 (**)
GR 77	81	60	74	66	64
E ---	---	47	58	50	45
F 57	73	53	68	48	53
IRL 48	55	40	62	38	42
I 83	76	67	75	71	65
L 89	---	45 (*)	65 (*)	53 (*)	58 (*)
NL 51	64	50	80	45	43
P ---	---	30	48	39	29
UK 33	36	31	70	34	34

* In Belgium and Luxembourg, where non-participation constitutes an infringement, the question was introduced "suppose voting were not compulsory in this country..." / In Belgien und Luxemburg, wo Nichtwählen strafbar ist, lautete die Frage: "Gesetzt der Fall, daß keine Wahlpflicht bestünde..."

** percentages of those, who said they would "certainly" or "probably" go and vote / Prozentsatz der Befragten, die ansetzten, sie würden "ganz bestimmt" oder "wahrscheinlich" zur Wahl gehen.

GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME IN EUROPA

5.0. Im Rahmen der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. **29** sind vom Europäischen Parlament und von verschiedenen Dienststellen der Kommission mehrere Untersuchungen in Auftrag gegeben worden: Ermittlung der ersten Auswirkungen des **Europäischen Programms zur Krebsverhütung**; eine Untersuchung der öffentlichen Meinung über **Umweltprobleme und die Auswirkungen des Europäischen Umweltjahres 1987/88**; eine Studie über die Erkennung der **Probleme des Strahlenschutzes und die Unterrichtung der Öffentlichkeit über diese Frage**; eine Untersuchung über die **Sportarten, für die sich die Leute wirklich interessieren**, sowie eine Untersuchung über die Meinung der Öffentlichkeit zur **Sommerzeit**.

Die genauen Ergebnisse werden zu gegebener Zeit in Sonderberichten veröffentlicht werden. Die Antworten auf einige Fragen von allgemeinem Interesse sind bereits kurz analysiert worden, so daß vorläufige Ergebnisse berichtet werden können. Hier die Schlagzeilen:

5.1. EUROPÄISCHES PROGRAMM ZUR BEKÄMPFUNG VON KREBS

HABEN SIE IN LETZTER ZEIT IRGEND ETWAS ÜBER EIN EUROPÄISCHES PROGRAMM ZUR BEKÄMPFUNG VON KREBS GELESEN ODER GEHÖRT?

- 1. JA
- 2. NEIN
- 0. WEISS NICHT

Die Auswirkungen der einwöchigen intensiven Fernsehkampagne, die in allen Mitgliedstaaten vom **1. bis 8. Mai 1988** durchgeführt wurde, kamen bei dieser im März und April **1988** stattfindenden Umfrage nicht zum Tragen. Zum Zeitpunkt der Befragungen im Herbst **1987** hatten weniger als vier von zehn Europäern etwas über das Programm "Europa gegen den Krebs" gehört (Tabelle A20).

5.2. EUROPÄISCHES UMWELTJAHR

HABEN SIE IM LAUFE DER LETZTEN **ZWOLF** MONATE IRGEND ETWAS ÜBER DAS "EUROPÄISCHE UMWELTJAHR" GEHÖRT ODER GELESEN?

1. JA
2. NEIN
0. WEISS NICHT

Drei von zehn Bürgern hatten in den letzten zwölf Monaten etwas vom **Europäischen Umweltjahr** gehört (Tabelle A21; siehe Karte **5**, aus der die erheblichen Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten ersichtlich sind). Andererseits zeigen die an anderer Stelle berichteten Ergebnisse (Kapitel 2.4., 3.1., 3.2. und 5.3.), sowie auch die allgemeine Tendenz der Ergebnisse dieser Untersuchung, daß heute **das Interesse der Öffentlichkeit für Fragen des Umweltschutzes weit größer ist, als bei der letzten Untersuchung über diesen Fragenkomplex, die anlässlich der EURO-BAROMETER-Umfrage Nr. 25 im Frühjahr 1986 durchgeführt wurde.**

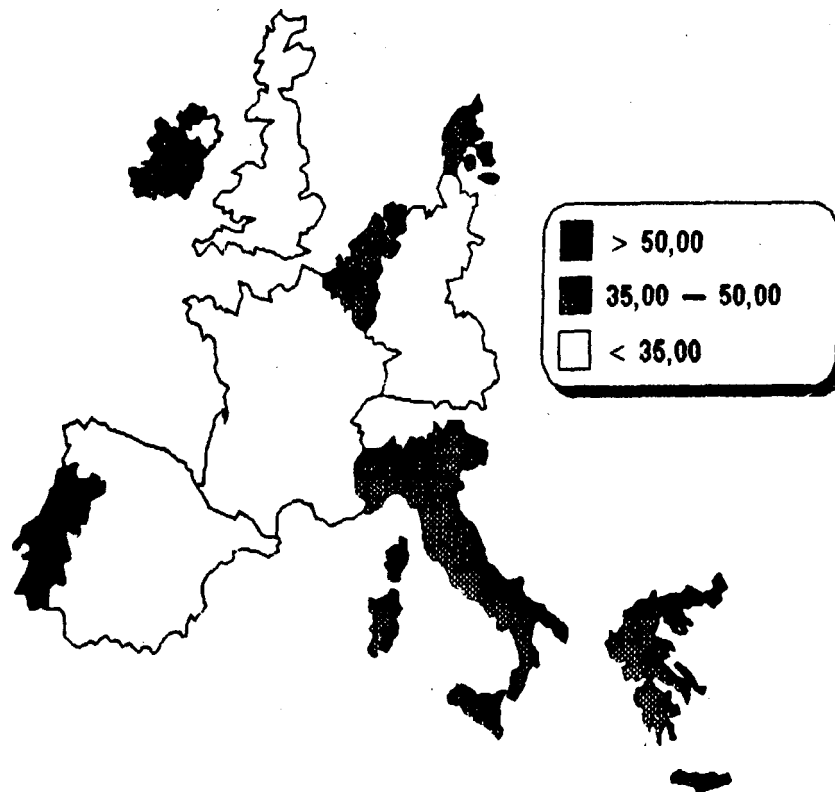
5.3. STRAHLENSCHUTZ UND TSCHERNOBYL

IN WELCHE DER FOLGENDEN INSTITUTIONEN ODER GRUPPEN HABEN SIE DAS MEISTE VERTRAUEN, WAS INFORMATIONEN OBER DAS AUSMASS AN RADIOAKTIVITÄT IN UNSEREM LAND ANGEHT?

1. **UMWELTSCHUTZORGANISATIONEN**
2. ATOMINDUSTRIE
3. JOURNALISTEN
4. **ÄRZTE**
5. **VERBRAUCHERORGANISATIONEN**
6. UNABHÄNGIGE WISSENSCHAFTLER
7. KOMMUNALE REPRÄSENTANTEN
8. BUNDESREGIERUNG
9. **BEHÖRDEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN**
10. KEINE DAVON
0. WEISS NICHT

THE EUROPEAN YEAR OF THE ENVIRONMENT

(% having read or heard about it) *



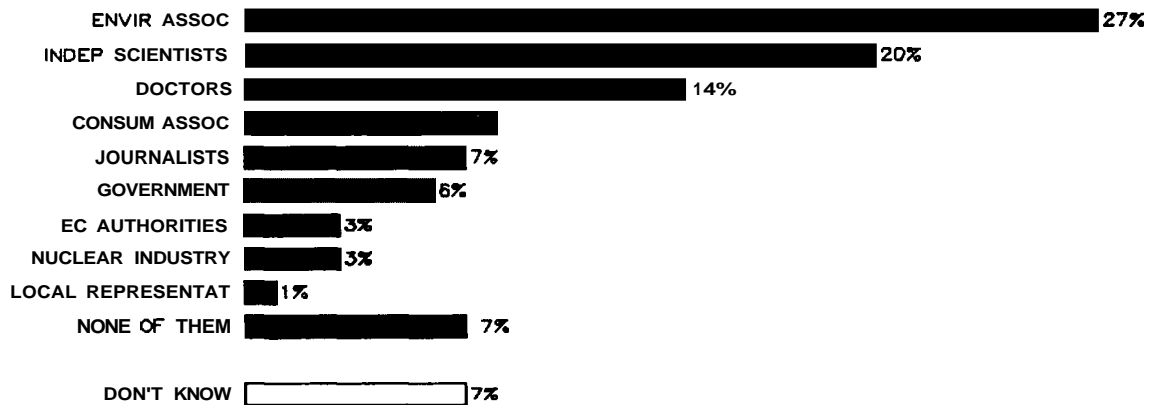
* Europäisches Umweltjahr (Prozentsatz derer, die davon gehört oder gelesen haben)

IN TABELLEN UND SCHAUBILDERN VERWENDETE KURZFORMEN

1. ENVIR. ASSOC.	1. UMWELTSCHUTZORG.
2. NUCLEAR INDUSTRY	2. ATOMINDUSTRIE
3. JOURNALISTS	3. JOURNALISTEN
4. DOCTORS	4. ARZTE
6. CONSUM. ASSOC.	6. VERBRAUCHERSCHUTZORG.
6. INDEP. SCIENTISTS	6. UNABH. WISSENSCHAFTLER
7. LOCAL REPRESENTAT.	7. KOMMUNALE REPRÄS.
8. GOVERNMENT	8. REGIERUNG
9. EC-AUTHORITIES	9. EG-BEHORDEN
10. NONE OF THEM	10. KEINE DAVON
0. D.K./N.A.	0. W.N./K.A.

SCHAUBILD 13

WHERE RELIABLE INFORMATION ABOUT RADIOACTIVITY
IS THOUGHT TO COME FROM
(EC12)*



Was die Information über das Ausmaß der Radioaktivität angeht, so haben die Leute zu "Umweltschutzorganisationen" und "unabhängigen Wissenschaftlern" oder "Ärzten" am meisten Vertrauen (Schaubild 13, Tabelle A22).

*

Wer informiert am zuverlässigsten über Radioaktivität (EG 12)

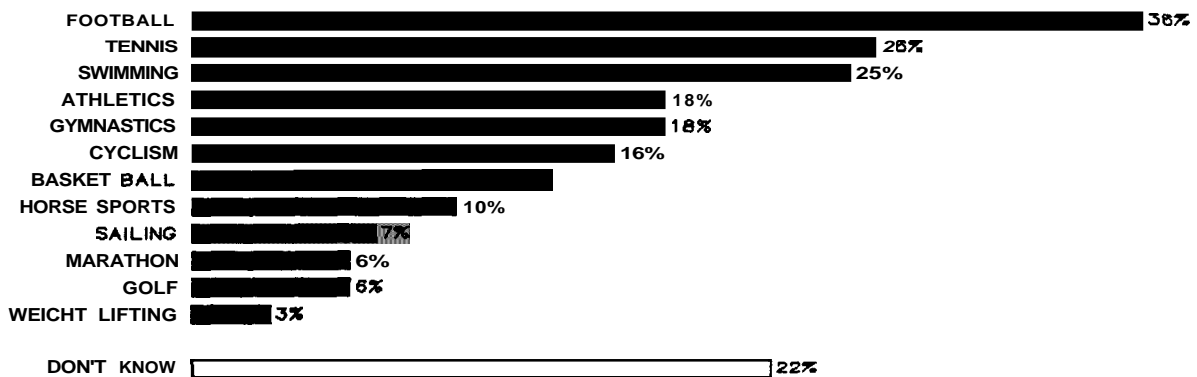
5.4. INTERESSE FÜR SPORT

ICH HABE HIER EINE LISTE MIT SPORTARTEN. AN WELCHEN SIND SIE WIRKLICH INTERESSIERT?

- | | |
|--------------------------|-------------------|
| 1. TENNIS | 1. TENNIS |
| 2. CYCLING | 2. RADSPORT |
| 3. SAILING | 3. SEGELN |
| 4. FOOTBALL, I.E. SOCCER | 4. FUSSBALL |
| 5. GOLF | 5. GOLF |
| 6. HORSE SPORTS | 6. PFERDESPORT |
| 7. ATHLETICS | 7. LEICHTATHLETIK |
| 8. SWIMMING | 8. SCHWIMMEN |
| 9. WEIGHT LIFTING | 9. GEWICHTHEBEN |
| 10. GYMNASTICS | 10. GYMNASTIK |
| 11. MARATHON | 11. MARATHON |
| 12. BASKET BALL | 12. BASKETBALL |
| 13. NONE OF THESE | 13. KEINE DAVON |

SCHAUBILD 14

WHICH SPORTS PEOPLE ARE "REALLY INTERESTED IN"
(EC12) *



Fußball, Tennis und Schwimmen sind die Sportarten, an denen die Bürger "wirklich interessiert" sind (Schaubild 14, Tabelle A23).

• An welchen Sportarten sind die Leute "wirklich interessiert"? (EG 12)

5.5. FÜR ODER GEGEN DIE SOMMERZEIT?

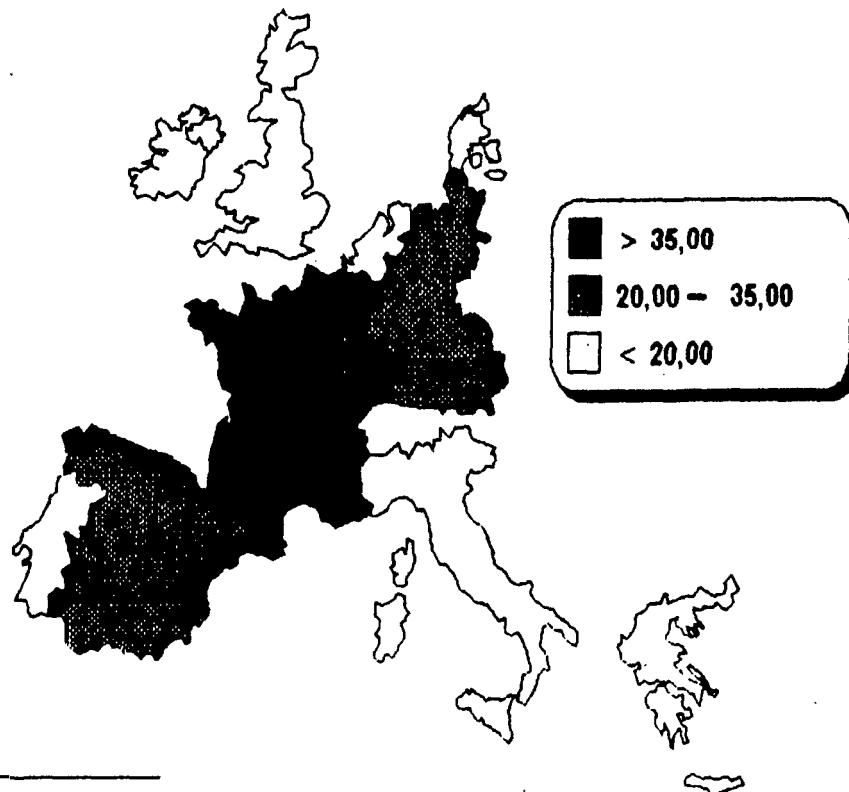
INDEN SOMMERMONATEN WERDEN DIE UHREN GEGENÜBER DEM WINTER EINE STUNDE VORGESTELLT. WAS **WARE** IHNEN PERSONLICH AM LIEBSTEN: DIE UMSTELLUNG **AUF** DIE SOMMERZEIT NUR FÜR DIE SOMMERMONATE, WIE ES ZUR ZEIT GEHANDHABT WIRD - ODER DIE BEIBEHALTUNG DER SOMMERZEIT DAS GANZE JAHR ÜBER - ODER DIE VOLLSTÄNDIGE ABSCHAFFUNG DER SOMMERZEIT?

1. SOMMERZEIT NUR FÜR DIE SOMMERMONATE
2. SOMMERZEIT DAS GANZE JAHR ÜBER
3. ABSCHAFFUNG DER SOMMERZEIT
0. WEISS NICHT

Mehr als zwei Drittel der Europäer sind für die Sommerzeit. Jedem fünften **wäre** sogar "die Beibehaltung der Sommerzeit das ganze Jahr über" am liebsten. Nur in Frankreich ist die Zahl derer, die die Sommerzeit beibehalten wollen, genauso hoch wie die Zahl derer, die sie abschaffen wollen (Karte 6, Tabelle A24).

MAP 6 / Karte 6

GIVE UP USING SUMMER TIME? (percentages in favour) *



* Abschaffung der Sommerzeit? (Prozentsatz der Befürworter)

APPENDIX / ANNEXES / ANHÄNGE

PART ONE / PREMIERE PARTIE / TEIL EINS

- TECHNICAL DETAILS ON FIELDWORK AND SAMPLE SIZE / DETAILS TECHNIQUES: TERRAINS, ECHANTILLONS ETC. / TECHNISCHE MERKMALE FELDARBEIT, STICHPROBENGROSSE USW.
S. A1
- ADDITIONAL TABLES FROM AUTUMN 1987 **SURVEY** / TABLEAUX SUPPLEMENTAIRES DU SONDAGE AUTOMNE 1987 / ZUSÄTZLICHE TABELLEN ZU DER UMFRAGE VOM HERBST 1987
S. AS

PART TWO / DEUXIEME PARTIE / TEIL ZWEI

- DETAILED TABLES ON EIGHTEEN TREND VARIABLES / TABLEAUX DETAILLES **POUR** DIX-HUIT VARIABLES **TREND** / DETAILLIERTE TABELLEN ZU ACHTZEHN TRENDVARIABLEN
S. B1
- LIST OF SURVEYS ON ATTITUDES OF THE EUROPEANS / LISTE DES RECHERCHES SUR LES ATTITUDES DES EUROPEENS / LISTE DER UMFRAGEN ÜBER DIE EINSTELLUNG DER EUROPÄER
S. B114
- TECHNICAL SPECIFICATIONS FOR SOCIO-DEMOGRAPHIC AND SOCIO-POLITICAL VARIABLES / SPECIFICATION TECHNIQUES POUR LES VARIABLES SOCIO-DEMOGRAPHIQUES ET SOCIO-POLITIQUES / TECHNISCHE MERKMALE DER SOZIO-DEMOGRAPHISCHEN UND SOZIO-POLITISCHEN VARIABLEN
S. B120

INSTITUTS CHARGES DU SONDAGE ET SPECIALISTES RESPONSABLES
INSTITUTES WHICH CARRIED OUT THE SURVEY AND EXPERTS IN CHARGE

BELGIQUE/BELGIE	DIMARSO N.V. 78 Boulevard Lanbernont B-1030 - BRUXELLES	Patrick JANSSENS	Tél. 322.215.19.30. Télex 046.64577 Telefax 322. 2 16.13.96
DANMARK	GALLUP MARKEDSANALYSE A.S. Gamel Vartovvej 6, DK-2900 HELLERUP, COPENHAGEN	Asger SCHULTZ Rolf RANDRUP	Tél. 451.29.88 .00 Télex 055.15180 Telefax 451.18.24.66
DEUTSCHLAND	EMNID-INSTITUT GmbH Bodelschwinghstrasse 23-25a D-4800 BIELEFELD 1	Walter TACKE Klaus-Peter SCHOEPPNER Franz KILZER	Tél. 49.521.260.010 Télex 041.932833 Telefax 49.521.260.01.55
ELLAS	ICAP HELLAS SA 64 Queen Sophia Avenue GR-115 28 ATHENS	Anthony CYKIARDOPOULOS Tilemachos DIB	Tél. 301.722.56.51 Télex 0601.215736 Telefax 301.722.02.55
ESPANA	INTERGALLUP Pº de la Castellana, 72-1º E-280046 MADRID	Jorge J. MIQUEL CALATAYUD Jaime MIQUEL ADRADA Luis PAMBLANCO	Tél. 341.439.06.67 Télex 052.42221 Telefax 410.37.96
FRANCE	INSTITUT DE SONDAGES LAVIALLE 6-8 Rue du 4 Septembre F-92130 ISSY-LES-MOULINEAUX	Albert LAVIALLE Florence FABRE	Tél. 331.45.54.97.11 Télex 205165 Telefax 331.45.54.74.47
IRELAND	IRISH MARKETING SURVEYS Ltd 19-20 Upper Pembroke Street IRL-DUBLIN 2	Charles COYLE Mary BOYCE	Tél. 353.1 76.11.96 Télex 0500.30617 Telefax 353.176.08.77
ITALIA	ISTITUTO PER LE RICERCHE STATISTICHE E L'ANALISI DELL'OPINIONE PUBBLICA (DOXA) Via Panizza 7, 1-20144 MILANO	Ennio SALAMON Alfonso del RE	Tél. 392.48.19.33.20 Telex 043.433.351.61 Telefax 392.48.19.32.86
LUXEMBOURG	INSTITUT LUXEMBOURGEOIS DE RECHERCHES SOCIALES (ILRES) 6, rue du Marche-aux-Herbes GO- 1728 LUXEMBOURG	Louis MEVIS Edmée MEVIS Charles MARGUE	Tél. 352.47.50.21. Télex 0402.60468 Telefax 352.46.26.20
NEDERLAND	NEDERLANDS INSTITUUT VOOR DE PUBLIEKE OPINIE (NIPO) B.V. Westerdokhuis, Barentzplein 7 NL-1013 AMSTERDAM	Arnold WEIJTLANDT Martin JONKER	Tél. 31.20.24.88.44 Télex 044.14614 Telefax 31.20.26.43.75
PORTUGAL	NORMA - Sociedade de Estudos para o Desenvolvimento de Empresas, SARL Rua Marques de fronteira, 76 P-1000 LISBOA	JA VIDAL de OLIVEIRA	Tél. 351.1.76.76.04 Télex 0404.12604 Telefax -
UNITED KINGDOM	SOCIAL SURVEYS (GALLUP POLL) 202 Finchley Road, UK - LONDON NW3 6BL	Norman WEBB Robert WYBROW	Tél. 441.794.04.61 Télex : 051.261712 Telefax : 441.431.02.52

Coordination internationale/International coordination :
Hélène RIFFAULT - Jean-François TCHERNIA
FAITS ET OPINIONS
25, rue Cambon, F-75001 PARIS
Tél. 331.42.96.41.65 - Télex 214789 - Telefax 331.42.60.40.5

Toutes les données relatives aux Euro-Baroshtrés sont déposées aux "Belgian Archives for the Social **Sciences**", (1, place Montequieu, 8-1348 Louvain-la-Neuve). Elles sont tenues à la disposition des organismes **membres** du European Consortium for Political Research (Essex), du Inter-University Consortium for Political and Social Research (Michigan) et des chercheurs justifiant d'un intérêt de recherche.

All Euro-Barometer data are stored at the Belgian Archives for the Social Sciences (1, Place Montesquieu, **B-1348** Louvain-La-Neuve). They are at the disposal of all institutes members of the European Consortium for Political Research (Essex), of the Inter-University Consortium for Political and Social Research (Michigan) and all those interested in social science research.

Pour tous renseignements sur les études **d'opinion** publique faites à l'initiative de la Commission des Communautés européennes, **écrire à** Karlheinz REIF, "Sondages, recherches, analyses, 200, rue de la Loi, **B-1049** Bruxelles.

For all information regarding opinion surveys carried out for the Commission of the European Communities, please write to Karlheinz REIF, "Surveys, Researches, Analyses", 200 rue de la Loi, **B-1049** Brussels.

(*) Les douze instituts chargés de ces sondages sont représentés par la **société** THE EUROPEAN OMNIBUS SURVEYS **s.c.**, dont le **comité** de direction comprend : Jan Stapel (NIPO, Amsterdam), Norman Webb (GALLUP INTERNATIONAL, Londres), **Hélène** Riffault et **Jean-François** Tchernia (FAITS E OPINIONS, Paris) et Nicole Jamar (THE EUROPEAN OMNIBUS SURVEYS, Bruxelles).

The twelve institutes **which** carried out these surveys are represented by THE EUROPEAN OMNIBUS SURVEYS **s.c.**, of which the board members are : Jan Stapel (NIPO, Amsterdam), Norman Webb (GALLUP INTERNATIONAL, London), **Hélène** Riffault and Jean-François Tchernia (FAITS ET OPINIONS, Paris) and Nicole Jamar (THE EUROPEAN OMNIBUS SURVEYS, Brussels).

(**) Le sondage en Northern **Ireland** est fait en collaboration par Irish Marketing Surveys et Social Surveys (Gallup Poll).

The Northern Ireland survey is conducted jointly by Irish Marketing Surveys and Social Surveys (Gallup Poll).

ECHANTILLONNAGE/SAMPLING

L'objectif de la méthode **d'échantillonnage** est de couvrir de façon représentative la totalité de la population **âgée** de 15 ans et plus, des douze pays de la Communauté élargie. **L'échantillonnage** de chaque pays est constitué à deux niveaux :

The sample has been designed to be representative of the total population aged 15 years and over of the twelve countries of the enlarged Community. In each country a two stage sampling method is used :

1°) Régions et localités d'enquête

1°) Geographical distribution

L'enquête a lieu sur **l'ensemble** du territoire des douze pays, soit 138 régions. (Voir liste ci-jointe)

The survey covers the whole territory of the twelve countries **i.e.** 138 regions. (See attached list)

Chaque pays a constitué aléatoirement un **échantillon**-maître de localités d'enquête, de telle sorte que toutes les catégories d'habitat soient **représentées** proportionnellement à leurs populations respectives.

In each country a **random** selection of sampling points is made in such a way that all types of area (urban, rural, etc..) are represented in proportion to their populations.

Au total, les interviews ont lieu dans environ 1.350 points d'enquête.

The interviews are distributed in more or less 1.350 sampling points.

2°) Choix des personnes interrogées

Les personnes interrogées sont toujours **différentes** d'une enquête à l'autre. L'**échantillon**-maître aléatoire **évoqué** ci-dessus indique le nombre de personnes à interroger à chaque point d'enquête. Au stade suivant, les personnes à **interroger** sont désignées :

- soit par un tirage au sort sur liste dans les pays où on peut avoir accès à des listes exhaustives d'**individus** ou de foyers : Danemark, Luxembourg, Pays-Bas ;
- soit par échantillonnage stratifié sur la base des statistiques de recensement, l'**échantillon** étant construit à partir des critères de sexe, âge et profession : Belgique, France, Italie, Royaume-Uni, Irlande ;
- soit par une méthode combinant les deux précédentes (cheminement systématique) : Allemagne, Grèce, Espagne, Portugal.

2°) Choice of respondents

For each survey different individuals are interviewed in the master sample of sampling point described above. Within these sampling points the individuals to be interviewed are chosen :

- either at random from the population or electoral lists in those countries where access to suitable lists of individuals or households is possible : Denmark, Luxembourg, Netherlands ;
- or by quota sampling. In these cases the quotas are established by sex, age and occupation on the basis of census data : this system is used in Belgium, France, Italy, United-Kingdom, Ireland ;
- or by a method combining the two precedent ones ("**random route**") : Germany, Greece, Spain, Portugal.

	Population (1)			Echantillons/ Samples (2) (Euro-Baromètre n° 29)	Dates (Euro-Baromètre n° 29)
	Hilliers /Thou- sands	% CE/EC 10	% CE/EC 12		
B	7.924	3.64	3.12	1.022	01/04 au 13/04/1988
DK	4.133	1.90	1.62	1.009	10/04 au 25/04/1988
D	51.466	23.62	20.26	1.007	22/03 au 18/04/1988
GR	7.715	3.54	3.04	1.000	20/03 au 20/04/1988
F	42.851	19.67	16.87	993	30/03 au 29/04/1988
IRL	2.455	1.13	.97	992	28/03 au 19/04/1988
I	44.438	20.39	17.49	1.021	01/04 au 21/04/1988
L	300	.14	.12	300	18/03 au 22/04/1988
NL	11.400	5.23	4.49	1.023	30/03 au 16/04/1988
UK	45.207	20.75	17.79	1.345	26/03 au 20/04/1988
CE/EC 10	217.889	100.00	85.77	9.712	18/03 au 29/04/1988
E	28.854	-	11.36	1.017	05/04 au 19/04/1988
P	7.314	-	2.88	1.000	23/03 au 22/04/1988
CE/EC 12	254.057	-	100.00	11.729	18/03 au 29/04/1988

Il est rappelé que les résultats obtenus par sondage sont des estimations dont le degré de certitude et de précision dépend, toutes choses égales d'ailleurs, du nombre des individus constituant l'**échantillon**. Avec des échantillons de l'ordre de 1.000, on admet généralement qu'une différence inférieure à cinq pour cent entre deux pourcentages est au-dessous du niveau acceptable de confiance.

Readers are reminded that sample survey results are estimations, the degree of certainty and precision of which, everything being kept equal rests upon the number of cases. With samples of about 1.000, it is generally admitted that a percentage difference of less than five per cent is below the acceptable level of confidence.

(1) 15 ans et plus. / 15 years and over.

(2) Nombre d'interviews. / Number of interviews.

REGIONS D'ENQUETES / GEOGRAPHICAL DISTRIBUTION

BELGIQUE/BELGIE

Vlaams gewest
Région Wallonne
Bruxelles/Brussel
 Antwerpen
 Brabant
 Hainaut
 Liège
 Limburg
 Luxembourg
 Namur
 Oost-Vlaanderen
 West-Vlaanderen

BUNDESREPUBLIK
 DEUTSCHLAND

Schleswig-Holstein
 Hamburg
Niedersachsen
 Braunschweig
 Hannover
 Lüneburg
Weser-Ems
 Bremen
 Nordrhein-Westfalen
 Düsseldorf
 Köln
Münster
 Detmold
 Arnsberg
 Hessen
 Darmstadt
 Kassel
 Rheinland-Pfalz
 Koblenz
 Trier
 Rheinhessen-Pfalz
Baden-Württemberg
 Stuttgart
 Karlsruhe
 Freiburg
 Tübingen
 Bayern
 Oberbayern
 Niederbayern
 Oberpfalz
 Oberfranken
 Mittelfranken
 Unterfranken
 Schwaben

Saarland
 Berlin (West)

DANMARK

Jylland
 Sjælland
Fyn

FRANCE

Ile de France
 Bassin parisien
 Champagne-Ardennes
 Picardie
 Haute-Normandie
 Centre
 Basse-Normandie
 Bourgogne
 Nord-Pas de Calais
 Est
 Lorraine
 Alsace
 Franche-Comté
 Ouest
 Pays de la Loire
 Bretagne
 Poitou-Charentes
 Sud-Ouest
 Aquitaine
 Midi-Pyrénées
 Limousin
 Centre-Est
 Rhône-Alpes
 Auvergne
Méditerranée
 Languedoc-Roussillon
 Provence-Alpes-Côte
 d'Azur
 (Corse)

IRELAND

Donegal
 North West
 North East
 West
 Midlands
 East
 Mid West
 South East
 South West

ITALIA

Valle d'Aosta
 Piemonte
 (Valle d'Aosta)
 Liguria
 Lombardia
 Nord-Est
 Trentino-Alto Adige
 Veneto
 Friuli-Venezia Giulia
Emilia-Romagna
 Centro
 Toscana
 Umbria
 Marche
Lazio
Campania
Abruzzo-Molise
 Abruzzo
 Molise
 Sud
Puglia
 Basilicata
 Calabria
 Sicilia
 Sardegna

LUXEMBOURG (GRAND-DUCHÉ) ESPAÑA

NEDERLAND

Noord-Nederland
 Groningen
 Friesland
 Drenthe
 Oost-Nederland
 Overijssel
 Gelderland
West-Nederland
 Utrecht
 Noord-Holland
 Zuid-Holland
 Zeeland
 Zuid-Nederland
 Noord-Brabant
Limburg

UNITED KINGDOM

North
 Yorkshire and **Humberside**
 East **Midlands**
 East **Anglia**
 South-East
 South-West
 West **Midlands**
 North-West
 Wales
 Scotland
 Northern Ireland

ELLAS

Kentriki Ellas kai
Evia
 Peloponnissos
Ionioi Nisioi
 Ipiros
 Thessalia
 Makedonia
Thraki
 Nisioi Aigaiou
 Kriti

Noreste
 Levante
 Sur
 Centro
 Noroeste
 Norte

PORTUGAL

Grande Lisboa
 Grande Porto
 Litoral
 Interior Norte
 Interior Sul

CHANGE II PUBLIC SUPPORT FOR EUROPEAN UNIFICATION AND FOR THE EC, SPRING (S) 1988 AND AUTUMN (A) 1987 (by country)/Changement de l'appui global de l'opinion à l'intégration Européenne et à la Communauté, printemps (S) 1988 et automne (A) 1987 (par pays)

	B		DK		D		GR		E		F		IRL		I		L		NL		P		UK		EC 12		
	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	
UNIFICATION/UNIFICATION																											
- for very much/très pour	25	29	9	14	27	29	33	37	38	39	29	35	22	22	32	41	34	43	26	32	35	51	20	24	28	33	
- for to some extent/ plutôt pour	48	47	34	34	43	49	32	32	36	33	55	50	42	39	51	45	42	38	50	46	33	22	40	45	45	44	
- against to some extent/ plutôt contre	6	5	24	22	14	10	9	9	5	3	6	4	11	10	7	4	10	6	10	8	5	3	18	11	10	7	
- against very much/ très contre	1	1	24	21	4	3	5	5	3	2	1	1	4	3	1	1	3	2	4	3	3	1	7	7	4	3	
- d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	20	19	9	9	13	10	21	17	19	23	9	11	22	26	10	9	11	10	10	11	24	23	15	13	13	13	
MEMBERSHIP/APPARTENANCE																											
- a good thing/une bonne chose	64	70	37	39	49	62	51	58	63	64	67	74	63	64	74	79	78	87	77	83	53	68	31	46	58	65	
- neither good nor bad/une chose ni bonne ni mauvaise	22	19	28	29	33	24	24	21	18	16	23	18	20	21	20	15	10	9	16	10	26	21	29	25	25	20	
- a bad thing/une mauvaise chose	5	4	29	29	11	5	11	12	7	5	7	4	11	9	4	13	7	1	4	3	4	4	29	24	11	8	
- d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	10	8	6	4	7	9	14	10	12	15	3	3	6	6	3	3	5	3	4	4	17	7	4	6	6	7	
BENEFIT/AVANTAGE																											
- benefitted/bénéficié	58	64	51	53	53	54	56	64	24	23	56	59	74	79	73	72	68	84	63	74	58	73	39	49	52	56	
- not benefitted/ pas bénéficié	15	17	32	29	31	27	20	19	58	54	23	22	16	12	14	14	15	6	16	13	15	13	47	42	30	28	
- d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	28	19	17	18	17	19	25	17	18	22	21	20	10	9	13	15	17	10	21	14	27	15	14	10	18	17	
REGRET DISSOLUTION/REGRET DE L'ABANDON																											
- very sorry/grands regrets	40	42	27	30	45	51	33	36	39	43	51	52	48	52	50	52	57	70	53	53	31	42	24	26	42	45	
- indifferent/indifference	40	45	25	29	33	31	35	40	37	32	32	36	35	34	37	36	27	22	33	33	47	46	45	48	37	31	
- relieved/vif soulagement	2	3	30	27	8	6	7	8	6	4	6	3	8	6	2	2	3	1	4	2	2	3	26	22	10	7	
- d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	18	9	17	14	14	13	25	16	17	21	11	9	9	8	10	10	13	7	10	13	20	10	5	4	12	11	

WHAT COMES TO YOUR MIND IF YOU HEAR "EUROPEAN COMMUNITY" ? CLASSIFICATION OF EVALUATIVE ANSWERS BY THE SOCIO-POLITICAL PROFILE (EC12, PERCENTAGES)/
lorsque l'on parle de la Communauté européenne, qu'est-ce que cela évoque pour vous ? Classement des évaluations selon le profil socio-économique (CE12, pourcentages)

	sex		age				education (1)			social class (2)				opinion (3) leadership				value (3) orientation			all int.
	men	women	-24	25-39	40-54	55+	-15	16-19	20+	upper, old middle	new middle	working		++	+	-	--	mat	mix	post	
EVALUATIVE RESPONSES/ (4) REPONSES EVALUATIVES	54	47	43	50	54	23	48	50	57	53	53	45		62	55	49	37	48	51	53	50
POSITIVE RESPONSES/ (4) REPONSES POSITIVES	34	29	30	31	33	30	28	32	36	33	34	28		39	34	31	23	32	31	32	31
CRITICAL RESPONSES/ (4) REPONSES NEGATIVES	20	18	13	18	21	23	20	18	20	20	19	17		23	21	18	16	16	20	21	19
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p. (4)	20	30	28	23	24	25	30	23	17	-	-	-		15	17	25	40	30	23	21	25

(1) age of leaving full time education/âge fin d'études

(2) based on occupation of head of household/Basé sur la profession du chef de famille

(3) See technical specifications at the end of appendix B/Voir spécifications techniques à la fin de l'annexe 8

(4) as percent of all interviewed/Pourcentage des personnes interrogées

WHAT COMES TO YOUR MIND IF YOU HEAR "EUROPEAN COMMUNITY" ? (by country, percentages of evaluative responses only) / Lorsque l'on parle de la "Communauté européenne", qu'est-ce que cela évoque pour vous ? (par pays, pourcentages selon des réponses évaluatives seulement)

	B	DK	D	GR	E	F	RL	I	L	NL	P	UK	EC12
- FUNDAMENTAL VALUES AND GOALS/ + VALEURS GENERALES -	6 1	1 3	11 0	2 0	1 0	7 0	6 2	8 1	19 2	4 0	9 0	6 2	7 1
- EC IN INTERNATIONAL POLITICS/ + LA CE SUR LA SCENE POLITIQUE - INTERNATIONALE	6 0	2 0	3 1	6 1	6 0	6 0	4 0	13 1	9 0	3 0	2 0	1 0	6 0
- EC INTERNAL POL. PROCESS/ + POLITIQUE INTERIEURE DE LA CE -	12 3	6 19	5 8	1 1	10 1	6 6	10 1	11 10	2 17	27 12	0 4	15 17	9 9
- COMM. AGRIC. POL./ + POL. AGRIC. COMM. -	3 6	0 20	1 24	16 5	1 2	1 4	16 11	2 2	0 2	5 10	1 0	5 23	3 12
- OTHER EC-POLICIES/ + AUTRES POLITIQUES Of LA CE -	27 3	5 5	20 3	6 1	16 3	38 3	16 4	20 8	10 4	30 3	4 0	8 1	20 4
- REPLY RELATED TO OWN COUNTRY/ + REponses CONCERNANT LE PAYS - Of LA PERSONNE INTERROGEE	3 3	7 21	0 11	40 15	42 14	4 13	13 5	19 3	4 4	0 2	52 13	3 14	13 10
- REPLY RELATED TO INDIVIDUAL/ + REponses CONCERNANT LA - PERSONNE INTERROGEE	3 1	0 0	4 0	0 1	0 0	1 0	0 0	1 0	1 0	0 0	2 4	1 2	1 1
- OTHER REPLY RELATED TO EC/ + AUTRES REponses CONCERNANT - LA CE	17 8	1 9	3 6	1 3	2 1	6 3	0 0	2 1	9 17	1 3	7 1	1 1	3 3
TOTAL	102	99	100	99	99	98	98	102	101	100	99	100	102

EUROPEAN UNITY AND NATIONAL IDENTITY : CONTRADICTORY OR COMPLEMENTARY, WINTER 1986/1987(*) AND SPRING 1988 (by country percentages)/Unité européenne et identité nationale : incompatible ou complémentaire, hiver 1986/87(*) et printemps 1988 (par pays et CF 12: pourcentages)

"There is a lot of talk about what the countries in the European Community have in common and what distinguishes them from one another./On parle beaucoup de ce que les pays de la Communauté ont en commun et de ce qui les distingue.

Some say (A): If one day the countries of Europe were really united, this would mark the end of our national, historic, cultural identity and our own national economic interests would be sacrificed./Certains disent (A): Si un jour les pays d'Europe étaient vraiment unis, ce serait la fin de nos identités nationales, historiques, culturelles, et nos intérêts économiques nationaux seraient sacrifiés.

Others say (B): The only way of protecting our national, historic, cultural identities and our national economic interests against a challenge put up by the Great World Powers is for the countries of Europe to become truly united./D'autres disent (B): la seule façon de défendre nos identités nationales, historiques, culturelles et nos intérêts économiques nationaux face aux défis des grandes puissances mondiales, c'est que les pays d'Europe soient vraiment unis,

Do you feel nearer to the first or the second of these opinions? Please indicate where you stand by choosing one of the boxes on this scale./Est-ce que vous vous sentez plus proche de la première ou de la deuxième de ces opinions? Veuillez l'indiquer en choisissant une case sur cette échelle.

TEXT A/Texte A

1	2	3	4	5	6	7

TEXT B/Texte B

		B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
TEXT A/TEXTE A codes 1 - 3	1987	17	43	25	27	14	13	28	12	17	21	8	35	21
	1988	16	49	29	22	12	15	28	14	25	25	16	34	22
code 4	1987	20	9	22	12	10	13	10	9	11	27	11	15	15
	1988	13	12	23	18	11	14	10	8	12	25	11	14	15
TEXT B/TEXTE B codes 5 - 7	1987	57	29	53	47	45	72	37	72	61	51	43	44	55
	1988	53	25	47	39	51	69	41	71	39	48	47	40	54
d.k.-n.a./n.s.p.-s.r.	1987	6	19	8	14	31	2	25	7	11	1	38	6	9
	1988	18	15	1	22	27	2	21	7	25	2	27	14	10
TOTAL	1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1988	100	101	100	101	101	100	100	100	101	100	101	102	101

(*) Eurobarometer 2000, Special 30th Anniversary Edition, March 1987/Euro-Baromètre 2000, Edition Spéciale 30^{ème} Anniversaire, Mars 1987.

AWARENESS AND IMPRESSION OF THE EUROPEAN COMMISSION, SPRING 1988 (S) AND AUTUMN (A) 1987 [by country, percentages]/L'impact de la Commission Européenne et l'impression qu'on a eu sur elle, printemps 1988 (S) et automne 1987 IAI (par pays, pourcentages)

	B		DK		D		GR		E		F		IRL		I		L		NL		P		UK		EC12	
	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A

BEARD OR REM ABOUT CEC/ A YU OU LU OC. SUR U CEE																										
yes/oui	45	37	56	64	47	45	38	42	40	41	53	48	37	58	41	39	61	57	45	40	53	64	37	39	44	43
no/non	45	54	40	32	40	44	54	53	56	48	44	49	56	36	53	57	37	41	48	54	38	30	62	58	50	51
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	10	9	4	5	13	11	8	5	4	11	3	3	7	5	6	5	2	2	8	6	9	6	2	3	6	6

TOTAL	100	100	00	101	00	100	00	100	00	100	00	100	100	99	100	101	00	100	01	100	00	101	01	100	100	100

THOSE HAVING SEEN OR BEARD SOMETHING EM A IMPRESSION. ./CEUX AYANT YU OU LU OC. AVAIENT UNE IMPRESSION...																										
generally favourable/ plutdt bonne	38	45	18	16	24	26	47	52	49	50	43	46	59	57	58	64	29	26	27	26	53	61	26	25	39	41
generally unfavourable/ plutdt mauvaise	12	16	33	38	32	44	11	14	4	11	22	17	15	16	14	13	32	37	37	45	6	6	45	48	24	28
neither favourable nor unfavourable/ni bonne ni mauvaise	43	36	40	39	39	27	35	27	41	27	30	31	20	21	23	18	32	35	26	20	31	28	26	22	32	26
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	7	4	9	8	6	2	8	7	5	12	6	7	6	6	5	5	7	1	11	10	10	5	4	4	6	6

TOTAL	100	101	00	101	01	99	01	100	99	100	01	101	100	100	100	100	00	99	01	101	00	100	01	99	101	101

N	460	376	66	651	73	409	79	423	11	406	23	473	367	383	417	397	84	172	58	389	132	644	91	475	166	5196

AYAPENESS AND IMPRESSION OF THE COMMISSION BY SEX, AGE, EDUCATION, AND OPINION LEADERSHIP, SPRING 1988 (percentages, EC12)/L'impact et l'impression que l'on a de la Commission selon le sexe, l'âge, l'âge de fin des études et "opinion leadership", printemps 1988 (pourcentages, CE12)

	sex		age				education(*)			opinion leadership(**)				all int.
	men	women	5-24	25-39	39-54	55+	-15	16-19	20+	++	+	-	--	
HAS RECENTLY HEARD OR READ ABOUT THE COMMISSION/A LU OU ENTENDU QUELQUE CHOSE AU SUJET DE LA COMMISSION														
yes/oui	52	31	38	47	46	44	35	46	61	60	52	41	29	44
no/non	43	56	55	49	46	50	57	48	36	35	42	53	62	50
d.k./n.a. - n.s.p./s.r	5	8	6	4	8	6	8	6	3	5	5	6	9	6
GENERAL IMPRESSION OF THOSE WHO HAVE RECENTLY READ OR HEARD ABOUT THE COMMISSION/IMPRESSION GENERALE DE CEUX QUI ONT VU OU LU QUELQUE CHOSE														
favourable/bonne	4	36	43	39	38	37	40	38	37	44	39	31	33	39
neither favourable nor unfavourable/ni bonne ni mauvaise	30	35	31	32	29	31	31	32	33	25	31	33	39	31
unfavourable/mauvaise	27	21	15	22	28	29	24	24	24	28	24	24	19	24
d.k./n.a. - n.s.p./s.r.	4	8	5	7	6	4	6	6	6	4	5	6	9	6

(*) age of leaving full time education/âge fin d'études

(**) See technical specifications at the end of appendix B/Voir spécifications techniques à la fin de l'annexe 8

"1992" : IMPLICATIONS FOR THE JOB MARKET FOR THE EMPLOYEES : "advantage" (by country and EC 12, percentages)/"1992" : conséquences pour le marché du travail pour les salariés : "avantages" (par pays et CE 12, pourcentages)

FOR EMPLOYEES/ POUR LES SALARIÉS	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
- advantages/ avantages	60	32	51	50	61	64	76	62	52	55	68	59	59
- disadvantages/ inconvenients	10	50	20	17	7	21	8	13	21	20	5	28	18
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	30	18	29	33	32	15	16	25	27	25	27	13	23
TOTAL	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Table/Tableau A8 :

"1992" : IMPLICATIONS FOR THE REGIONS EXPERIENCING ECONOMIC PROBLEMS (by country and EC 12, percentages)/"1992" : conséquences pour les régions connaissant des difficultés économiques (par pays et CE 12, pourcentages)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
- advantage/ avantages	43	30	41	36	45	53	61	56	42	48	51	62	50
- disadvantage/ inconvenients	21	46	38	28	17	28	19	20	31	34	14	22	26
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	35	24	21	36	39	20	20	24	27	18	35	16	24
TOTAL	99	100	100	100	101	101	100	100	100	100	100	100	100

"1992" : IMPLICATIONS FOR THE JOB MARKET FOR THE EMPLOYEES : the Socio-Political Profile "advantage" (EC 12, percentages)/ "1992" : conséquences pour le marché du travail pour les salariés : Le profil socio-politique "avantage" (CE 12, pourcentages)

FOR EMPLOYEES/ POUR LES SALARIES	sex		age				education(*)			income (**)				opinion (***) leadership				value (***) orientation			self- (***) placement			all
	men	women	15-24	25-39	40-54	55+	-15	16-19	20+	++	+	-	--	++	+	-	--	rat	rix	post	L	C	R	
- advantages/ <i>avantages</i>	63	55	62	62	58	54	51	62	70	68	62	57	50	67	64	57	49	55	60	64	61	60	60	59
- disadvantages/ <i>inconvenients</i>	19	18	18	18	18	19	18	21	15	16	18	20	19	21	17	20	16	17	20	18	19	19	20	18
- d.k.-n.a./n.s.p.-s.r.	18	28	21	20	23	28	30	18	16	15	20	23	32	11	19	23	35	28	21	18	20	22	20	23

(*) age of leaving full time education/*âge fin d'études*

(**) quartiles in each country/*quartiles dans chaque pays*

(***) See technical specifications at the end of appendix B/*Voir spécifications techniques*
d la fin de l'annexe B

"1992" : IMPLICATIONS FOR THE REGIONS EXPERIENCING ECONOMIC PROBLEMS (the socio-political profile, percentages, EC12)/ "1992" : conséquences pour les régions connaissant des difficultés économiques Ile profil socio-politique, pourcentages, CE121

	sex		age				education(*1)			income (**)				opinion (***) leadership				value (***) orientation			self- (***) placement			all int.
	ren	wren	15-24	25-39	40-54	55+	-15	16-19	20+	++	+	-	--	++	+	-	--	mat	mix	post	L	C	R	
- advantage/avantages	54	47	48	53	51	49	47	53	52	58	54	51	42	55	51	51	46	50	52	48	50	54	53	50
- disadvantage/inconvénients	20	24	29	28	25	23	23	27	32	26	26	25	26	30	29	26	20	22	26	34	29	26	26	26
- d.k.-n.a./n.s.p.-s.r.	18	29	23	20	24	28	30	20	16	16	21	24	32	14	20	23	35	29	21	18	21	21	20	24

"1992" : IMPLICATIONS FOR THE JOB MARKET FOR THE EMPLOYEES : **"ADVANTAGE"** BY OCCUPATION AND SOCIAL CLASS (by country and EC 12, percentages) / "1992" : conséquences pour le marché du travail pour les salariés : **"avantages"** selon l'emploi et la classe sociale (par pays et CE 12, pourcentages)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	Ec12
ALL INTERVIEWED	60	32	51	50	61	54	76	62	52	55	68	59	59
OCCUPATION													
SELF EMPLOYED :													
- FARMERS, FISHERMEN	67	43	6	53	59	63	78	67	33	63	67	92	57
- PROFESSIONAL	71	52	78	54	95	55	96	64	50	59	80	77	74
- BUSINESS	67	36	50	63	73	60	81	65	62	68	71	76	65
EMPLOYED :													
- MANUAL WORKER	58	30	41	52	59	67	76	63	46	52	71	57	58
- WHITE COLLAR	79	32	59	48	69	70	86	71	52	65	82	64	65
- EXECUTIVE	68	58	84	33	91	80	94	83	65	66	67	81	78
NOT EMPLOYED :													
- RETIRED	51	36	47	44	49	57	75	51	41	54	49	55	51
- HOUSEWIFE	49	19	43	46	54	57	70	58	53	47	60	52	52
- STUDENT, MILITARY	59	27	56	51	70	74	81	72	52	54	80	61	64
- UNEMPLOYED	52	24	49	53	67	65	66	48	80	62	73	48	56
SOCIAL CLASS (*)													
- OLD MIDDLE/UPPER	60	34	61	53	73	74	82	64	60	65	68	70	67
- NEW MIDDLE	71	33	56	51	69	68	87	66	53	60	80	65	63
- WORKING	52	28	49	49	59	62	72	60	47	48	70	54	56

(*) Based on occupation of head of household / Basé sur la profession du chef de famille

"1992" : IMPLICATIONS FOR THE REGIONS EXPERIENCING ECONOMIC PROBLEM : "ADVANTAGE" BY OCCUPATION AND SOCIAL CLASS (by country and EC 12, percentages)/"1992" : conséquences pour les régions connaissant des difficultés économiques: "avantage" selon l'emploi et la classe sociale (par pays et CE 12, pourcentages)

	B	DK	D	GR	E	F	RL	I	L	NL	P	UK	EC12
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
ALL INTERVIEWED	43	30	41	36	45	53	61	56	42	48	51	61	50
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
OCCUPATION													
SELF EMPLOYED :													
- FARMERS, FISHERMEN	67	60	47	37	54	49	67	53	0	80	53	0	49
- PROFESSIONAL	52	61	53	29	69	79	62	73	0	47	0	81	68
- BUSINESS	54	26	52	43	52	54	70	65	33	62	58	75	59
EMPLOYED :													
- MANUAL WORKER	42	28	36	40	45	59	60	60	41	51	52	64	54
- WHITE COLLAR	52	29	44	35	49	55	63	55	44	44	61	59	51
- EXECUTIVE	46	46	41	33	88	61	81	75	30	50	33	61	57
NOT EMPLOYED :													
- RETIRED	36	33	35	37	40	49	54	53	53	54	39	59	47
- HOUSEWIFE	44	15	50	34	40	47	59	54	43	49	44	57	49
- STUDENT, MILITARY	35	24	34	36	43	52	66	50	42	36	67	58	45
- UNEMPLOYED	41	29	33	30	47	54	50	57	33	56	58	63	52
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
SOCIAL CLASS (*I													
- OLD MIDDLE/UPPER	49	35	48	37	55	57	70	63	35	56	55	65	56
- NEW MIDDLE	47	29	43	35	44	53	68	57	44	36	57	66	50
- WORKING	40	27	40	38	42	52	57	51	41	46	52	60	49

(*) Based on occupation of head of household/Basé sur la profession du chef de famille

STRIKING THE BALANCE OF COMMON AGRICULTURE POLICY (CAP)-(by country and CE 12, percentages)/Le bilan de la Politique Agricole Commune (PAC)-(par pays et CE 12, pourcentages)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
- The results of CAP on balance are :/Les résultats de PAC tout bien considéré sont :													
- Good/bons	22	14	15	32	16	20	37	21	15	23	19	10	18
- Neither good nor bad/ni bons, ni mauvais	27	21	21	20	12	22	13	19	20	26	26	12	19
- Bad/mauvais	21	53	48	11	17	35	12	17	45	35	7	54	34
- d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	30	13	15	37	56	24	38	43	20	17	49	25	30
TOTAL	100	101	99	100	101	101	100	100	100	101	101	101	101
lean score/ score moyen (*)	2.01	1.55	1.61	2.35	1.98	1.80	2.40	2.07	1.63	1.86	2.24	1.42	1.77

(*) assigning 3 to "good thing", 2 to "neither...nor", 1 to "bad thing"; excluding d.k.-n.a./"bonne chose" = 3, "ni bonne ni mauvaise" = 2, "mauvaise chose" = 1; non-réponses exclues du calcul.

Table/Tableau A14 :

ASSESSMENT OF THE PROPORTION FOR THE COMMON AGRICULTURAL POLICY IN THE EC-BUDGET -FOR THOSE WHO REPLY ONLY (by country and EC 12, percentages)/Evaluation de la part du budget de la Communauté consacrée à la politique agricole -seulement pour ceux qui ont répondu (par pays et CE 12, pourcentages) (*)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
PROPORTION OF CAP IN EC-BUDGET IS .../LA PART PAC DANS LE BUDGET DE LA CE EST ...													
... too big/trop importante	44	51	52	42	18	48	35	25	49	62	16	52	43
... not big enough/pas assez importante	12	12	13	38	40	10	20	14	5	7	44	8	15
... about right/juste come il faut	44	37	35	20	42	42	45	60	47	32	40	40	42
TOTAL	100	100	100	100	100	100	100	99	101	101	100	100	100

(*) Data from special Eurobarometer on "Europeans and their agriculture"; survey carried out in Spring 1987 within the framework of Eurobarometer N°. 27/Données de l'Eurobaromètre spécial "Les Européens et leur agriculture"; sondage de printemps 1987 dans le cadre de l'Eurobaromètre n° 27

GOING FURTHER THAN THE SINGLE COMMON MARKET ? SPRING 1988 (S) AND AUTUMN 1987 (A) (by country, percentages)/Aller plus loin que la réalisation du grand marché européen ? Printemps 1988 (S) et automne 1987 (A) (par pays, pourcentages)

	B		DK		D		GR		E		F		EC12	
	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A
yes/oui	55	56	13	16	41	48	47	50	40	38	47	47	44	48
no/non	16	21	70	61	29	27	19	15	26	20	30	35	31	29
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	28	23	17	23	31	25	34	35	33	42	23	18	25	23
TOTAL	99	100	100	100	101	100	100	100	99	100	100	100	100	100

	IRL		I		L		NL		P		UK		EC12	
	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A
yes/oui	35	27	71	79	35	44	40	48	43	46	24	28	44	48
no/non	27	30	12	10	36	36	43	32	15	21	57	49	31	29
d.k.-n.a./n.s.p.-s.p.	38	43	17	12	29	20	17	20	42	33	19	22	25	23
TOTAL	100	100	100	101	100	100	100	100	100	100	100	99	100	100

Table/Tableau A16 :

FOR OR AGAINST A EUROPEAN GOVERNMENT RESPONSIBLE TO THE EP ? SPRING 1988 AND AUTUMN 1987
(by country, percentages)/Pour ou contre un Gouvernement Européen responsable au PE?
Printemps 1988 et automne 1987 (par pays, pourcentages)

	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
Autumn 1987/ <i>automne 1987</i>													
For/ <i>pour</i>	55	13	41	39	49	60	39	70	52	45	42	31	49
Against/ <i>contre</i>	12	64	28	21	10	19	23	11	21	25	14	45	24
d.k.-n.a./ <i>n.s.p-s.r.</i>	33	23	31	41	40	21	38	19	28	29	44	24	28
TOTAL	100	100	100	101	99	100	100	100	101	99	100	100	101
Spring 1988/ <i>printemps 1988</i>													
For/ <i>pour</i>	56	11	43	42	52	62	44	68	46	45	42	31	49
Against/ <i>contre</i>	25	67	30	18	14	16	18	10	32	30	9	44	24
d.k.-n.a./ <i>n.s.p-s.r.</i>	19	22	28	39	34	22	38	22	22	25	49	26	27
TOTAL	100	100	101	101	100	100	100	100	100	100	101	101	100

Tablelfableau A18 :

[illegible]

AWARENESS OF THE EUROPEAN PARLIAMENT (1977-1987) (EC and by country, percentages)/L'impact
du Parlement Européen (1977-1987) (CE et par pays, pourcentages)

		B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	CE (*)
avril-lai	1977	46	49	33	.	.	57	47	52	62	40	.	58	49
octobre-novembre	1978	49	60	51	.	.	57	48	49	49	48	.	44	50
avril	1979	65	76	60	.	.	65	73	77	76	76	.	55	65
ELECTIONS														
octobre	1979	45	65	77	.	.	67	67	66	76	64	.	55	66
octobre	1982	56	42	70	57	.	40	60	52	61	66	.	50	54
rars-avril	1983	31	31	33	37	.	30	41	50	53	49	.	31	37
octobre	1983	35	62	47	51	.	50	52	48	67	52	.	48	48
rars-avril	1984	74	74	79	67	.	82	75	71	81	73	.	72	75
ELECTIONS														
octobre-novembre	1984	71	59	75	43	.	66	61	72	84	67	.	58	67
rars-avril	1985	66	60	55	53	.	69	58	68	79	62	.	54	61
octobre-novembre	1985	58	56	49	45	.	55	54	69	73	50	.	41	53
aars-avril	1986	45	66	39	37	57	57	46	60	69	44	57	38	49
octobre-noveabre	1986	45	41	39	40	44	45	44	51	65	40	45	34	43
rars-avril	1987	47	44	46	36	56	16	26	48	66	40	45	37	45
octobre-novembre	1987	48	59	37	40	54	46	39	46	60	32	55	41	44
rars-avril	1988	50	51	47	51	51	45	36	52	65	36	55	37	46

(*)until 1979 EC 9, until autumn 1985 EC 10, thereafter: EC 12/jusqu'à 1979 CE 9, jusqu'à
l'automne 1985 CE 10, après: CE 12

	B		DK		D		GR		E		A S	
	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	A	S
READ OR HEARD ANYTHING ABOUT IT?/ <i>lu ou entendu qc. à ce sujet?</i>												
yes/oui	46	46	30	25	28	25	34	29	45	36	48	50
no/non	49	49	66	71	63	66	66	68	51	60	49	49
d.k.-n.a./n.s.p.-s.r.	5	6	5	4	9	9	.	3	4	5	4	1
TOTAL	100	101	101	100	100	100	100	100	100	101	101	100

	IRL		I		L		NL		P		UK		EC12	
	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A	S	A
READ OR HEARD ANYTHING ABOUT IT?/ <i>lu ou entendu qc. à ce sujet?</i>														
yes/ <i>oui</i>	28	22	56	59	40	58	25	25	60	58	16	19	38	37
no/ <i>non</i>	67	73	40	39	57	40	70	71	34	32	82	78	58	59
d.k.-n.a./n.s.p.-s.r.	5	5	4	2	4	2	5	4	5	9	2	3	5	4
TOTAL	100	100	100	100	101	100	100	100	99	99	100	100	101	100

EUROPEAN YEAR OF THE ENVIRONMENT - PER CENT HAVING HEARD OR READ SOMETHING (by country,)/
L'année européenne de l'environnement - pourcentage de ceux ayant entendu ou lu quelque chose
à ce sujet (par pays,)

[illegible]

INFORMATION ABOUT RADIOACTIVITY : CONFIDENCE IN INSTITUTIONS, GROUPS (rank by country, percentages) / *Information sur la radio-activité : confiance dans les institutions et les groupes (par pays d'après le rang, pourcentages)*

<u>BELGIQUE</u>		<u>DANMARK</u>		<u>DEUTSCHLAND</u>	
envir. assoc.	23	indep. scientists	36	envir. assoc.	34
indep. scientists	19	envir. assoc.	19	indep. scientists	23
doctors	15	doctors	12	consum. assoc.	13
journalists	9	government	7	doctors	13
consum. assoc.	5	consum. assoc.	4	government	9
nuclear industry	2	nuclear industry	3	journalists	5
government	2	journalists	3	EC-authorities	1
EC-authorities	2	local representat.	2	nuclear industry	1
local representat.		EC-authorities	1	local representat.	.
none of them	14	none of them	6	none of them	6
d.k./n.a.	9	d.k./n.a.	8	d.k./n.a.	6
<u>ELLAS</u>		<u>ESPAÑA</u>		<u>FRANCE</u>	
envir. assoc.	24	envir. assoc.	28	envir. assoc.	24
doctors	21	indep. scientists	19	indep. scientists	22
indep. scientists	11	doctors	15	doctors	16
government	8	journalists	6	consum. assoc.	12
EC-authorities	7	EC-authorities	4	journalists	6
journalists	4	consum. assoc.	2	government	4
consum. assoc.	3	government	2	nuclear industry	4
local representat.	1	nuclear industry	2	EC-authorities	4
nuclear industry	1	local representat.	2	local representat.	1
none of them	12	none of them	8	none of them	6
d.k./n.a.	8	d.k./n.a.	13	d.k./n.a.	3
<u>IRELAND</u>		<u>ITALIA</u>		<u>LUXEMBURG</u>	
envir. assoc.	24	envir. assoc.	35	indep. scientists	25
indep. scientists	16	doctors	16	envir. assoc.	22
doctors	13	journalists	11	doctors	15
government	11	indep. scientists	10	journalists	8
journalists	7	EC-authorities	6	consum. assoc.	6
nuclear industry	5	government	5	government	5
EC-authorities	3	consum. assoc.	3	EC-authorities	3
local representat.	3	nuclear industry	2	local representat.	1
consum. assoc.	3	local representat.	1	nuclear industry	.
none of them	5	none of them	8	none of them	11
d.k./n.a.	12	d.k./n.a.	4	d.k./n.a.	2
<u>NEDERLAND</u>		<u>PORTUGAL</u>		<u>UNITED KINGDOM</u>	
indep. scientists	30	envir. assoc.	14	indep. scientists	25
envir. assoc.	23	doctors	11	envir. assoc.	21
consum. assoc.	13	government	7	doctors	12
doctors	12	journalists	6	nuclear industry	7
government	11	nuclear industry	2	government	7
journalists	6	indep. scientists	2	journalists	6
EC-authorities	3	EC-authorities	2	consum. assoc.	5
nuclear industry	2	consum. assoc.	1	EC-authorities	3
local representat.		local representat.	1	local representat.	2
none of them	2	none of them	11	none of them	9
d.k./n.a.	4	d.k./n.a.	43	d.k./n.a.	4

INTEREST IN SPORTS (rank by country, percentages)/L'intérêt dans les sports (par pays d'après le rang, pourcentages) - (*) "None of them"/"Rien de tout cela"

BELGIQUE	28 (*)	DANMARK	19 (*)	DEUTSCHLAND	25 (*)
football	36	football	45	football	34
cyclism	27	tennis	25	tennis	32
tennis	25	gymnastics	24	swimming	25
swimming	22	swimming	15	athletics	19
athletics	18	cyclism	13	gymnastics	13
gymnastics	17	athletics	11	cyclism	13
horse sports	10	horse sports	10	horse sports	10
basket ball	9	sailing	7	sailing	6
marathon	7	basket ball	4	marathon	5
sailing	5	marathon	3	golf	4
golf	5	golf	3	basket ball	3
weight lifting	3	weight lifting	2	weight lifting	1
ELLAS	31 (*)	ESPAÑA	22 (*)	FRANCE	16 (*)
basket ball	36	football	37	football	35
football	30	basket ball	30	tennis	31
swimming	15	swimming	22	swimming	28
gymnastics	10	tennis	20	gymnastics	26
athletics	9	gymnastics	20	cyclism	23
tennis	6	cyclism	16	basket ball	13
cyclism	4	athletics	13	athletics	13
horse sports	3	marathon	9	sailing	12
weight lifting	2	horse sports	6	horse sports	12
sailing	2	sailing	5	marathon	7
marathon	2	golf	4	golf	5
golf	.	weight lifting	3	weight lifting	3
IRELAND	24 (*)	ITALIA	18 (*)	LUXEMBURG	11 (*)
football	40	football	44	football	42
swimming	21	tennis	25	swimming	39
cyclism	19	gymnastics	24	tennis	32
horse sports	16	swimming	24	cyclism	25
athletics	14	athletics	24	athletics	20
tennis	14	cyclism	19	horse sports	11
basket ball	11	basket ball	15	marathon	11
golf	10	horse sports	10	basket ball	11
gymnastics	7	marathon	8	sailing	8
sailing	4	sailing	7	gymnastics	8
weight lifting	4	weight lifting	3	golf	8
marathon	2	golf	2	weight lifting	5
NETHERLAND	21 (*)	PORTUGAL	41 (*)	UNITED KINGDOM	21 (*)
football	35	football	40	swimming	33
tennis	25	gymnastics	15	football	30
swimming	22	swimming	14	tennis	25
cyclism	18	athletics	12	athletics	25
gymnastics	17	cyclism	10	horse sports	15
athletics	17	tennis	10	golf	15
horse sports	13	basket ball	8	gymnastics	14
marathon	10	marathon	4	cyclism	13
sailing	9	horse sports	3	sailing	8
basket ball	8	sailing	2	basket ball	6
golf	3	weight lifting	2	marathon	6
weight lifting	2	golf	1	weight lifting	6

GIVE UP USING SUMMERTIME ? (by country,percentages)/Abandonner l'heure d'été ? (par pays,pourcentages)

Summertime.../ l'heure d'été...	B	DK	D	GR	E	F	IRL	I	L	NL	P	UK	EC12
- to move to summertime for the summer months only/pendant les mois d'été seulement	37	78	58	66	44	31	38	52	59	74	49	36	47
- to stick with summertime all the yearound/heure d'été toute l'année	17	7	9	5	10	15	47	32	14	10	19	44	21
- to give up using suuertime altogether/abandonner complète- ment l'heure d'été	36	10	26	15	27	48	6	12	22	11	7	13	23
- d.k.-n.a./n.s.p.-s.r.	10	5	8	15	19	6	9	4	5	6	25	7	8
TOTAL	100	100	101	101	100	100	100	100	100	101	100	100	99

APPENDIX / ANNEXES

PART TWO / DEUXIEME PARTIE

- DETAILED TABLES ON EIGHTEEN TREND VARIABLES /
TABLEAUX DETAILLES POUR DIX-HUIT VARIABLES TREND
p. B 1
- LIST OF SURVEYS ON ATTITUDES OF THE EUROPEANS /
LISTE DES RECHERCHES SUR LES ATTITUDES DES
EUROPEENS **p. B 114**
- TECHNICAL SPECIFICATIONS FOR **SOCIO-DEMOGRAPHIC**
AND SOCIO-POLITICAL VARIABLES / SPECIFICATIONS
TECHNIQUES POUR LES VARIABLES **SOCIO-**
DEMOGRAPHIQUES ET SOCIO-POLITIQUES **p. B 120**

	BELGIQUE /BELGIE									
	1973 I X	1975 v - VI	1975 x - XI	1976 v - VI	1976 X I	1977 IV - v	1977 x - XI.	1978 v - VI	1978 x - XI	1979 I V
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ (Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
(Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1266	1507	1000	963	1077	988	1006	1013	1008	983

Très satisfait/	BELGIQUE									
	1980 I V	1981 I V	1982 III - IV	1982 X	1983 III - IV	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1009	949	1210	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011

	Niveau de satisfaction					Niveau de confiance				
	III-IV	X-XI	■	X-XI	■					
Très satisfait/ Total	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
N	100	100	100	100	100					
	1007	999	1010	1005	1022					

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

	DANMARK									
	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1073	1023	977	962	1010	992	983	1002	1073

	DANMARK									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	55	59	57	57	54	55	56	58	63	55
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	40	36	37	39	41	40	37	37	32	40
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	4	3	5	3	4	4	4	3	3	4
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	994	1006	1211	995	1027	1000	996	990	1022	995

	1986	1986	1987	1987	1988					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	63	52	61	48	60					
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	32	42	35	46	36					
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	3	4	3	4	3					
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	1	1	0	1	.					
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100					
N	1043	997	992	1002	1009					

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

DEUTSCHLAND										
Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1957	1039	1002	1004	1007	1005	999	996	1006	1003

DEUTSCHLAND										
Très satisfait/	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985 III-IV	1985 x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
									24	14
									60	64
									14	17
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1009	1004	1328	1012	1049	1058	992	1053	1007	1028

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply	1986 III-IV										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	25	18	21	15	23						
	63	65	65	68	64						
	10	14	11	14	11						
Total	100										
N	987	1084	994	957	1008						

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

	ELLAS									
	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%		
Très satisfait/ Very satisfied	19	18	17	17	18	19	15	19		
(Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	39	46	39	46	45	46	48	48		
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	20	22	29	20	24	21	25	22		
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	22	13	14	17	12	14	12	11		
Sans réponse/No reply	.	1	1	.	1	.	.	.		
Total	100	100	100	100	100	100	100	100		
N	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

	1986	1987	1987	1988						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
(Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100						
N	1000	1000	1000	1000						

	1973 IX	1975 v-VI	1975 XI	1976 v-VI	1976 XI	1977 IV-v	1977 x-XI	1978 v-VI	1978 x-XI	1979 IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2227	1156	1276	1241	1356	1256	1149	1276	1194	1152

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply	FRANCE									
	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	993	1004	1199	939	1011	1000	1008	1006	1017	1006

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply	FRANCE									
	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	993	1004	1199	939	1011	1000	1008	1006	1017	1006

Total	100	100	100	100	100					
N	1004	994	1002	998	993					

Très satisfait/ (Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied Sans réponse/No reply	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1000	998	1007	981	1008	997	1005	1005	997

TABLEAU 81 (suite) / TABLE 81 (continued)

	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984 x-XI	1985 III-IV	1985 x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	34	34	40	33	35	27	36	30	31	25
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	52	49	46	53	47	53	47	55	50	57
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	11	13	11	10	12	12	10	11	12	12
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	3	3	2	4	5	8	6	4	6	5
Sans réponse/No reply	.	1	1	.	1	.	1	.	1	1
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1008	1005	1181	1007	987	1002	1000	1008	1009	1008

	IRELAND									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100					
N	1002	1007	1005	997	992					

	ITALIA									
	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1909	1043	1110	923	1052	1025	1155	1175	1030	1178

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

	1980 N	1981 N	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
Très satisfait/ Very satisfied	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	10	13								
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	54	54								
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	27	24								
Sans réponse/No reply	9	9								
Total	.	.								
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1116	1183	1301	1025	1031	1033	1060	1097	1127	1047

	ITALIA									

(Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

(Total	100	100	100	100	100					
N	1103	1097	1053	1031	1022					

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	330	311	297	268	301	302	344	322	291	299

TABLEAU 81 (suite) / TABLE 81 (continued)

	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	35	40	39	35	38	37	38	32	39	41
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	57	54	48	56	54	52	51	59	53	51
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	7	5	9	5	5	6	6	7	7	5
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	.	1	3	3	1	3	3	1	1	2
Sans réponse/No reply	1	.	1	1	2	2	2	1	.	1
Total	100	100	100	100						
N	300	300	399	300	300	304	300	299	300	300

	1986	1986	1987	1987	1988					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100					
N	299	301	287	302	300					

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1464	1093	1006	904	1123	1033	943	1131	913	974

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

					1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	47	44	42	46	39	38	44	47	40	35
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	48	48	52	44	53	51	48	45	50	56
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	4	6	4	7	6	7	6	5	6	7
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	1	2	1	2	2	3	1	1	2	2
Sans réponse/No reply	.	.	1	1						
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	999	1091	1228	1056	998	1050	1015	1018	985	1068

	NEDERLAND									
	1986	1986	1987	1987	1988					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/										

Total	100	100	100	100	100					
N	1001	1026	1004	965	1023					

				GREAT BRITAIN (1973) and UNITED KINGDOM						
				1976 v-VI	1976	1977	1977	1978	1978	1979
Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
				28						
				54						
				12	12	12	10			
				5	4	5	3			
				1	1	1	.			
Total	100	100	100	100				100	100	100
N	1933	1328	1438	1340	1351	1414	1351	1426	1339	1317

TABLEAU B1 (suite) / TABLE B1 (continued)

	GREAT BRITAIN (1973) and UNITED KINGDOM									
	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1454	1369	1419	1335	1348	1277	1355	1405	1443	1383

	GREAT BRITAIN (1973) and UNITED KINGDOM									
	1986 III-IV	1986 X-XI								
Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Very satisfied	29	30								
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	56	56								
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	11	9								
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	3	5								
Sans réponse/No reply	1	.								
Total	100	100	100	100	100					
N	1378	1318	1306	1308	1346					

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10)									
	1973	1975	1975	1976	1976	1977	1977	1978	1978	1979
Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Very satisfied	21	20	19	20	20	20	22	22	22	21
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	58	57	56	55	55	55	57	55	57	56
Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied	16	16	17	18	18	18	15	16	15	17
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	4 1	5 1	6	6	6	6	5	6	5	5
(Sans réponse/No reply	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	13484	9550	9150	8627	9210	9044	8936	9327	8788	8976

TABLEAU 81 (suite) / TABLE B1 (continued)

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply Total N										
	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	8882	9898	11676	9689	9790	9725	9746	9909	9936	9846
Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply Total N										
	1986	1986	1987	1987	1988					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	22	20	22	19	23					
	59	58	59	57	59					
	14	16	14	17	13					
	4	5	4	6	4					
	100	100	100	100	100					
	9822	9827	9652	9566	9709					
Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply Total N	ESPANA									
	1985	1986	1986	1987	1987	1988				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100				
	1003	1008	1010	998	1016	1017				

TABLEAU 81 (suite) / TABLE 81 (continued)

	1985	1986	1986	1987	1987	1988				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1000	1000	1000	1000	1000	1000				

	1985 x-XI %	1986	1986	1987	1987	1988				
Très satisfait/ Very satisfied	18	22	19	23	19	23				
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	56	58	57	57	56	58				
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	19	15	17	15	18	14				
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	6	5	6	4	6	4				
Sans réponse/No reply	1									
Total	100	100	100	100	100	100				
N	11849	11831	11837	11651	11583	11731				

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal. / Including Spain and Portugal.

TABLEAU B2 / TABLE B2

LE SENTIMENT DE SATISFACTION QUANT AU FONCTIONNEMENT DE LA DEMOCRATIE /

THE FEELING OF SATISFACTION WITH THE WAY DEMOCRACY WORKS

Dans l'ensemble, êtes-vous très satisfait, plutôt satisfait, plutôt pas satisfait ou pas satisfait du tout du fonctionnement de la démocratie (dans votre pays) ? / On the whole, are you very satisfied, fairly satisfied, not very satisfied, or not at all satisfied with the way democracy works (in your country) ?

	BELGIQUE / BELGIE									

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1266	1077	988	1006	1013	1008	983	1032	1022	973

	BELGIQUE / BELGIE									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	III-IV	X	III-IV	X	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	7	4	4							
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	33	40	39							
(Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	32	29	27	27	34	33	27	24	25	33
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	17	14	17	11	17	15	14	12	18	14
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1210	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011	1007	999

TABLEAU 82 (suite) / TABLE 82 (continued)

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply										
	1987	1987	1988							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100							
N	1010	1005	1022							

Très satisfait/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	962	1010	992	983	1002	1073	1029	1024	1009

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
Très satisfait/ Very satisfied	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1211	995	1027	1000	996	990	1030	995	1043	997

TABLEAU 82 (suite) / TABLEAU 82 (continued)

		1987	1988							
	1987 N									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	22									
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	48									
(Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	20									
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	6									
Sans réponse/No reply	4									
Total	100	100	100							
N	992	1002	1009							

		1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ (Very satisfied											
Plutôt satisfait/ (Fairly satisfied											
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied											
Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied											
Sans réponse/No reply											
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1957	1007	1005	999	996	1006	1003	1005	1008	962	

		1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied											
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied											
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied											
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied											
Sans réponse/No reply											
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1328	1012	1049	1058	992	1053	1007	1028	987	1084	

* - TABLEAU 82 (suite) / TABLE B2 (continued)

Très satisfait/										
	1987	1987	1988							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100							
N	994	957	1008							

	ELLAS									
	1980	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	100	100	...	...	...	...	...	...	...	...

Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait (Not very satisfied) Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied) Sans réponse/No reply										
	1986	1986	1987	1987	1988					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100					
N	1000	1000	1000	1000	1000					

TABLEAU B2 (suite) / TABLE B2 (continued)

(Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied (Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2227	1356	1256	1149	1276	1194	1152	986	986	1006	

	FRANCE									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
(Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied (Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied (Sans réponse/No reply	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	939	1011	1000	1008	1006	1017	1006	1004	994

	FRANCE									
	1987	1987	1988							
(Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied (Plutôt pas satisfait/ (Not very satisfied Pas satisfait du tout/ (Not at all satisfied (Sans réponse/No reply	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100							
N	1002	998	993							

TABLEAU 82 (suite) / TABLE 82 (continued)

	1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981
									x-XI	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
									7	13
Très satisfait/ Very satisfied (Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply									41	46
									30	22
									16	9
									6	10
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	981	1008	997	1005	1005	997	1006	1007	985

	IRELAND									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	12	6	6	6	7	6	8	6	10	4
	44	41	39	37	43	38	41	40	42	40
Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply	22	28	30	29	27	30	28	27	23	29
	11	16	19	20	16	20	17	20	18	19
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1181	1007	987	1002	1000	1008	1009	1008	1002	1007

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/										
Total	100	100	100							
N	1005	997	992							

TABLEAU B 2 (suite) / TABLE B2 (continued)

	1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981
Très satisfait/ Very satisfied	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1909	1052	1025	1155	1175	1030	1178	1170	1108	1070

	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1301	1025	1031	1033	1060	1097	1127	1047	1103

	ITALIA								
	1987	1987	1988						
Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100						
N	1053	1031	1022						

TABLEAU B2 (suite) / TABLE 82 (continued)

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	330	301	302	344	322	291	299	298	300	500

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
Très satisfait/ Very satisfied Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied (Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	399	300	300	304	300	299	300	300	299	301

	1987	1987	1988							
Très satisfait/ Very satisfied (Plutôt satisfait/ Fairly satisfied Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied Sans réponse/No reply	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100							
N	287	302	300							

TABLEAU 82 (suite) / TABLE 82 (continued)

Très satisfait/	NEOERLANO									
	1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980 x-XI	1981 x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
									9 1	6
									42	53
									34	27
									11	9 1
									4	5 1
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1464	1123	1033	943	1131	913	974	1092	1114	1011

Très satisfait/	NEDERLAND									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1228	1056	998	1050	1015	1018	985	1068	1001	1026

Très satisfait/	NEDERLAND									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100							
N	1004	965	1023							

TABLEAU 82 (suite) / TABLE B2 (continued)

	GREAT BRITAIN (1973) and UNITED KINGDOM									
Très satisfait/ Very satisfied	%	%	%	%	%	%	%	%	1980 X-XI	1981 X-XI
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied				54	53	45	46	45	9	6
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied				21	23	28	27	28	42	42
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied				9	8	12	13	13	27	29
Sans réponse/No reply									16	13
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	6	10
N	1933	1351	1414	1351	1426	1339	1317	1403	100	100

	GREAT BRITAIN (1973) and UNITED KINGDOM									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1419	1335	1348	1277	1355	1405	1443	1383	1378	1318

	1987	1987	1988							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100							
N	1306	1308	1346							

TABLEAU B2 (suite) / TABLE 82 (continued)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUA 10) (1)									
	1973	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980	1981
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	13484	9210	9044	8936	9327	8788	8976	9021	9001	9911

								1985	1986	1986
								x-XI	III-IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/								7	7	8
								42	47	43
								31	28	30
								14	12	13
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	11676	9689	9790	9725	9746	9909	9936	9846	9822	9827

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/										
Sans réponse/No reply	5	4	4							
Total	100	100	100							
N	9652	9566	9709							

(1) Y compris la Grèce à partir d'octobre 1980 / Including Greece from October 1980.

TABLEAU 82 (suite) / TABLE B2 (continued)

	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987	1987	1988				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	14	17	20	17	16	11				
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	37	34	36	32	39	36				
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	27	30	22	31	27	35				
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	12	8	11	12	11	13				
Sans réponse/No reply	10	11	11							
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1003	1008	1010	998	1016	1017				

	1985	1986	1986	1987	1987	1988				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied										
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied										
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied										
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1000	1000	1000	1000	1000	1000				

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)									
	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987 IV	1987	1988				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très satisfait/ Very satisfied	8	8	10	8						
Plutôt satisfait/ Fairly satisfied	41	45	42	46						
Plutôt pas satisfait/ Not very satisfied	31	28	29	29						
Pas satisfait du tout/ Not at all satisfied	14	12	12	12						
Sans réponse/No reply	6	7	7	5						
Total	100	100	100	100	100	100				
N	11849	11831	11837	11651	11583	11731				

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir d'octobre/novembre 1985 / Including Spain and Portugal from October/November 1985.

TABLEAU 83 / TABLE 83

L'ATTITUDE FONDAMENTALE A L'EGARD DE LA SOCIETE / BASIC ATTITUDE TOWARDS SOCIETY

Sur cette carte (MONTRER CARTE) se trouvent trois attitudes fondamentales vis-à-vis de la société dans laquelle nous vivons. Voulez-vous choisir l'attitude qui correspond le mieux à vos idées personnelles ? (UNE SEULE REPONSE). 1.11 faut changer radicalement toute l'organisation de notre société par une action révolutionnaire. 2.11 faut améliorer petit à petit notre société par des réformes (1). 3.11 faut défendre courageusement notre société actuelle contre toutes les forces subversives. / On this card (SHOW CARD) are three basic kinds of attitudes vis-à-vis the society we live in. Please choose the one which best describes your own opinion. 1.The entire way our society is organized must be radically changed by revolutionary action. 2.Our society must be gradually improved by reforms (1). 3.Our present society must be valiantly defended against all subversive forces.

	BELGIQUE / BELGIE							
	1970 II-III	1976 XI	1977 IV-v	1977 x-XI	1978 v-VI			1980 IV
	%							%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action	3							9
Réformes/Reforms	69							60
Défense contre la subversion/ Defence against subversion	14							18
Sans réponse/No reply	14							13
Total	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1298	1077	988	1006	1013	1008	983	1009

	BELGIQUE / BELGIE								
	1980 x-XI	1981 IV	1981 x-XI	1982 III-IV	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action	6	7	8	8	9	5	6	8	4
Réformes/Reforms	57	57	60	69	57	61	61	67	65
Défense contre la subversion/ Defence against subversion	20	19	18	13	19	19	20	17	26
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1022	949	973	1210	1020	1038	995	1018	1035

(1) En 1970: par des réformes intelligentes. / In 1970: by intelligent reforms.

TABLEAU B3 (suite) / TABLE B3 (continued)

	BELGIQUE / BELGIE								
	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988		
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/									
Total	100	100	100	100	100	100	100		
N	1016	1011	1007	999	1010	1005	1022		

	DANMARK								
	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total		100	100	100	100	100	100	100	100
N		962	1010	992	983	1002	1073	1029	994

	DANMARK								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action	1	2	2	2	2	1	2	2	1
Réformes/Reforms	52	56	55	56	59	61	58	62	61
Défense contre la subversion/ Defence against subversion	43	38	38	39	37	34	35	30	31
Sans réponse/No reply	4	4	5	3	2	4	5	6	7
Total									
N	1024	1006	1009	1211	995	1027	1000	996	990

TABLEAU B3 (suite) / TABLE 83 (continued)

	DANMARK									
	%	%	%	%	%	%	%	%		
Action révolutionnaire/										
Total	100	100	100	100	100	100	100			
N	1030	995	1043	997	992	1002	1009			

	DEUTSCHLAND									
	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979		
	%	%	%	%	%	%	%	%		
Action révolutionnaire/ Revolutionary action										
Réformes/Reforms										
(Defense contre la subversion/ Defence against subversion										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2021	1007	1005	999	996	1006	1003	1005	1009	

	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984		
	%	%	%	%	%	%	%	%		
Action révolutionnaire/ Revolutionary action										
Réformes/Reforms										
Défense contre la subversion/ Defence against subversion										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1008	1004	962	1328	1012	1049	1058	992	1053	

TABLEAU 83 (suite) / TABLE 83 (continued)

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply									
	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988		
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100		
	1007	1028	987	1084	994	957	1008		

%	%	%	%	%	%	%	%
---	---	---	---	---	---	---	---

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1000	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000

	ELLAS							
	%	%	%	%	%	%	%	%

[illegible]

TABLEAU B3 (suite) / TABLE 83 (continued)

[illegible]

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2046	1356	1256	1149	1276	1194	1152	986	993

	FRANCE								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	986	991	1006	1199	939	1011	1000	1008	1006

	FRANCE								
	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988		
[Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100		
N	1017	1006	1004	994	1002	998	993		

TABLEAU 83 (suite) / TABLE B3 (continued)

	IRELAND								
	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
	II-III	XI	IV-V	X-XI	V-VI	X-XI	IV	X	IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action	:	7	5	7	6	7	6	7	7
Réformes/Reforms	:	60	61	64	59	61	64	58	61
Défense contre la subversion/ Defence against subversion	:	23	26	26	24	20	16	28	20
Sans réponse/No reply	:	10	8	13	11	12	4	7	12
Total	:	100	100	100	100	100	100	100	100
N	:	981	1008	997	1005	1005	997	1006	1008

	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1007	1005	985	1181	1007	987	1002	1000	1008

	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988		
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100		
N	1009	1008	1002	1007	1005	997	992		

TABLEAU 83 (suite) / TABLE 83 (continued)

	ITALIA								
	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1822	1052	1025	1155	1175	1030	1178	1170	1116

	ITALIA								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Revolutionary action	6	8	6	7	7	6	6	6	6
Réformes/Reforms	61	61	61	65	66	71	68	72	72
Défense contre la subversion/	29	29	29	23	22	19	21	17	18
Defence against subversion	4	2	4	5	5	4	5	5	4
(Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1108	1183	1070	1301	1025	1031	1033	1060	1097

	1985	1985	1986	1986	1987	1987	III-IV		
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/							5		
Revolutionary action							74		
Réformes/Reforms							17		
Défense contre la subversion/							4	1	
(Defence against subversion									
(Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100		
N	1127	1047	1103	1097	1053	1031			

TABLEAU B3 (suite) / TABLE B3 (continued)

[Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms (Oéfense contre la subversion/ Oefence against subversion (Sans réponse/No reply Total N	LUXEMBOURG								
	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	335	301	302	344	322	291	299	298	300

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Oefence against subversion Sans réponse/No reply Total N									
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	300	300	500	399	300	300	304	300	299

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Oefence against subversion Sans réponse/No reply Total N	LUXEMBOURG								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100		
	300	300	299	301	287	302	300		

TABLEAU 83 (suite) / TABLE 83 (continued)

Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1230	1123	1033	943	1131	913	974	1092	999

Action révolutionnaire/	NEDERLAND								
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	x-XI	IV	x-XI	III-IV	X	III-IV	X	III-IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	4	7	6	6	5	4	7	4	4

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1114	1091	1011	1228	1056	998	1050	1015	1018

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply									
	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988		
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100		
N	985	1068	1001	1026	1004	965	1023		

TABLEAU 83 (suite) / TABLE 83 (continued)

Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1351	1414	1351	1426	1339	1317	1403	1454	

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply Total N	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1432	1369	1395	1419	1335	1348	1277	1355	1405

Action révolutionnaire/	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100		
N	1443	1383	1378	1318	1306	1308	1346		

TABLEAU B3 (suite) / TABLE 83 (continued)

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply Total N									
	1970	1976	1977	1977	1978	1978	1979	1979	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
		100	100	100	100	100	100	100	100
	:	9210	9044	8936	9327	8788	8976	9021	8882

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply Total N	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984 X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	6	7	6	5	5	4	6	4	5
	57	55	57	59	57	60	60	63	63
	30	31	29	28	30	30	27	25	26
	7	7	8	8	8	6	7	8	6
	10001	9898	9911	11676	9689	9790	9725	9746	9909

Action révolutionnaire/ Revolutionary action Réformes/Reforms Défense contre la subversion/ Defence against subversion Sans réponse/No reply Total N	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988		
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100		
	9926	9846	9822	9827	9652	9566	9709		

(1) Y compris la Grèce depuis octobre 1980. / Including Greece from October 1980.

TABLEAU 83 (suite) / TABLE 83 (continued)

	1985	1986	1986	1987	1987	1988			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action	6	3	4	5	6	6			
Réformes/Reforms	69	63	69	74	74	77			
Défense contre la subversion/ Defence against subversion	8	7 1	7 1	8	7 1	8			
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100			
N	1003	1008	1010	998	1016	1017			

	1985	1986	1986	1987	1987	1988			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action	11	5	5	4					
Réformes/Reforms	60	69	70	69					
Défense contre la subversion/ Defence against subversion	10	13	13	13					
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100			
N	1000	1000	1000	1000	1000	1000			

	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Action révolutionnaire/ Revolutionary action									
(Réformes/Reforms									
Défense contre la subversion/ Defence against subversion									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100			
N	11849	11831	11837	11651	11583	11731			

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir d'octobre-novembre 1985. / Including Spain and Portugal from October-November 1985.

TABLEAU B4 / TABLE B4

ATTITUDE A L'EGARD DE L'UNIFICATION DE L'EUROPE OCCIDENTALE /

ATTITUDE TOWARD THE UNIFICATION OF WESTERN EUROPE

D'une façon générale, êtes-vous pour ou contre les efforts qui sont faits pour unifier l'Europe occidentale ? SI POUR, êtes-vous très pour ou plutôt pour ? SI CONTRE, êtes-vous plutôt contre ou très contre ? / In general, are you for, or against efforts being made to unify Western Europe ? IF FOR, are you very much for this, or only to some extent ? IF AGAINST, are you only to some extent against or very much against ?

Données provenant pour les années 1962/1967, y compris juin 1962, des sondages commandités par la U.S. Information Agency et, pour les années suivantes, ainsi que pour février/mars 1952, des sondages commandités par la Commission des Communautés européennes.

Nonobstant quelques différences de formulation, la question était initialement : " Etes-vous en général pour ou contre les efforts qui sont faits en vue d'unifier l'Europe occidentale " ? En Grande-Bretagne (de 1955 à 1967), en Allemagne (de février 1955 à avril 1956, ainsi qu'en juin 1962), en Italie (en 1955 et 1962), la question précisait : "...l'Europe occidentale, y compris la Grande-Bretagne". En 1970, 1973 et 1975, il était demandé aux individus interrogés s'ils étaient favorables, indifférents, ou défavorables à l'unification européenne. Cf. : "L'Opinion publique et l'Europe des Six" ; Sondages, Paris, n° 1 - 1963, p. 46 ; "Les Européens et l'unification de l'Europe, Bruxelles, juin 1972, pp. 71/72 ; Euro-Baromètre n° 4, décembre 1975, pp. 54/56.

The data for 1952/1967, including June 1962, are from surveys financed by the U.S. Information Agency and, for the following years, as well as February/March 1952, from surveys financed by the Commission of the European Communities. Notwithstanding some differences in the wording, the question was, initially, as follows : "Are you in general for or against making efforts towards uniting Western Europe" ? In Great-Britain (from 1955 to 1967), in Germany (from February 1955 to April 1956, as well as in June 1962), the question specified : "...Western Europe, including Great-Britain". In 1970, 1973 and 1975, the interviewed individuals were asked whether they were in favour, indifferent or not in favour of the European unification. Cf. : "L'Opinion publique et l'Europe des Six" ; Sondages, Paris, n° 1-1963, p. 46 ; "Europeans and European unification", Brussels, June 1972, pp. 71/72 ; Euro-Baromètre n° 4, December 1975, pp. 54/56.

Royaume-Uni (y compris Northern Ireland) à partir de 1975. / United Kingdom (including Northern Ireland) from 1975.

	1962	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ (For very much (Plutôt pour/ (For to some extent (Plutôt contre/ (Against to some extent (Très contre/ (Against very much (Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
IN	770	1298	1266	1507	1000	1008	983	1032	1009	1022

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

	BELGIQUE / BELGIE									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	18	27	20	17	27	23	20	29	30	19
Plutôt pour/ For to some extent	42	43	49	43	41	48	47	51	54	59
Plutôt contre/ Against to some extent	6	5	8	8	6	7	9	6	4	6
Très contre/ Against very much	3	1	2	1	2	1	3	1	3	1
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	949	973	1210	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011

	BELGIQUE / BELGIE									
	1986 III-IV	1986 x - XI	1987 IV	1987 x - XI	1988 III - IV					
Très pour/ For very much	27	29	32	29	25					
(Plutôt pour/ For to some extent	47	51	48	46	48					
(Plutôt contre/ Against to some extent	6	7	7	5	6					
Très contre/ Against very much	2	1	1	1	1					
(Sans réponse/No reply	18	12	12	19	20					
Total	100	100	100	100	100					
N	1007	999	1010	1005	1022					

Très pour/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1073	1023	1002	1073	1029	994	1024	1006	1009

TABLEAU B4 (suite) / TABLE 84 (continued)

										1986 x-XI
										%
										13
										32
										19
										20
										16
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1211	995	1027	1000	996	990	1022	995	1043	997

	DANMARK									
	1987 IV	1987 x-XI								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	12	14								
Plutôt pour/ For to some extent	27	34								
Plutôt contre/ Against to some extent	20	22								
Très contre/ Against very much	27	21								
Sans réponse/No reply	14	9								
Total	100	100								
N	992	1002								

	DEUTSCHLAND									
	1952 IX	1954 X	1955 II	1955 XII	1956 IV	1956 XI	1957 V	1962 II-III	1962 VI	1964 II
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much))))))))))
Plutôt pour/ For to some extent	) 70	) 82	) 73	) 69	) 79	) 82	) 75	) 50	) 78	) 78
Plutôt contre/ Against to some extent	)	)	)	)	)	)	)	) 31))
Très contre/ Against very much	) 10	) 4	) 7	)	)	) 5	)	) 3	) 3	) 5
Sans réponse/No reply	) 20	) 14	) 20	) 25	) 15	) 13	) 18	) 1	) 19	) 17
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1591	836	820	813	863	1159	1299	1523	1234	1202

TABLEAU B 4 (suite) / TABLE 84 (continued)

Très pour/)	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total		100	100	100	100	100	100	100	100	100
N		1255	1000	2021	1957	1039	1002	1006	1003	1005

DEUTSCHLAND										
Très pour/		%	%	%	%	%	%	%	%	1985 III-IV %
										37
										40
										6
										3
										14
Total		100	100	100	100	100	100	100	100	100
N		1008	1004	962	1328	1012	1049	1058	992	1053

DEUTSCHLAND										
Très pour/ For very much		%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total		100	100	100	100	100				
N		1028	987	1084	994	957	1008			

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

	ELLAS									
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1000	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000	1000

	1985	1986	1986	1987	1987	1988				
	%	%	%	%	%	%	%			%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1000	1000	1000	1000	1000	1000				

	1952	1954	1955	1955	1956	1956	1957	1962	1962	1964 II
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	60									80
Plutôt pour/ (For to some extent										
(Plutôt contre/ Against to some extent	16	9	15	12	14	7	9	6	8	5
Très contre/ Against very much								2		
Sans réponse/No reply										15
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1345	847	900	805	800	1226	1200	1518	1307	1215

TABLEAU B4 (suite) / TABLE B4 (continued)

	FRANCE										
	1965	1967	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	
	v-VI	V				X	X				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Très pour/)										
For very much	)		24	23	35	26	28	25	24	19
Plutôt pour/	)	74	72							
For to some extent	)		46	45	43	51	52	47	51	56
Plutôt contre/)										
Against to some extent	)		6	3	4	3	5	8	7	9
Très contre/	)	5	7							
Against very much	)		2	1	1	1	2			
Sans réponse/No reply	)	21	21	22	28	17	19	13		
Total		100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N		1228	1961	2046	2227	1156	1276	1194	1152	986	993

	FRANCE									
	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	986	991	1006	1199	939	1011	1000	1008	1006	1017

	1985	1986	1986	1987	1987	1988				
	x-XI	III-IV								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/										
For very much	28	31				29				
Plutôt pour/										
For to some extent	55	51				56				
Plutôt contre/										
Against to some extent	7	7				6				
Très contre/										
Against very much	1	1				1				
Sans réponse/No reply	9	10								
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1006	1004	994	1002	998	993				

TABLEAU B4 (suite) / TABLE B4 (continued)

	IRELAND									
	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1000	998	1005	997	1006	1008	1007	1005	985

	IRELAND									
	1982 III - IV	1982 X	1983 III - IV							1986 x - XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	15	16	16							22
Plutôt pour/ For to some extent	40	41	39	41	41	42	37	41	41	44
Plutôt contre/ Against to some extent	12	12	9	7	9	8	9	11	9	11
Très contre/ Against very much	5	5	4	4	4	5	6	4	4	3
Sans réponse/No reply	28	26	32							20
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1181	1007	987	1002	1000	1008	1009	1008	1002	1007

	1987	1987	1988							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100							
N	1005	997	992							

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

	ITALIA									
	1952 IX	1954 X	1955 III	1955 XII	1956 IV	1956 XI	1957 V	1962 II-III	1962 VI	1964 III
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	57	63	55	55	66	:	59	36	67	78
Plutôt pour/ For to some extent								24		
Plutôt contre/ Against to some extent	14	9	11	13	7	:	7	3	6	3
Très contre/ Against very much								1		
Sans réponse/No reply	29	28	34	32	27	:	34	36	27	19
Total	100	100	100	100	100					100
N	1505	808	814	803	911	:	1269	1562	1344	1175

ITALIA										
	%									
	65	68								
			38	36	38	39	51	48	45	48
	4	4	4	2	2	2	4	3	4	4
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1166	1023	1822	1909	1043	1110	1030	1178	1170	1116

ITALIA										
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1108	1183	1070	1301	1025	1031	1033	1060	1097	1127

	1985	1986	1987	1987	1988	III-IV	%	%	%	%	%	%
	X-XI	III-IV	X-XI	IV	X-XI	III-IV						
Tres pour/ For very much	32	31	43	47	41	32						
Plutôt pour/ For to some extent	52	51	48	38	45	51						
Plutôt contre/ Against to some extent	4	3	4	4	4	6						
Tres contre/ Against very much	1	1	.	1	1	1						
Sans réponse/No reply	11	14	5	10	9	10						
Total	100	100	100	100	100	100						
N	1047	1103	1097	1053	1031	1022						

LUXEMBOURG									
1970	II-III	%	52	24	2	2	20	100	335
1975	IX	%	47	33	1	1	19	100	330
1975	V-VI	%	48	31	2	1	18	100	311
1975	X	%	47	39	1	1	13	100	297
1978	X-XI	%	31	43	13	5	8	100	291
1979	IV	%	47	42	5	2	4	100	299
1979	X	%	48	40	7	1	4	100	298
1980	IV	%	48	38	6	3	5	100	300
1980	X-XI	%	46	39	9	1	5	100	300
1981	IV	%	45	42	6	1	6	100	300
Total									
Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply									
N									

		LUXEMBOURG									
1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1985	1986	
X-XI	III-IV	X	III-IV	X	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI	III-IV	III-IV	
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
45	40	37	39	47	43	44	56	41	47		
38	42	41	39	32	39	38	31	35	37		
11	5	9	8	9	6	9	4	11	5		
3	3	2	3	3	2	4	2	3	3		
3	10	11	11	9	10	5	7	10	8		
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
500	399	300	300	304	300	299	300	300	299		

TABLEAU 84 (suite) / TABLE B4 (continued)

	LUXEMBOURG									
	1986	1987	1987	1988						
	x-XI	IV	x-XI	III-IV						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	46	40	43	34						
Plutôt pour/ For to some extent	35	37	39	42						
Plutôt contre/ Against to some extent	8	10	6	10						
Très contre/ Against very much	5	4	2	3						
Sans réponse/No reply	6	9	10	11						
Total	100	100	100	100						
N	301	287	302	300						

	1962	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Très pour/ For very much										
(Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	779	1230	1464	1093	1006	913	974	1092	999	1114

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1091	1011	1228	1056	998	1050	1015	1018	985	1068

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

	1986	1986	1987	1987	1988					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100					
N	1001	1026	1004	965	1023					

	UNITED KINGDOM									
	1952 IX	1954 X	1955 III	1955 XII	1956 IV				1962 VI	1964 II
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	58	78	67	66	65				47	59
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent	15	4	10	14	16				22	18
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply	27	18	23	20	19	20	24	:	31	23
Total	100	100	100	100	100	100	100	:	100	100
N	1503	832	805	814	806	1210	1232	:	1261	1178

	UNITED KINGDOM									
	1965	1967	1970	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much		63	:							
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent		15	:							
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100		100	100	100	100	100	100	100
N	1179	992	:	1933	1328	1438	1339	1317	1403	1454

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

									1984	1985
									X-XI	III-IV
Très pour/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
									25	30
									44	38
									11	11
									4	4
									16	17
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1432	1369	1395	1419	1335	1348	1277	1355	1405	1443

Très pour/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1383	1378	1318	1306	1308	1346				

EUR 6										
	III-III	II-III	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	1980
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	X-XI
Très pour/										32
For very much	40	34	35	39	33	33	34	34	30	
Plutôt pour/										
For to some extent	32	40	36	37	41	47	47	46	49	44
Plutôt contre/										
Against to some extent	4	4								7
Très contre/										
Against very much	1	2								2
Sans réponse/No reply	23	20								15
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	6334	8752	9153	6149	5691	5442	5589	5583	5426	5538

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ (For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	5518	5522	6665	5352	5427	5440	5393	5508	5452	5460

	1986	1986	1987	1987	1988					
	II-IV	X-XI								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much	34	39	40	34	28					
Plutôt pour/ For to some extent	46	45	41	48	50					
Plutôt contre/ Against to some extent	6	6	7	6	9					
Très contre/ Against very much	2	2	2	2	2					
Sans réponse/No reply	12	8	10	10	11					
Total	100	100	100	100	100					
N	5399	5501	5350	7221	7314					

	1973	1975	1975	1978	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/ For very much										
Plutôt pour/ For to some extent										
Plutôt contre/ Against to some extent										
Très contre/ Against very much										
Sans réponse/No reply	26	22	22	14	15	13	14	15	15	13
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	13484	9550	9150	8788	8976	9021	8882	9001	9878	9911

TABLEAU 84 (suite) / TABLE E4 (continued)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)									
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/								28	32	36
								47	45	44
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	11676	9689	9790	9725	9746	9909	9936	9846	9822	9827

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)									
	1987 I V	1987 x-XI	1988							
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/										
For very much	37	32	26							
Plutôt pour/										
For to some extent	40	46	47							
Plutôt contre/										
Against to some extent	8	8	11							
Très contre/										
Against very much	4 1	3	4 1							
Sans réponse/No reply	11	11	12							
Total	100	100	100							
N	9652	9566	9706							

											1986 III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très pour/											37
											41
											3
											.
											19
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	999	1004	1053	919	996	1016	1033	3463	1003	1008	

(1) Y compris la Grèce à partir d'octobre 1980. / Including Greece from October 1980.

(2) Centro de Investigaciones Sociológicas.

TABLEAU 84 (suite) / TABLE 84 (continued)

Très pour/ For very much Plutôt pour/ for to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply										
	1986	1987	1987	1988						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100						
N	1010	998	1016	1017						

Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ (Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply										
	1981	1982	1982	1983	1983	1984			1985	1986
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100			100	100
N	1971	1927	1853	2017	1988	1958			1000	1000

Très pour/ For very much Plutôt pour/ For to some extent Plutôt contre/ Against to some extent Très contre/ Against very much Sans réponse/No reply										
				1988						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100						
N	1000	1000	1000	1000						

TABLEAU B4 (suite) / TABLE B4 (continued)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)									
	1985	1986	1986	1987	1987	1988				
	x - XI	III - IV	x - XI	IV	x - XI	III - IV				
	%	%	%	%	%	%	%	%		
Très pour/ For very much	29	33	37	38	33	28				
Plutôt pour/ For to some extent	45	44	42	39	44	45				
Plutôt contre/ Against to some extent	9	7	7	7	7	10				
Très contre/ Against very much	3	2	3	3	3	4				
Sans réponse/No reply	14	14	11	13	13	13				
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1849	11831	11837	11651	11583	11731				

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal. / Including Spain and Portugal.

TABLEAU B5 / TABLE B5

JUGEMENT PORTE SUR L'APPARTENANCE A LA COMMUNAUTE EUROPEENNE /
ATTITUDE TO MEMBERSHIP IN THE EUROPEAN COMMUNITY

D'une façon **générale**, pensez-vous que le fait (pour votre pays) de faire partie de la Communauté Européenne (Marché commun) est une bonne chose, une mauvaise chose, ou une chose ni bonne ni mauvaise ? / Generally speaking, do you think that (your country's) membership of the Common Market is a good thing, a bad thing, or neither good nor bad ?

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1266	1017	1505	1507	1000	963	1077	988	1006

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1013	1008	983	965	1032	1009	1022	949	973

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1210	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011	1007

(1) Voir page B 63 / See p. B 63.

TABLEAU B5 (suite) / TABLE B5 (continued)

	BELGIQUE / BELGIE								
	1986	1987	1987	1988					
	x-XI	IV	x-XI	III-IV					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	70	69	70	64					
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	23	19	19	22					
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100					
N	999	1010	1005	1022					

	DANMARK								
	1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1977	1977
	IX	IV-v	x-XI	v-VI	X	v-VI	XI	IV-v	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	42				41	36	29	30	37
Mauvaise chose/Bad thing	30				27	29	34	30	33
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	19				24	22	28	30	24
Sans réponse/No reply	9				8	13	9	10	6
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1168	1100	1073	1023	977	962	1010	992

	DANMARK								
	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	v-VI	x-XI	IV	VI (1)	X	IV	x-XI	IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	983	1002	1073	1018	1029	994	1024	1006	1009

	DANMARK								
	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
	III-IV	X	III-IV	X	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	33	35	35	35	31	33	29	35	51
Mauvaise chose/Bad thing	30	28	24	26	29	28	31	27	21
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	27	28	30	28	30	29	27	27	20
Sans réponse/No reply									
Total									
N	1211	995	1027	1000	996	990	1022	995	1043

DANMARK									
1986	1987	1988							
10	8	4	6						
100	100	100	100						
Sans réponse/No reply									
Total									

N									
1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1957	1060	1042	1039	1002	1004	1007	1005	999	
Total									

DEUTSCHLAND									
1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981	1981
1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981	1981
58	63	66	59	64	65	62	49	58	6
3	4	5	6	3	6	6	9	6	10
24	21	20	34	25	18	22	28	26	10
15	12	9	1	8	11	10	14	10	962
100	100	100	100	100	100	100	100	100	
996	1006	1003	807	1005	1009	1008	1004		
Total									
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total									

DEUTSCHLAND									
1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986
54	51	61	57	53	57	54	61	64	6
8	9	5	9	5	5	7	8	6	100
31	34	26	24	31	33	30	24	22	8
7	6	8	10	11	5	9	7	8	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1328	1012	1049	1058	992	1053	1007	1028	987	
Total									
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total									

	DEUTSCHLAND								
	1986	1987	1987	1988					
	x-XI	IV	x-XI	III-IV					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing.	58	51	62	49					
Mauvaise chose/Bad thing	7	12	5	11					
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	28	28	24	33					
Sans réponse/No reply	7	9	9	7					
Total									
N	1084	994	957	1008					

	ELLAS									
	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	
	IV	X	IV	X	III-IV	X	III-IV	x-XI	III-IV	
	%	%	X	%	X	%	X	%	%	%
Bonne chose/Good thing	42	38	33	45	42	47	38	45	45	
Mauvaise chose/Bad thing	22	21	15	13	12	12	18	16	17	
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	26	26	37	30	29	30	35	29	26	
Sans réponse/No reply	10	15	15	12	17	11	9	10	12	
Total										
N	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000	1000	

	ELLAS									
	x-XI	III-IV	x-XI	IV	x-XI	III-IV				
	%	X	%	%	%	%	%	%	X	%
(Bonne chose/Good thing										
Mauvaise chose/Bad thing										
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1000	1000	1000	1000	1000	1000				

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2227	1308	1237	1156	1276	1241	1356	1256	1149

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1276	1194	1152	1002	986	993	986	991	1006

	FRANCE								
	1982 II-IV	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 X-XI	1985 III-IV	1985 X-XI	1986 III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	55	57	53	55	62	63	68	66	69
Mauvaise chose/Bad thing	7	9	7	9	4	5	6	7	5
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad	30	29	30	29	27	27	21	24	21
Sans réponse/No reply	8	5	10	7	7	5	5	3	5
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	939	1011	1000	1008	1006	1017	1000	1004

	1986	1987	1987	1988					
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100					
N	994	1002	998	993					

	1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1977	1977
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1000	1000	1000	998	1007	981	1008	997

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

	IRELAND								
	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	v - VI	x - XI	IV	VI (1)	X	IV	x - XI	IV	x - XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	54	63	54	56	58	52	47	46	49
Mauvaise chose/Bad thing	17	12	14	16	12	19	26	22	19
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	23	20	24	14	25	22	21	27	27
Sans réponse/No reply	6	5	8	14	5	7	6	5	5
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1005	1005	997	1276	1006	1008	1007	1005	985

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
	III-IV	X	III-IV	X	III-IV	x - XI	III-IV	x - XI	III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	44	47	45	42	43	47	53	55	59
Mauvaise chose/Bad thing	18	21	20	25	23	20	20	18	16
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	29	27	28	26	27	27	21	22	18
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1181	1007	987	1002	1000	1008	1009	1008	1002

	IRELAND								
	x - XI	IV	x - XI	III - IV					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100					
N	1007	1005	997	992					

	1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1977	1977
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1909	1030	1021	1043	1110	923	1052	1025	1155

	ITALIA								
	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	V-VI	X-XI	IV	VI (1)	X	IV	X-XI	IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1175	1030	1178	985	1170	1116	1108	1183	1070

	ITALIA								
	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	V-VI	X-XI	IV	VI (1)	X	IV	X-XI	IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1301	1025	1031	1033	1060	1097	1127	1047	1103

Total	100	100	100	100					
N	1097	1053	1031	1022					

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	330	308	297	311	297	268	301	302	344

TABLEAU B5 (suite) / TABLE B5 (continued)

	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	v - VI	x - XI	IV	VI	X	IV	X-XI	IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100		100	100	100	100	100
N	322	291	299		298	300	300	300	500

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
(Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
(Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	399	300	300	304	300	299	300	300	299

	LUXEMBOURG								
	1986	1987	1987	1988					
	x-XI	IV	x-XI	IV					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Bonne chose/Good thing	81	76	87	78					
Mauvaise chose/Bad thing	2	2	1	7					
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	16	18	9	10					
(Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100					
N	301	287	302	300					

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1464	1000	1012	1093	1006	904	1123	1033	943

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1131	913	974	1159	1092	999	1114	1091	1011

	1982 III-IV	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 x - XI	1985 III-IV	1985 x - XI	1986 III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	74	74	77	80					
Mauvaise chose/Bad thing	4	5	4	4					
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	16	15	15	10					
Sans réponse/No reply	6	6	4	6					
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1228	1056	998	1050	1015	1018	985	1068	1001

Total	100	100	100	100					
N	1026	1004	965	1023					

	1972	1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1976
	(2)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(2)	(2)	(3)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1028	1933	1031	1039	1328	1438	1077	992	1340

TABLEAU B5 (suite) / TABLE 85 (continued)

	1976 VII (2)	1976 IX (2)	1976 XI (3)	1977 I (4)	1977 IV-V (3)	1977 VI (2)	1977 X (2)	1977 X-XI (3)	1978 V-VI (3)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise /									
Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1038	976	1351	1697	1414	945	954	1351	1426

	1978 (2)	1978 (3)	1979 (3)	1979 (1)	1979 (2)	1979 (3)	1980 (2)	1980 (2)	1980 (3)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	25	39	33	36	24	29	21	22	23
Mauvaise chose/Bad thing	48	31	34	42	54	41	55	57	49
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad	20	25	26	16	17	25	15	13	22
Sans réponse/No reply									6
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	981	1339	1317	925	1009	1403	948	943	1454

	UNITED KINGDOM								
	1980 V (2)	1980 VI (2)	1980 X (2)	1980 X-XI (3)	1981 III (2)	1981 IV (3)	1981 V (2)	1981 X-XI (3)	1982 III-IV (3)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	26	22	24	24	24	24	21	27	27
Mauvaise chose/Bad thing	52	54	46	49	52	48	50	41	43
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad	17	17	24	24	20	24	21	27	24
Sans réponse/No reply									6
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1015	1046	921	1432	923	1369	972	1395	1419

	1982 V (2)	1982	1982	1983	1983	1983	1983	1984	1984
	%								
Bonne chose/Good thing	27								
Mauvaise chose/Bad thing	45	40	46	36	30	37	28	51	48
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad	21	26	22	29	22	21	30	:	20
Sans réponse/No reply	7								
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	977	1335	950	1348	918	910	1277	1898	1013

TABLEAU B5 (suite) / TABLE B5 [continued]

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1355	961	997	960	1405	930	1443	1383	1378

	UNITED KINGDOM							
	1986 x - XI (3)	1987 I V	1987 x - XI					
	%	%	%					
Bonne chose/Good thing	42	43	46					
Mauvaise chose/Bad thing	27	26	24					
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	26	25	25					
Sans réponse/No reply	5	6	5					
Total	100	100	100	100				
N	1318	1306	1308	1346				

EUR 6

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	9153	5723	6114	6149	5691	5303	5916	5609	5596

(1) International Institute of Communications (London).

(2) Social Surveys (Gallup Poll). Population of 18 years and more, only Great Britain. / Population de 18 ans et au-delà, seulement Grande-Bretagne.

(3) The European Omnibus Survey. Population of 15 years and more. Great Britain from 1973 to 1974 ; United Kingdom as from 1975. / Population de 15 ans et au-delà. Grande-Bretagne de 1973 à 1974 ; Royaume-Uni depuis 1975.

(4) NOP Market Research. Population of 18 years and more, only Great Britain. / Population de 18 ans et au-delà, seulement Grande-Bretagne.

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

	EUR 6								
	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	v-VI	x-XI	IV	VI	X	IV	x-XI	IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	5913	5442	5589	4918	5583	5426	5538	5518	5522

	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	6665	5352	5427	5440	5393	5508	5452	5460	5399

	x-XI	IV	x-XI	III-IV					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	68	66	72	63					
Mauvaise chose/Bad thing	5	7	4	7					
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	22	20	19	25					
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100					
N	5501	5350	7221	7314					

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10)								
	1973	1974	1974	1975	1975	1976	1976	1977	1977
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	13484	8922	9253	9550	9150	8627	9210	9044	8936

TABLEAU 85 (suite) / TABLE 85 (continued)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)								
	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	v-VI	x-XI	IV	VI	X	IV	x-XI	IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	9327	8788	8976	8126	9021	8882	9001	9898	9911

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)								
	1978	1978	1979	1979	1979	1980	1980	1981	1981
	v-VI	x-XI	IV	VI	X	IV	x-XI	IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	11676	9689	9790	9725	9746	9909	9936	9846	9822

	1986	1987	1987	1988					
(Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
(Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad									
(Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100					
N	9827	9652	9566	9709					

	ESPANA								
	1980	1980	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984
	IV	XII	III	X	IV-V	X	V	X-XI	III
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing	58	52	53	52	51	48	46	50	47
Mauvaise chose/Bad thing	5	5	6	6	5	7	5	5	7
Chose ni bonne ni mauvaise/									
Neither good nor bad	13	17	13	18	21	21	17	17	19
(Sans réponse/No reply	24	26	28	24	23	24	32	28	27
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1980	1009	1010	999	1004	1053	919	996	1016

(1) Y compris la Grèce à partir d'octobre 1980. / Including Greece from October 1980.

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1029	1033	1000	1003	1008	1010	998	1016	1017

	1980 x-XI	1981 v-VI	1981 x-XI	1982 III-IV	1982 x-XI	1983 IV	1983 x-XI	1984 II-III	1984 x-XI
	%	%	%	%	X I	X I	X I	%	%
Bonne chose/Good thing	24	31	20	24	23	28	30	28	27
Mauvaise chose/Bad thing	6	6	7	7	6	8	9	12	11
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad	11				16	16	23	19	16
Sans réponse/No reply	59				55	48	38	41	46
Total	100	100	100	100					
N	1965	1974	1971	1927	1853	2017	1988	1958	1985

	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988		
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100	100		
N	1954	1000	1000	1000	1000	1000	1000		

	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987 IV	1987 x-XI	1988 III-IV			
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Bonne chose/Good thing									
Mauvaise chose/Bad thing									
Chose ni bonne ni mauvaise/ Neither good nor bad									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100	100			
N	11849	11831	11837	11651	11583	11731			

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal / Including Spain and Portugal.

TABLEAU 86 / TABLE B6

LE SENTIMENT QUE SON PAYS A BENEFICIE OE SON APPARTENANCE A LA COMMUNAUTE /

THE FEELING THAT HIS COUNTRY HAS BENEFITED FROM BEING A MEMBER OF THE EUROPEAN COMMUNITY

Tout bien considéré, estimez-vous que (votre pays) a bénéficié ou non de son appartenance à la Communauté européenne (Marché commun)? / Taking everything into consideration, would you say that (your country) has on balance benefited or not from being a member of the European Community (Common Market)?

Les chiffres pour 1987-I sont extraits de l'édition spéciale 30ème anniversaire "Europe 2000" de la C.C.E., Bruxelles, Mars 1987, p. A4 / The figures for 1987-I are taken from the Special 30th Anniversary Edition "Europe 2000" of the C.E.C., Brussels, March 1987, p. A4.

	/ BELGIE									
	1983 III-IV	1984 III-IV	1984 x-XI	1985 III-IV	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987 ■	1987 IV	1987 X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	A bénéficié/Benefited N'a pas bénéficié/ Not benefited Sans réponse/No reply	59	49	48	52	56				
		22	28	24						
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1038	1018	1035	1016	1011	1007	999	1002	1010	1005

	BELGIQUE / BELGIE									
	1988 III-IV^									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	A bénéficié/Benefited N'a pas bénéficié/ Not benefited Sans réponse/No reply	58								
	14									
	28									
Total	100									
N	1022									

	DANMARK									
	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1987
	A bénéficié/Benefited N'a pas bénéficié/ Not benefited									
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1027	996	990	1030	995	1043	997	1003	992	1002

TABLEAU B6 (suite) / TABLE B6 (continued)

A bénéficié/Benefited N'a pas bénéficié/ Not benefited Sans réponse/No reply Total N										

A bénéficié/Benefited N'a pas bénéficié/ Not benefited Sans réponse/No reply Total N										
	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1987
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1049	992	1053	1007	1028	987	1084	1057	994	957

N	DEUTSCHLAND									
	1008									

Total N	ELLAS									
	1983 III-IV %	1984 III-IV %	1984 X-XI %	1985 III-IV %	1985 X-XI %	1986 III-IV %	1986 X-XI %	1987 I %	1987 IV %	1987 X-XI %
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	600	1000	1000

TABLEAU B6 (suite) / TABLE B6 (continued)

A bénéficié/Benefited N'a pas bénéficié/ Not benefited Sans réponse/No reply Total N	ELLAS									
	1988									
	III-IV									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100									
N	1000									

A bénéficié/Benefited N'a pas bénéficié/ Not benefited Sans réponse/No reply Total N	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1987
	III-IV	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	I	IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1011	1008	1006	1017	1006	1004	994	1000	1002	998

Total	100									
N	993									

	IRELAND									
	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1987
	III-IV	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	I	IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
								58	65	79
								28	19	12
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	987	1000	1008	1009	1008	1002	1007	1399	1005	997

TABLEAU B6 (suite) / TABLE B6 (continued)

Total	100									
N	992									

	ITALIA									
	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1987
	III-IV	III	X-XI	V	X-XI	V	X-XI	I	II	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
A bénéficié/Benefit										
N'a pas bénéficié/										
Not benefited										
Sans réponse/No rep										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1031	1060	1097	1127	1047	1103	1097	1030	1053	1031

	ITALIA									
	1988									
	V	III	III	III	III	III	III	III	III	III
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
A bénéficié/Benefited	73									
N'a pas bénéficié/	14									
Not benefited	13									
Sans réponse/No reply	100									
Total	100									
N	1022									

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	300	300	299	300	300	299	301	743	287	302

TABLEAU 86 (suite) / TABLE 86 (continued)

	LUXEMBOURG									

Total	100									
N	300									

	NEDERLAND									

	998	1015	1018	985	1068	1001	1026	1044	1004	968

	NEDERLAND									

Total	100									
N	1023									

	UNITED KINGDOM									

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1348	1355	1405	1443	1383	1378	1318	1048	1306	1308

TABLEAU 86 (suite) / TABLE 86 (continued)

	UNITED KINGDOM									
	1988									
	III-IV									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
A bénéficié/Benefited	39									
N'a pas bénéficié/										
Not benefited	47									
Sans réponse/No reply	14									
Total	100									
N	1346									

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10)									
	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1987
A bénéficié/Benefited										
N'a pas bénéficié/										
Not benefited										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	9790	9746	9909	9936	9846	9822	9827	9926	9652	9566

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10)									
A bénéficié/Benefited	56									
N'a pas bénéficié/										
(Not benefited	27									
Sans réponse/No reply	17									
Total	100									
N	9709									

	1986	1986	1987	1987	1987	1988				
	III-IV	X-XI	I	IV	X-XI	III-IV				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
A bénéficié/Benefited	9	20	15	14	23	24				
N'a pas bénéficié/										
Not benefited	65	52	62	66	54	58				
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1008	1010	1014	998	1016	1017				

TABLEAU B6 (suite) / TABLE B6 (continued)

PORTUGAL									
1986	1986	1987	1987	1987	1987	1987	1988	III-IV	
III-IV	X-XI	I	IV	X-XI	III-IV				
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
37	60	41	55	73	58				
35	23	24	22	13	15				
28	17	35	23	14	27				
100	100	100	100	100	100				
1000	1000	980	1000	1000	1000				
A bénéficié/Benefited									
N'a pas bénéficié/									
Not benefited									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100				
N	1000	1000	980	1000	1000				

COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (1)									
1986	1986	1987	1987	1987	1987	1988	III-IV		
III-IV	X-XI	I	IV	X-XI	III-IV				
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
46	51	53	49	56	52				
32	31	30	33	28	30				
22	18	17	18	16	18				
100	100	100	100	100	100				
11831	11837	11920	11651	11583	11731				
A bénéficié/Benefited									
N'a pas bénéficié/									
Not benefited									
Sans réponse/No reply									
Total	100	100	100	100	100				
N	11831	11837	11920	11651	11583	11731			

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir d'octobre/novembre 1985 / Including Spain and Portugal from October/November 1985.

TABLEAU 87 / TABLE 87

L'ATTITUDE EN CAS D'ABANDON DU MARCHÉ COMMUN / ATTITUDE IF THE COMMON MARKET HAD BEEN SCRAPPED

De 1971 à 1973: Si l'on vous annonçait demain que le Marché commun est abandonné... En 1974 et mai 1975: Si l'on vous annonçait demain que (votre pays) quitte la Communauté européenne (Marché commun)... A partir de novembre 1975: Si l'on vous annonçait demain que la Communauté européenne (Marché commun) est abandonnée... / From 1971 to 1973: If you were to be told tomorrow that the Common Market had been scrapped... In 1974 and May 1975: If you were to be told tomorrow that (your country) was leaving the Common Market... As from November 1975: If you were to be told tomorrow that the Common Market had been scrapped...

	BELGIQUE / BELGIE									
	1971 VII	1973 IX	1974 IV - V	1974 X - XI	1975 V - VI	1975 X				1982 III - IV
	%	%	%	%	%	%				%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	25	39	48	42	39	42	44	23	28	32
- de l'indifférence/ indifferent	53	44	30	33	33	34	34	53	50	47
- un vif soulagement/ relieved	4	3	2	4	2	2	5	4	3	3
(Sans réponse/No reply	18	14	20	21	26	22	17	20	19	18
Total	100	100	100	100	100	100				100
N	1364	1266	1017	1505	1507	1000	1006	949	973	1210

	1982 X	1983 III - IV	1983 X	1984 III - IV	1984 X - XI	1985 III - IV	1985 X - XI	1986 III - IV	1986 X - XI	1987 IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	26	38	36	31	34	35	31	36	44	43
- de l'indifférence/ indifferent	50	38	41	53	51	52	56	51	47	45
- un vif soulagement/ relieved	4	3	4	1	3	2	3	1	1	1
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1020	1038	995	1018	1035	1016	1011	1007	999	1010

TABLEAU 87 (suite) / TABLE 87 (continued)

	BELGIQUE / BELGIE									
	1987	1988								
	x-XI	III-IV								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ ,										
very sorry	42	40								
- de l'indifférence/										
indifferent	45	40								
- un vif soulagement/										
relieved	31	2								
(Sans réponse/No reply	10	18								
Total	100	100								
N	1005	1022								

	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982	1982
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/										
very sorry										
- de l'indifférence/										
indifferent										
- un vif soulagement/										
relieved										
(Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1199	1168	1100	1073	1023	992	1006	1009	1211	995

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1027	1000	996	990	1022	995	1043	997	992	1002

TABLEAU 87 (suite) / TABLE 87 (continued)

Total	100									
N	1009									1

Eprouveraient/Would be - de grands regrets/ very sorry - de l'indifférence/ indifferent - un vif soulagement/ relieved Sans réponse/No reply	DEUTSCHLAND									
	1971 VII	1973 IX	1974 IV-v	1974 x-XI	1975 v-VI	1975 X	1977 x-XI	1981 IV	1981 x-XI	1982 III-IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	52	57	53	55	55	53	53	42	51	51
	29	24	28	27	27	31	25	31	30	27
	7	4	5	6	5	4	5	8	5	6
										16
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2000	1957	1060	1042	1039	1002	999	1004	962	1328

Eprouveraient/Would be - de grands regrets/ very sorry - de l'indifférence/ indifferent - un vif soulagement/ relieved - Sans réponse/No reply	DEUTSCHLAND									
	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 x-XI	1985 III-IV	1985	1986	1986	1987
	%	%	%	%	%	%				
							32	28	32	35
							6	4	4	8
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1012	1049	1058	992	1053	1007	1028	987	1084	994

TABLEAU 87 (suite) / TABLE B7 (following)

	DEUTSCHLAND									
	1987	1988								
	X-XI	III-IV								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	51	45								
- de l'indifférence/ indifferent	31	33								
- un vif soulagement/ relieved	6	8								
Sans réponse/No reply	12	14								
(Total	100	100								
N	957	1008								

	1981	1981	1982	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985
	IV	x-XI	III-IV	X	III-IV	X	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	30	17	22	27	29	35	25	26	32	27
- de l'indifférence/ indifferent	43	49	50	45	45	43	49	46	40	41
- un vif soulagement/ relieved	18	17	13	15					14	14
Sans réponse/No reply	9	17	15	13					14	18
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1000	1000	1199	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

	1986	1986	1987	1987	1988					
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100					
N	1000	1000	1000	1000	1000					

TABLEAU 87 (suite) / TABLE 87 (continued)

	FRANCE									
	1971	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982
	VII	IX	IV-v	x-XI	v-VI	X	x-XI	IV	x-XI	III-IV
	%	X	I	X	I	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved	5	2	3	4	4 1	3	6	8	4	4 1
Sans réponse/No reply	12	13	11	13	9	10	10	14	11	14
Total										
N	1806	2227	1308	1237	1156	1276	1149	991	1006	1199

	FRANCE									
	1982	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987
	X	III-IV	X	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	X /
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	939	1011	1000	1008	1006	1017	1006	1004	994	1002

	FRANCE									
	x-XI	III-IV								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	X /
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	52	51								
- de l'indifférence/ indifferent	36	32								
- un vif soulagement/ relieved										
(Sans réponse/No reply	9 1	11								
Total										
N	998	993								

TABLEAU B7 (suite) / TABLE B7 (continued)

Eprouveraient/Would be - de grands regrets/ very sorry - de l'indifférence/ indifferent - un vif soulagement/ relieved Sans réponse/No reply										
	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982	1982
	37	38	48	46	51	47	33	35	36	34
	40	27	22	32	30	30	43	35	38	38
relieved	17	28	24	19	14	18	17	16	14	17
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1999	1000	1000	1000	998	997	1005	985	1181	1007

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	987	1002	1000	1008	1009	1008	1002	1007	1005	997

Eprouveraient/Would be - de grands regrets/ very sorry - de l'indifférence/ indifferent - un vif soulagement/ relieved	1988									
	III - I									
	%	%	%	%	X	%	%	%	%	%
N	992									

TABLEAU B7 (suite) / TABLE 87 (continued)

	1971	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	2000	1909	1030	1021	1043	1110	1155	1183	1070	1301

	ITALIA									
	1982 X	1983 III - IV	1983 X	1984 III - IV	1984 x - XI	1985 III - IV	1985	1986	1986	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	42	45	43	41	40	42	50	45	44	47
- de l'indifférence/ indifferent	43	43	40	41	48	46	36	40	46	39
- un vif soulagement/ relieved	3	2	5	3 1	3	2	2	2	3 1	2
Sans réponse/No reply	12	10	12	15	9	10	12	13	7 1	12 1
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1025	1031	1033	1060	1097	1127	1047	1103	1097	1053

	1987 x - XI	1988 III - IV								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100								
N	1031	1022								

TABLEAU 87 (suite) / TABLE 87 (continued)

	1971	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1198	1464	1000	1012	1093	1006	943	1058	1011	1228

								1986 III-IV	1986 x-XI	1987 IV
								%	%	%
								57	50	52
								30	37	33
								2	3	4
								11	10	11
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1056	998	1050	1015	1018	985	1068	1001	1026	1004

	NEDERLAND									
	1987 x-XI	1988 III-IV								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry	53	53								
- de l'indifférence/ indifferent	33	33								
- un vif soulagement/ relieved	2	4								
Sans réponse/No reply	12	10								
Total	100	100								
N	965	1023								

TABLEAU B7 (suite) / TABLE B7 (continued)

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1028	924	1013	873	885	998	818	1933	902	906

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1054	1055	1007	1031	985	908	817	1006	1039	988

	1975	1975	1976	1976	1976	1976	1977	1977	1977	1979
Eprovera ient/Wou 1d be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	1328	1438	1077	992	1038	976	945	954	1351	1009

TABLEAU B7 (suite) / TABLE 87 (continued)

	UNITED KINGDOM									
	1979	1980	1980	1980	1980	1981	1981	1981	1981	1982
	XI	IV	V	VI	X	II-III	IV	V	X-XI	III-IV
	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(2)	(1)	(2)	(2)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
										23
										33
										40
										4
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	948	943	1015	1046	921	923	1369	972	1395	1419

Eprouveraient/Would be	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	977	1335	950	1348	918	910	1277	1013	1355	960

Eprouveraient/Would be	1984	1985	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988	
									III - IV	
	%	%	%	%	%	%	%	%		
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply									5	
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	1405	930	1443	1383	1378	1318	1306	1308	1346	

(1) Social Surveys (Gallup Poll). Population of 18 years and more. Only Great Britain. Slight difference in the wording of the question: in 1972: very sorry, indifferent, pleased; from V/75: very sorry, indifferent, relieved.

(2) The European Omnibus Survey. Population of 15 years and more. Only Great Britain from 1973 to 1974 United Kingdom from 1975.

TABLEAU B7 (suite) / TABLE B7 (continued)

Eprouveraient/Would be - de grands regrets/ very sorry - de l'indifférence/ indifferent - un vif soulagement/ relieved Sans réponse/No reply Total N	1971	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981 x-XI	1982 III-IV
									%	%
									44	46
									39	36
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	8670	9153	5723	6114	6149	5691	5596	5518	5522	6665

Eprouveraient/Would be - de grands regrets/ very sorry - de l'indifférence/ indifferent - un vif soulagement/ relieved Sans réponse/No reply Total N	EURO 6									
	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 x-XI	1985 III-IV	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987 IV
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	43	47	44	43	44	46	50	49	47	48
Total	38	37	37	37	42	39	36	36	38	36
	6	3	5	4	4	4	4	3	4	5
Total	13	13					10	12	11	11
	100	100	100	100	100	100	100			
N	5352	5427	5440	5393	5508	5452	5460	5399	5501	5350

Total N	100	100								
	7221	7314								

TABLEAU B7 (suite) / TABLE B7 (continued)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)									
	1973	1974	1974	1975	1975	1977	1981	1981	1982	1982
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	13484	8922	9253	9550	9150	8936	9898	9911	11676	9689

	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
N	9790	9725	9746	9909	9936	9846	9822	9827	9652	9566

Eprouveraient/Would be										
- de grands regrets/ very sorry										
- de l'indifférence/ indifferent										
- un vif soulagement/ relieved										
Sans réponse/No reply										
Total	100									
N	9709									

(1) Y compris la Grèce à partir de 1981 / including Greece from April 1981.

TABLEAU 87 (suite) / TABLE 87 (continued)

	ESPAÑA									
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1003	1008	1010	998	1016	1017				
Total	100	100	100	100	100	100				
N	1000	1000	1000	1000	1000	1000				
Total	100	100	100	100	100	100				
N	11849	11831	11837	11651	11583	11731				

TABLEAU 88 (suite) / TABLE 88 (continued)

	DEUTSCHLAND									
	1985	1986	1986	1987	1987	1988				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(*) Voir/see page B 88										

[illegible][illegible][illegible]

		FRANCE								
		1985	1986	1986	1987	1987	1988			
		x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV			
		%	%	%	%	%	%	%	%	%
(*)		55	57	45	46	46	45			

	1977 IV-V	1978 X-XI	1979 IV	1979 X	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 X-XI	1985 I I I - I V
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(*)	47	48	73	67	60	41	52	75	61	58

TABLEAU 88 suite) / TABLE 88 (continued)

	IRELAND									
	1985	1986	1986	1987	1987	1988				
	X-XI	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI	III-IV				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(*) Voir/see page 8 88	54	46	44	26	39	36				

[illegible][illegible]

	LUXEMBOURG								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%

[illegible]

1977 IV-V	1978 X-XI	1979 IV	1979 X	1982 X	1983 III-IV	1983 X	1984 III-IV	1984 X-XI	1985 III-IV
--------------	--------------	------------	-----------	-----------	----------------	-----------	----------------	--------------	----------------

TABLEAU B8 (suite) / TABLE B8 (continued)

	NEDERLAND									
							%	%	%	
	UNITED KINGDOM									
	1977	1978	1979	1979	1982	1983	1983	1984	1984	1985
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	x - XI	III - IV	x - XI	III - IV	x - XI	III - IV				
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (1)									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	1986	1986	1987	1987	1988					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(*)										

(1) Y compris la Grèce à partir 1981 / Including Greece from April 1981.

TABLEAU 88 (suite) / TABLE 88 (continued)

[illegible]

(1) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir de 1986 / Including Spain and Portugal from 1986.

TABLEAU 89 / TABLE 89

L'IMPRESSION QUE L'ON A SUR LE PARLEMENT EUROPÉEN D'APRÈS CE QUE L'ON A LÛ OU ENTENDU

THE IMPRESSION PEOPLE HAVE ON THE EUROPEAN PARLIAMENT FOLLOWING ON WHAT THEY HAVE READ OR HEARD

									1988	
	%	%	%	%	%	%	%	%	III - IV	%
Plutôt bonne/									40	
									42	
									14	
									4	
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	567	318	668	583	454	447	471	478	507	

	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt bonne/										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	416	323	610	566	674	382	437	604	520	

	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988	
Plutôt bonne/ rather good	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)										
Plutôt mauvaise/ rather bad										
Sans réponse/ no reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	703	350	555	508	405	450	455	342	485	

(1) Réponse spontanée des personnes interrogées / Volunteered.

TABLEAU B9 (suite) / TABLE 89 (continued)

	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988	
	X	III-IV	III-IV							
Plutôt bonne/ rather good	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)				43	42	43	45	59	52	
Plutôt mauvaise/ rather bad				31	30	42	36	26	32	
(Sans réponse/ no reply					21	9				
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	573	373	534	451	367	400	364	401	507	

	FRANCE									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt bonne/ rather good	27	25	32	42	42	37	40	44	52	
(Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)										
Plutôt mauvaise/ rather bad										
(Sans réponse/ no reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	372	306	700	550	574	458	453	469	460	

	IRELAND									
	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988	
	X	III-IV	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	
Plutôt bonne/ rather good	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
(Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)	29	36	38	41	54	41	47	62	65	
Plutôt mauvaise/ rather bad	25	27	25	19	19	25	24	18	18	
(Sans réponse/ no reply	33	22	31	33	21	27	23	17	13	
	13	15	6	7	6	7	6	3	4	
Total							100			
N	600	400	580	539	459	441	361	392	358	

(1) Réponse spontanée des personnes interrogées / Volunteered.

TABLEAU 89 (suite) / TABLE 89 (continued)

	ITALIA									
	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988	
	X	III-IV	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	x-XI	III-IV	
Plutôt bonne/ rather good	44	50	52	55	54	51	50	61	65	
Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)	20	20	24	21	19	25	20	17	21	
Plutôt mauvaise/ rather bad	22	20	19	20	21	27	25	17	11	
Sans réponse/ no reply	14	10	5	4	6	7	5	5	3	
Total										
N	537	514	765	721	667	562	501	477	534	

	LUXEMBOURG									
	1982	1983	1985	1985	1986	1986				
	X	III-IV								
Plutôt bonne/ rather good	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)										
Plutôt mauvaise/ rather bad										
Sans réponse/ no reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	184	160	615	220	206	196	190	181	195	

	1982	1983	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988	
	X	III-IV								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Plutôt bonne/ rather good	17	24	22	25	28	25	17	31	28	
Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1)	19	26	22	24	22	27	26	19	27	
Plutôt mauvaise/ rather bad	42	39	49	45	45	37	50	42	35	
Sans réponse/ no reply										
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
N	701	486	615	541	429	421	397	326	378	

(1) Réponse spontanée des personnes interrogées / volunteered.

TABLEAU B9 (suite) / TABLE B9 (continued)

Plutôt bonne/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
N	661	415	783	599	517	426	441	516	485		

COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (2)										
					1986	1986	1987	1987	1988	
Plutôt bonne/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
					39	34	■	42	43	
					27	31	■	29	30	
Plutôt mauvaise/ rather bad	33	29	33	31	28	29	■	25	22	
Sans réponse/ no reply	13	12	6	4	6	6	■	4	5	
Total	100	100	100	100						
N	5252	3579	6067	5278	4754	4184	■	4186	4431	

Plutôt bonne/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100					
N	559	432	545	539	515					

(1) Réponse spontanée des personnes interrogées / volunteered.

(2) Moyenne pondérée / weighted average.

TABLEAU 89 (suite) / TABLE 89 (continued)

Plutôt bonne/	1986	1986	1987	1987						
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
					10					
Total	100	100	100	100	100					
N	565	450	449	545	548					

(Plutôt bonne/ rather good Ni bonne ni mauvaise/ neither good nor bad(1) Plutôt mauvaise/ rather bad Sans réponse/ (no reply)	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (2)									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Total	100	100	100	100	100					
N	5877	5065	5066	5272	5494					

(1) Réponse spontanée des personnes interrogées/volunteered.

(2) Y compris l'Espagne et le Portugal.

TABLEAU B10 / TABLE 810

L'IMPORTANCE OU RÔLE ACTUEL DU PARLEMENT EUROPÉEN DANS LA VIE DE LA COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE (1)

IMPORTANCE FOR THE EUROPEAN PARLIAMENT'S PRESENT ROLE IN THE LIFE OF THE EUROPEAN COMMUNITY

	BELGIQUE / BELGIE									
	1977	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	IV-V	III-IV				X-XI	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	51	12	12	10	10	91	8	8	14	10
Important	25	33	32	35	40	36	34	39	42	44
Peu important/ not important	22	25	30	36	30	33	30	34	24	27
Pas important du tout/ not important at all	8	5	8	11	6	71	5	6	5	6
Sans réponse/no reply	40	25	18	8	14	25	23	13	15	13
Indice/index (2)	2.46	2.69	2.59	2.48	2.62	2.56	2.59	2.56	2.76	2.68

Sans réponse/no reply	19									
Indice/index	2.56									

	DANMARK									
	1977	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	IV-V	III-IV				X-XI	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	6	14				13	28	11	24	17
Important	17	32				31	34	33	31	41
Peu important/ not important	31	14				19	11			
Pas important du tout/ not important at all	51	5				71	5			
Sans réponse/no reply	41	35				35	22			
Indice/index (2)	2.40	2.85	2.58	2.64	2.63	2.72	3.08	2.73	3.03	2.87

(1) Pour chaque sondage et dans chaque pays ainsi que pour l'ensemble de la Communauté, le total des pourcentages est égal à 100 / For each country as well as for the whole Community, the total percentages equals 100.

(2) Calculé en affectant respectivement des coefficients 4, 3, 2 et 1 les différents codes de réponse; non-réponses exclues du calcul. Le point central correspond donc au score 2.5. / Calculated by applying the coefficients 4, 3, 2 and 1 respectively to the various answer codes; "don't know" are excluded from the calculation. The mid-point corresponds to 2.5.

TABLEAU 810 (suite) / TABLE B10 (continued)

	DANMARK								
	1988								
	II-IV								
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	18								
Important	42								
Peu important/ not important	15								
Pas important du tout/ not important at all	5								
Sans réponse/no reply	20								

	DEUTSCHLAND									
	1977	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important										
Important										
Peu important/ not important										
Pas important du tout/ not important at all										
Sans réponse/no reply										
Indice/index (2)	2.07	2.42	2.42	2.36	2.45	2.33	2.46	2.28	2.44	2.40

	DEUTSCHLAND									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important										
Important										
Peu important/ not important										
Pas important du tout/ not important at all										
Sans réponse/no reply										
Indice/index										

(1) Voir page 8 98 / See page 8 98.

TABLEAU B10 (suite) / TABLE B10 (continued)

	ELLAS									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	.	13	14	16	12	17	19	22	23	23
Important	.	43	35	45	37	38	40	42	45	41
Peu important/ not important	.	13	22	18	18	17	12	14	13	13
Pas important du tout/ not important at all	.	2	9	5	8	6	3	3	4	4
Sans réponse/no reply	.	29	20	16	25	29	26	19	15	19
Indice/index (1)	■	2.96	2.67	2.86	2.72	2.86	3.01	3.02	3.03	3.03

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	FRANCE									
	1977 IV-V	1983 III-IV	1984 III-IV	1984 X-XI	1985 III-IV	1985	1986	1986	1987 III-IV	1987 X-XI
Très important/ very important	5	9	6	7	10	11	13	7	13	10
Important	28	45	38	41	48	47	49	46	51	51
Peu important/ not important	32	22	31	36	27	25	21	24	21	23
(Pas important du tout/ not important at all	10	2	3	4	2	4	2	3	3	2
(Sans réponse/no reply	25	22	22	12	13	22	15	20	12	14
Indice/index (1)	2.36	2.77	2.61	2.59	2.77	2.74	2.85	2.73	2.85	2.81

- (1) Calculé en affectant respectivement des coefficients 4, 3, 2 et 1 les différents codes de réponse; non-réponses exclues du calcul. Le point central correspond donc au score 2.5. / Calculated by applying the coefficients 4, 3, 2 and 1 respectively to the various answer codes; "don't know" are excluded from the calculation. The mid-point corresponds to 2.5.

TABLEAU B10 (suite) / TABLE B10 (continued)

	FRANCE									
	1988 III-IV									
(Très important/ very important	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Important	10									
Peu important/ not important	50									
Pas important du tout/ (not important at all	22									
Sans réponse/no reply	2									
Indice/index	16									
	2.80									

	IRELAND									
	1977 IV-v	1983 III-IV	1984 III-IV	1984 x-XI	1985 III-IV	1985 x-XI	1986 III-IV	1986 x-XI	1987 III-IV	1987 x-XI
(Très important/ very important	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Important								20	26	23
Peu important/ not important										
Pas important du tout/ not important at all										
Sans réponse/no reply	18	18	19							
Indice/index (1)	2.80	3.03	2.78	2.75	2.90	2.69	3.06	3.00	3.12	3.02

	IRELAND									
	1988 III-IV^									
Très important/ very important	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Important	24									
Peu important/ not important	44									
Pas important du tout/ not important at all	11									
(Sans réponse/no reply	4									
Indice/index	17									
	3.06									

(1) Voir page B 100 / See page B 100.

TABLEAU B10 (suite) / TABLE B10 (continued)

	ITALIA									
	1977	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	16	14	10	17	14	15	16	13	17	15
Important	34	45	35	45	45	42	45	42	40	43
Peu important/ not important	19	22	27	26	23	26	19	30	23	26
Pas important du tout/ not important at all	6	2	5	4	4	5	4	3	4	3
Sans réponse/no reply			1	1	1			1	1	1
Indice/index (1)	2.80	2.87	2.65	2.81	2.80	2.77	2.86	2.73	2.83	2.80

	ITALIA									
	1988 II-IV									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	12									
Important	45									
Peu important/ not important	24									
Pas important du tout/ not important at all	5									
Sans réponse/no reply	14									
Indice/index (1)	2.75									

	1977 IV-v	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	11									
Important	46									
Peu important/ not important	22									
Pas important du tout/ not important at all	7									
Sans réponse/no reply	14									
Indice/index (1)	2.71	2.81	2.74	2.69	2.74	2.71	2.77	2.68	2.77	2.87

(I) Voir page B 100 / See page B 100.

TABLEAU B10 (suite) / TABLE B10 (continued)

	LUXEMBOURG									
	1988 III-IV									
Très important/ (very important	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Important	11									
Peu important/ not important	47									
(Pas important du tout/ not important at all	20									
Sans réponse/no reply	6									
Indice/index	16									
	2.76									

Très important/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Sans réponse/no reply	13	13	12	9	11	13	11	12	9	15
Indice/index (1)	2.60	2.57	2.48	2.39	2.53	2.53	2.58	2.49	2.59	2.54

	NEDERLAND									

(1) Voir page B 100 / See page B 100.

TABLEAU 810 (suite) / TABLE B10 (continued)

	1977	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	20	15	9	14	20	19				
Important	30	37	32	38	33	34				
(Peu important/ not important	23	27	37	32	26	27				
Pas important du tout/ not important at all	9	5	7	8	8	7				
Sans réponse/no reply	18	16	15	8	13	16				
Indice/index (1)	2.73	2.73	2.52	2.63	2.75	2.73	2.69	2.76	2.84	2.70

	UNITED KINGDOM									
	1988 II-IV									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	12									
Important	38									
(Peu important/ not important	29									
Pas important du tout/ (not important at all	7									
Sans réponse/no reply	14									
Indice/index	2.62									

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (2)									
	1977	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	10	11	9	11	12	12	13	10	14	11
Important	27	40	34	39	40	38	40	39	41	42
(Peu important/ not important	29	27	31	34	28	30	26	29	25	27
Pas important du tout/ not important at all	10	5	7	7	6	7	5	7	6	6
Sans réponse/no reply										
Indice/index (1)	2.49	2.69	2.55	2.58	2.67	2.63	2.71	2.63	2.74	2.68

(1) Voir page B 100 / See page B 100.

(2) Moyenne pondérée, y compris la Grèce à partir de 1983 / Weighted average, including Greece from 1983.

TABLEAU B10 (suite) / TABLE B10 (continued)

[illegible]

		ESPANA								
					1988 III - IV					
		%	%	%	%	%	%	%		
very important	19				22					
Important	31				37					
Peu important/ not important	8				13					
Pas important du tout/ not important at all	2				6					
Sans réponse/no reply	40				22					
Indice/index (1)	3.12	3.10	3.11	3.17	2.96					

	1986	1986	1987	1987	1988					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important										
Important										
Peu important/ not important										
Pas important du tout/ not important at all										
Sans réponse/no reply	43	44	38	36	40					
Indice/index (1)	3.27	3.07	3.17	3.22	3.09					

(1) Voir page B 100 / See page B 100.

TABLEAU B10 (suite) / TABLE B10 (continued)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (2)								
	1986	1986	1987	1987	1988				
	III-IV	X-XI	III-IV	X-XI					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Très important/ very important	14	11	16	13	11				
Important	38	38	40	41	41				
Peu important/ not important	24	26	23	25	25				
Pas important du tout/ not important at all	5	6	5	5	6				
Sans réponse/no reply	19	19	16	16	17				
Indice/index (1)	2.76	2.68	2.79	2.74	2.69				

(1) Voir page B 100 / See page B 100.

(2) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir de 1986 / Including Spain and Portugal from 1986.

TABLEAU B11 / TABLE B11

LE RÔLE SOUHAITÉ POUR LE PARLEMENT EUROPÉEN (1)

THE ROLE DESIRED FOR THE EUROPEAN PARLIAMENT

	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role										
Même rôle/same role (2)										
Rôle moins important/ less important role	6	12	10	11	10	6	4	8	7	7
Sans réponse/no reply	30	22	16	11	16	15	26	14	16	17

Rôle plus important/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

(1) Pour chaque sondage et chaque pays ainsi que pour l'ensemble de la Communauté, le total des pourcentages est égal à 100 / For each country as well as for the whole Community, the total percentages equals 100.

(2) Réponse spontanée / Volunteered.

TABLEAU B11 (suite) / TABLE B11 (continued) (1)

	DEUTSCHLAND									
	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	49	57	44	55	49	51	52	46	39	46
Même rôle/same role (2)	17	12	20	18	20	16	16	18	19	20
Rôle moins important/ less important role	11	10	10	12	11	14	13	12	15	15
Sans réponse/no reply	23	21	26	15	20	19	19	24	27	19

Rôle plus important/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

	1988									
Rôle plus important/ more important role										
Même rôle/same role (4)										
Rôle moins important/ less important role										
Sans réponse/no reply										

(1) (2) Voir page B 107 / See page B 107.

TABLEAU B11 (suite) / TABLE B11 (continued) (1)

	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role										
Même rôle/same role (2)										
Rôle moins important/ less important role										
Sans réponse/no reply										

	FRANCE									
	1988									
	III-IV	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	53									
Même rôle/same role (4)	23									
Rôle moins important/ less important role	4									
Sans réponse/no reply	20									

Rôle plus important/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

		%	%	%	%	%	%	%	%	%

(1) (2) Voir page B 107 / See page B 107.

TABLEAU B11 (suite) / TABLE B11 (continued) (1)

	ITALIA									
	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	IV	X	III - IV	x - XI	III - IV	x - XI	III - IV	x - XI	III - IV	x - XI
Rôle plus important/ more important role	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Même rôle/same role (2)	71	76	67	80	72	75	70	74	66	72
Rôle moins important/ less important role	10	7	8	8	10	9	11	13	13	11
Sans réponse/no reply	1	2	2	2	1	2	1	1	3	2
	18	15	23	10	17	14	18	12	18	15

	ITALIA									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	72									
Même rôle/same role (4)	11									
Rôle moins important/ less important role	2									
(Sans réponse/no reply	15									

	LUXEMBOURG									
	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/										

	LUXEMBOURG									
	III-IV									
Rôle plus important/ more important role	%									
Même rôle/same role (4)	42									
Rôle moins important/ less important role	29									
Sans réponse/no reply	7									
	22									

(1) (2) Voir page 8 107 / See page B 107.

TABLEAU 811 (suite) / TABLE B11 (continued) (1)

	1983	1983	1984	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role										
Même rôle/same role (2)										
Rôle moins important/ (less important role										
Sans réponse/no reply										

	NEDERLAND									
	1988									
	III-IV									
Rôle plus important/ more important role	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Même rôle/same role (4)	46									
Rôle moins important/ less important role	24									
Sans réponse/no reply	10									
	20									

(Rôle plus important/

%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

	UNITED KINGDOM									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	37									
Même rôle/same role (4)	23									
Rôle moins important/ (less important role	22									
(Sans réponse/no reply	18									

(1) (2) Voir page 8 107 / See page B 107.

TABLEAU B11 (suite) / TABLE B11 (continued) (1)

Rôle plus important/ more important role	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 10) (3)									
	1988 III-IV									
Rôle plus important/ more important role	50									
Même rôle/same role (4)	20									
Rôle moins important/ less important role	10									
Sans réponse/no reply	20									

	ESPANA									
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	35	38	42	45	46					
Même rôle/same role (2)	13	16	16	12	19					
Rôle moins important/ less important role	1	3	4	5	5					
Sans réponse/no reply	51	43	38	38	30					

	1986	1986	1987	1987	1988					
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Rôle plus important/ more important role	38	40	42	48	41					
Même rôle/same role (2)	13	12	10	13	13					
Rôle moins important/ less important role	2	4	16	2	3					
Sans réponse/no reply	47	44	42	37	43					

(1)(2) Voir page 8 107 / See page B 107.

TABLEAU B11 (suite) / TABLE B11 (continued) (1)

	COMMUNAUTE / COMMUNITY (EUR 12) (3)									
Rôle plus important/	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

(1)(2) Voir page B 107 / See page B 107.

(3) Y compris l'Espagne et le Portugal à partir de 1986 / Including Portugal and Spain from 1986.

RECHERCHES SUR LES ATTITUDES DES EUROPEENS /
SURVEYS ON ATTITUDES OF THE EUROPEANS

(1) "LES EUROPEENS ET L'UNIFICATION DE L'EUROPE" / "EUROPEANS AND EUROPEAN UNIFICATION" (FR/EN)
Sondage de février-mars 1970 / Survey carried out in February-March 1970
Juin 1972 / June 1972 - 240 p.

(2) "L'OPINION DES EUROPEENS SUR LES ASPECTS REGIONAUX ET AGRICOLES DU MARCHÉ COMMUN, L'UNIFICATION POLITIQUE DE L'EUROPE ET L'INFORMATION DU PUBLIC" (FR)
Sondage du juillet 1971 / Survey carried out in July 1971
Décembre 1971 / December 1971 - 64 p.

(3) "SATISFACTION ET INSATISFACTION QUANT AUX CONDITIONS DE VIE DANS LES PAYS DE LA COMMUNAUTE EUROPEENNE" (FR)
Sondage de septembre 1973 / Survey carried out in September 1973
Juin 1974 / June 1974 - 120 p.

(4) "L'EUROPE VUE PAR LES EUROPEENS" (FR)
Sondage de septembre 1973 / Survey carried out in September 1973
Août 1974 / August 1974 - 48 p.

(5) "EURO-BAROMETRE"/"EUROBAROMETER" (Disponible dans toutes les langues communautaires / Available in all Community languages)
Sondage semestriel dont les résultats sont publiés depuis juin 1974. / Half-yearly survey published as from June 1974.

(6) "FEHRES ET HOHRES D'EUROPE" / "EUROPEAN FEAR AND HOPE" (FR/EN)
Décembre 1975 / December 1975 - 215 p.

(7) "LE CONSOMMATEUR EUROPEEN" / "EUROPEAN CONSUMER" (FR/EN)
Mai 1976 / May 1976 - 175 p.

(8) "LA PERCEPTION DE LA MISERE EN EUROPE" / "THE PERCEPTION OF POVERTY IN EUROPE" (FR/EN/DE/NL/DA)
Mars 1977 / March 1977 - 144 p. - 2^e édition (FR) septembre 1981.

(9) "LA SCIENCE ET L'OPINION PUBLIQUE EUROPEENNE" / "SCIENCE AND EUROPEAN PUBLIC OPINION" (FR/EN/DE/IT/NL)
Octobre 1977 / October 1977 - 98 p.

(10) "LES ATTITUDES DE LA POPULATION ACTIVE A L'EGARD DES PERSPECTIVES DE LA RETRAITE" / "THE ATTITUDES OF THE WORKING POPULATION TO RETIREMENT" (FR/EN/DE/IT/NL/DA)
Mai 1978 / May 1978 - 52 p.

(11) "LES ATTITUDES DU PUBLIC EUROPEEN FACE AU DEVELOPPEMENT SCIENTIFIQUE ET TECHNIQUE" / "THE EUROPEAN PUBLIC'S ATTITUDES TO SCIENTIFIC AND TECHNICAL DEVELOPMENT" (FR/EN)
Février 1979 / February 1979 - 67 p.

(12) "FEMMES ET HOMMES D'EUROPE EN 1978" / "EUROPEAN MEN AND WOMEN IN 1978" (FR/EN/DE)
Février 1979 / February 1979 - 248 p.

(13) "CHOMAGE ET RECHERCHE D'UN EMPLOI: attitudes et opinions des publics européens" (FR + résumés en /summaries available in: EN/DE/NL/IT/DA)
Septembre 1979 / September 1979 - 74 p.

(14) "LES EUROPEENS ET LEURS ENFANTS" / "THE EUROPEANS AND THEIR CHILDREN" (FR/EN/DE/NL/IT/DA)
Octobre 1979 / October 1979 - 102 p.

(15) "LES FEMMES SALARIEES EN EUROPE: comment elles perçoivent les discriminations dans le travail" / "EUROPEAN WOMEN IN PAID EMPLOYMENT: their perception of discrimination at work" (FR/EN/DE/NL/IT/DA)
Décembre 1980 / December 1980 - 72 p.

(16) "LES EUROPEENS ET LEUR REGION: étude exploratoire sur la perception des disparités socio-économiques" / "EUROPEANS AND THEIR REGION: public perception of the socio-economic disparities: an exploratory study" (FR/EN/DE/NL/IT/DA)
Décembre 1980 / December 1980 - 62 p.

(17) "L'OPINION EUROPEENNE ET LES QUESTIONS ENERGETIQUES" / "THE EUROPEAN PUBLIC OPINION AND THE ENERGY PROBLEM" (FR/EN + résumés dans les autres langues communautaires) / (FR/EN + summaries in other languages of the Community).
Octobre 1982 / October 1982 - 79 p.

(18) "LES JEUNES EUROPEENS: etude exploratoire des jeunes
âgés de 15 à 24 ans dans les pays de la Communauté euro-
péenne" / "THE YOUNG EUROPEANS: Exploratory study on young
people aged between 15 and 24 years in the countries of the
European Community" - (FR/EN/DE/NL/IT/DA/EL))
Décembre 1982 / December 1982 - 139 p.

(19) "LE PARLEMENT EUROPEEN ET L'ELECTION DE 1984" (FR)
Août 1983 / August 1983 - 105 p.

(20) "LES EUROPEENS ET LEUR ENVIRONNEMENT" / "EUROPEANS AND
THEIR ENVIRONMENT" (FR/EN/NL/IT/DA)
Novembre 1983 / November 1983 - 64 p.

(21) "LES EUROPEENS ET L'AIDE AU DEVELOPPEMENT" / "EUROPEANS
AND AID TO DEVELOPMENT" (FR/EN)
Sondage de septembre-octobre 1983 / Survey carried out in
September/October 1983
Mai 1984 / May 1984 - 134 p.

(22) "FEMMES ET HOMMES D'EUROPE EN 1983" / "EUROPEAN WOMEN
AND MEN IN 1983" - (FR/EN + résumés disponibles dans les
autres langues communautaires / FR/EN + summaries available
in other languages of the Community).
Juin 1984 / June 1984 - 186 p.

(23) "LES FEMMES SALARIEES EN EUROPE - 1984" / "EUROPEAN
WOMEN IN PAID EMPLOYMENT" (FR/EN).
Décembre 1984 / December 1984 - 118 p.

(24) "LE PUBLIC EUROPEEN ET L'INFORMATION DES CONSOMMATEURS:
COMPARAISONS 1975-1985" (FR)
Mars 1985 / March 1985 - 18 p.

(25) "L'OPINION EUROPEENNE ET LES QUESTIONS ENERGETIQUES EN
1984" / "THE EUROPEAN PUBLIC OPINION AND THE ENERGY PROBLEM
IN 1984" (FR + résumés DE/EN) / (FR + summaries DE/EN)
Juillet 1985 / July 1985 - 99 p.

(26) "L'OPINION DES SALARIES EUROPEENS SUR LA FLEXIBILITE
DANS LES CONDITIONS DE TRAVAIL" (FR)
Juillet 1985 / July 1985

(26a) "ENQUETE AURPES DES TRAVAILLEURS SALARIES SUR LA FLEXIBILITE DANS LES CONDITIONS DE TRAVAIL" / "EMPLOYEE SURVEY ON LABOUR MARKET FLEXIBILITY"

(Economie européenne / European Economy n° 27)

Mars 1986 / March 1986

(27) "LE PUBLIC EUROPEEN ET L'ECU" / "EUROPEANS AND THE ECU" (FR/EN/DE).

Enquête faite dans sept pays de la Communauté européenne à l'initiative d'un groupe de banques. / Survey carried out in seven EC countries on behalf of a group of banks.

Novembre 1985 / November 1985 - 43 p.

(28) "LES EUROPEENS ET LES VACANCES" / "EUROPEANS AND THEIR HOLIDAYS" (Disponible dans toutes les langues communautaires / Available in all Community languages).

Sondage de mars-avril 1986 / Survey carried out in March-April 1986.

Mars 1987 / March 1987 - 104 p.

(29) "EUROPE 2000" / "EUROPE 2000" (available in all Community languages / disponible dans toutes les langues communautaires).

Survey carried out in December 1986 - January 1987. / Sondage de décembre 1986 - janvier 1987

Special 30th Anniversary Edition of the EUROBAROMETER, March 1987 / Edition spéciale 30^e Anniversaire, mars 1987 - 58 p.

(30) "LES EUROPEENS ET LEUR ENVIRONNEMENT EN 1986" /

"EUROPEANS AND THEIR ENVIRONMENT IN 1986" (Disponible dans toutes les langues communautaires / available in all Community languages).

Sondage de mars-avril 1986 / Survey carried out in March-April 1986.

Mars 1987 / March 1987 - 107 p.

(31) "LES EUROPEENS ET LA SECURITE ROUTIERE" / "EUROPEANS AND ROAD SAFETY"

Sondage d'octobre-novembre 1986 / Survey carried out in October-November 1986.

A paraître en 1988 / Forthcoming 1988

(32) "L'OPINION EUROPEENNE ET LES QUESTIONS ENERGETIQUES EN 1986" / "EUROPEAN PUBLIC OPINION AND THE ENERGY PROBLEM IN 1986" (EN/FR)

Sondage d'octobre-novembre 1986 / Survey carried out in October-November 1986.

Janvier 1988 / January 1988 - 163 p.

(33) "L'EUROPE CONTRE LE CANCER. Les européens et la prévention du cancer: Une étude d'opinion publique " / "EUROPE AGAINST CANCER: Survey: Europeans and the prevention of cancer" (Disponible dans toutes les langues communautaires/Available in all Community languages. Sondage de mars-avril 1987/Survey carried out in March-April 1987. Octobre 1987/October 1987 - 41 p.

(33a) "L'EUROPE CONTRE LE CANCER / EUROPE AGAINST CANCER" Rapport détaillé à paraître en 1988 / Detailed report forthcoming in 1988.

(34) "LES EUROPEENS, LEUR AGRICULTURE ET LA POLITIQUE AGRICOLE COMMUNE " / "EUROPEANS, AGRICULTURE AND THE COMMON AGRICULTURAL POLICY" (FR/EN; disponible dans les autres langues communautaires en été 1988/available in the other languages of the Community by Summer 1988 ; Résumé disponible dans les autres langues communautaires/summary available in the other languages of the Community). Sondage de mars-avril 1987/Survey carried out in March-April 1987. Edition spéciale de l'Euro-Baromètre - Février 1988 / Special edition of the Eurobarometer - February 1988 - 60 p.

(35) "HOMMES ET FEMMES D'EUROPE 1987. Evolution des opinions et des attitudes" / "MEN AND WOMEN OF EUROPE IN 1987. The evolution of opinions and attitudes". (Disponible dans toutes les langues communautaires / available in all Community languages). Sondage de mars-avril 1987/Survey carried out in March-April 1987. Supplément no. 26 de "Femmes d'Europe" / Supplement no. 26 of "Women of Europe".- 64 p.

(36) "L'OPINION EUROPEENNE ET LES QUESTIONS ENERGETIQUES EN 1987 " / "EUROPEAN PUBLIC OPINION AND THE ENERGY PROBLEM IN 1987". Sondage d'octobre - novembre 1987/Survey carried out in October - November 1987. A paraître en 1988/Forthcoming in 1988.

(37) "LES EUROPEENS ET L'AIDE AU DEVELOPPEMENT EN 1987" / "EUROPEANS AND DEVELOPMENT AID IN 1987". Sondage d'octobre - novembre 1987/Survey carried out in October-November 1987. Mars 1988 / March 1988.- 70 p.

(38) "LES JEUNES EUROPEENS EN 1987" / "THE YOUNG EUROPEANS IN 1987". (Résumé disponible dans toutes les langues communautaires / Summary available in all Community languages - Rapport integral en FR / Full report in FR)
Sondage d'octobre-novembre 1987 / Survey carried out in October-November 1987.
Juillet 1988/July 1988.

(39) LES EUROPEENS ET LEUR ENVIRONNEMENT EN 1988 / EUROPEANS AND THEIR ENVIRONMENT IN 1988.
Sondage de mars-avril 1988 / Survey carried out in March-April 1988.
A paraître en 1988 / Forthcoming in 1988.

(40) LES EUROPEENS ET LA RADIOPROTECTION EN 1988 / EUROPEANS AND RADIOPROTECTION IN 1988
Sondage de mars-avril 1988 / Survey carried out in March-April 1988.
A paraître en 1988 / Forthcoming in 1988.

(41) LES EUROPEENS ET L'HEURE D'ETE EN 1988 / EUROPEANS AND SUMMERTIME IN 1988.
Sondage de mars-avril 1988 / Survey carried out in March-April 1988.
A paraître en 1988 / Forthcoming in 1988.

(42) L'EUROPE CONTRE LE CANCER. Les européens et la prévention du cancer: Une étude d'opinion publique en 1988 / EUROPE AGAINST CANCER. Europeans and the prevention of cancer: a public opinion survey in 1988.
Sondage de mars-avril 1988 / Survey carried out in March-April 1988.
A paraître en 1988 / Forthcoming in 1988.

Technical Specifications for Socio-demographic and
Socio-political Variables Used in Crosstabulations

SOCIAL CLASS

is based upon answers to the question on occupation of the head of household of the person interviewed. From the categories used to code occupation:

Self-employed

- (1) Farmers, fishermen (skippers)
- (2) Professional -lawyers, accountants, etc.
- (3) Business - owners of shops, craftsmen, proprietors

Employed

- (4) Manual worker
- (5) White collar - office worker
- (6) Executive, top management, director

Not employed

- (7) Retired
- (8) Housewife, not otherwise employed
- (9) Student, military service
- (0) Unemployed

only those cases falling into the groups "employed" and "self-employed" are used for the respective analyses.

Categories (1), (2), (3) and (6) are labelled "UPPER AND OLD MIDDLE CLASS", category (5) is labelled "NEW MIDDLE CLASS", category (4) is labelled "WORKING CLASS".

EUROPEAN PARLIAHENTARY PARTY PREFERENCE

is based upon the question "If there were a General Election tomorrow (**say** if **contact under 18:** and you had a vote), which party would you support?" in each country in the wording usually used for this topic. Answers are grouped according to the affiliation of the representatives of the respective party to a group in the European Parliament. If a party is not represented in the European Parliament at the time the survey is carried out but had been represented before, it's supporters are grouped with the EP group their party had been affiliated with. Supporters of parties represented in the European Parliament but their Members of the European Parliament not being affiliated to any group are labelled N. I. Supporters of parties not represented in the European Parliament are labelled "**other**". Labels are presented in the order in which they figure in the

"List of Members" of the European Parliament of February 1988. Abbreviations in .tables are also taken from this publication:

S = Socialist Group
PPE = Group of the European People's Party
(Christian Democratic Group)
ED = European Democratic Group
COM = Communist and Allies Group
LDR = Liberal and Democratic Reformist Group
RDE = Group of the European Renewal and
Democratic Alliance
ARC = Rainbow Group: Federation of the Green-
Alternative European Link, Agalev-Ecolo,
The Danish People's Movement against Mem-
bership of the European Community and the
European Free Alliance in the European
Parliament
DR = Group of the European Right
NI = Non-attached

Weighted average of non-responses to this question for the European Community is 26%. Consequently among those who do reply, loyal and regular supporters of the respective parties tend to be overrepresented.

OPINION LEADERSHIP

is based on the answers to the following two questions : (A) "When you get together with your friends, would you say you discuss political matters frequently, occasionally or never?" and (B) "When you, yourself hold a strong opinion, do you ever find yourself persuading your friends, relatives or fellow workers to share your views? If so, does this happen often, from time to time or rarely?" <No = never>. Labels are : ++, +, -, --. Interviewees giving affirmative answers to both questions are labelled ++, Interviewees giving negative answers to both questions are labelled --. Middle categories are constituted correspondingly.

VALUE ORIENTATION

is based on the following question:

"There is a lot of talk these days about what this country's goals should be for the next ten or fifteen years. On this card are listed some of the goals that different people say should be given top p'riority *tshow card*). Would you please say which of them you yourself consider most important in the long run?" *tshow the card) tone answer only*)

"And what would be your second choice?"

- (1) Maintaining order in the nation
- (2) Giving the people more say in important government decisions
- (3) Fighting rising prices
- (4) Protecting freedom and speech

Respondents combining item (1) and (3) are labelled "materialist", those combining items (2) and (4) are labelled "post-materialist", others are labelled "mixed" 1>.

SELF-PLACEMENT ON THE LEFT-RIGHT-SCALE

is based upon answers to the question "In political matters, people talk of "the left" and the "right". How would you place your views on this scale? **(Show card)** **(Do not prompt. The 10 Boxes of the card are numbered. Ring choice. If contact hesitates, ask him to try again)**

Left	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Right
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	-------

In this report, those who reply are grouped in tertiles of the one third of respondents placing themselves most left, the one third most right, and the centre third, for each country. The usual weighting according to each country's population aged 15 and more is applied.

CLOSENESS TO A PARTY

is based upon answers to the following question: "Do you consider yourself to be close to any particular party? *If* so, do you feel yourself to be very close to this party, fairly close or merely a sympathizer?" labels were given as follows:

+++.....very close
++.....fairly close
+.....merely a sympathizer
0.....close to no particular party

1> For additional theoretical and methodological details cf. Ronald Inglehart, *The Silent Revolution. Changing Values and Political Styles Among Western Publics*, Princeton University Press, Princeton 1977.

Technische Hinweise zu den in den Quervergleichen verwendeten sozio-demographischen und sozio-politischen Variablen

GESELLSCHAFTSSCHICHT

ergibt sich aus den Antworten auf die Frage nach dem Beruf des Haushaltsvorstandes des Befragten. Von den zur Einstufung der Berufe verwendeten Kategorien:

Selbständige

- (1) Landwirte, Fischer (Schiffer)
- (2) Freie Berufe - Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer etc.
- (3) Unternehmer - Ladengeschäfte, Handwerksbetriebe, Immobilien

Abhängig Beschäftigte

- (4) Arbeiter
- (5) Angestellte
- (6) leitende Angestellte, Manager, Betriebsleiter

ohne Beschäftigung

- (7) Rentner
- (8) Hausfrauen ohne anderweitige Erwerbstätigkeit
- (9) Studenten, Wehrdienstleistende
- (0) Arbeitslose

werden bei der jeweiligen Analyse nur die Fälle berücksichtigt, die in die Kategorien "Abhängig Beschäftigte" und "Selbständige" fallen.

Die Kategorien (1), (2), (3) und (6) erhalten die Oberbezeichnung "OBERKLASSE UND EHEMALIGE MITTELKLASSE", Kategorie (5) fällt unter die Bezeichnung "NEUE MITTELKLASSE" und Kategorie (4) wird als "ARBEITERKLASSE" bezeichnet.

VERBUNDENHEIT MIT EINER DER IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT VERTRETENEN PARTEIEN

ergibt sich aus der Frage "Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag (Bundestags)wahl wäre?" (*bei unter 18-jährigen bitte hinzufügen:* und Sie wählen dürften), die in jedem Land in dem bei derartigen Umfragen üblichen Wortlaut gestellt wird. Die Antworten werden nach Zugehörigkeit des Abgeordneten der entsprechenden Partei zu einer Fraktion des Europäischen Parlaments geordnet. Falls eine Partei zur Zeit der Umfrage nicht im Europäischen Parlament vertreten war, ihm vorher aber einmal angehlirt hatte, werden deren Wähler der Fraktion zugeordnet, der ihre Partei damals angehlirt. Wähler von Parteien, die im Europäischen Parlament vertreten sind, deren Abgeordnete aber keiner Fraktion angehliren, fallen unter N. I. Wähler von Parteien, die nicht im Europäischen Parlament vertreten sind, fallen unter "Sonstige". Die Reihenfolge der Bezeichnungen entspricht der des Abgeordnetenverzeichnisses des Europäischen Parlaments vom Februar 1988. Auch die darin verwendeten Abkürzungen wurden in den Tabellen übernommen.

S	= Sozialistische Fraktion
PPE	= Christlich-Demokratische Fraktion (Christdemokraten)
ED	= Fraktion der Europäischen Demokraten
COM	= Fraktion der Kommunisten und Nahestehenden
LDR	= Liberale und Demokratische Fraktion
RDE	= Fraktion der Europäischen Demokraten für den Fortschritt
ARC	= Regenbogenfraktion: Zusammenschluß der Europäischen Grün-Alternativen Liste, Agalev-Ecolo, der Dänischen Volksbewegung gegen die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft und der Freien Europäischen Allianz im Europäischen Parlament
DR	= Fraktion der Europäischen Rechten
NI	= Fraktionslos

Das gewogene Mittel der Antwortverweigerer für die Gemeinschaft insgesamt beträgt **26 %**. Folglich sind in der Gruppe derjenigen, die antworteten, die treuen und regelmäßigen Wähler der einzelnen Parteien überrepräsentiert.

MEINUNGSFÜHRER

Dieser Begriff ergibt sich aus den Antworten auf die beiden folgenden Fragen: (A) "Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig - gelegentlich - oder niemals diskutieren?" und (B) "Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen?" (nein = niemals). Die Kürzel lauten: ++, +, -, --. Bejaht der Befragte beide Fragen, erhält er ein ++, verneint er beide, erhält er --. Die Mischantworten werden entsprechend gekennzeichnet.

WERTVORSTELLUNGEN

basiert auf folgender Frage:

"Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele (der Bundesrepublik Deutschland) in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden (*Liste zeigen*). Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das wichtigste auf längere Sicht halten?" (*Liste vorlegen - nur eine Nennung möglich*).

"Was halten Sie für das Zweitwichtigste?"

- (1) Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation
- (2) Verstärktes Mitspracherecht der Bevölkerung bei wichtigen Regierungsentscheidungen
- (3) Kampf gegen Preissteigerungen
- (4) Schutz der freien Meinungsbildung

Befragte, die Punkt (1) mit Punkt (3) verbinden, werden "Materialisten", Befragte, die Punkt (2) mit Punkt (4) verbinden, werden "Postmaterialisten" genannt. Alle anderen Verbindungen fallen unter "gemischt".

¹ Weitere theoretische und methodologische Einzelheiten siehe: Ronald Inglehart, *The Silent Revolution. Changing Values and Political Styles Among Western Publics*, Princeton University Press, Princeton, 1977.

SELBSTEINSCHÄTZUNG IN DER LINKS-RECHTS-SKALA.

beruht auf den Antworten zu der Frage: "In der Politik spricht man von "link's" oder "rechts". Wie würden Sie **persönlich** Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?" (*Liste vorlegen: Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen. Die 10 Kästchen sind nummeriert. Gewünschtes einkreisen. Falls der Befragte zögert, zur Antwort ermutigen*).

Links	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Rechts
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

In diesem Bericht werden diejenigen, die die Frage beantworteten, für jedes Land in drei Gruppen eingeteilt: Ein Drittel umfasst die Felder ganz links, ein Drittel die Felder ganz rechts und ein Drittel die mittleren Felder.

Dann folgt die übliche Gewichtung je nach der Zahl der Einwohner des Landes über 15 Jahren.

VERBUNDENHEIT MIT EINER PARTEI

basiert auf den Antworten zu der folgenden Frage: "Gibt 'es eine politische Partei, der Sie nahe-
stehen, d.h. fühlen Sie sich dieser Partei sehr verbunden - ziemlich verbunden - oder sind Sie nur
Sympathisant? Für die Antworten gelten folgende Kürzel:

+++	sehr verbunden
++	ziemlich verbunden
+	nur Sympathisant
0	stehe keiner Partei nahe

HÄUFIGKEIT, MIT DER ÜBER GROSSE GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME GESPRO- CHEN WIRD

geht aus den Antworten auf die Frage hervor: "Sprechen Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen
sind, **häufig** - gelegentlich - oder nie über große gesellschaftliche Probleme, wie Armut, Dritte
Welt, Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern?" Dabei wurden folgende Kürzel verwen-
det:

++	häufig
+	gelegentlich
0	nie